THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

Abendpost

Die „Abendpost“ veröffentlicht heute 427 Kleine Anzeigen.

1 Cent. Chicago, Dienstag, den 26. Mai 1914.—5 Uhr-Ausgabe. 26. Jahrgang—No. 125

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Sieht günstig aus?

Einigung zwischen Huertas und unsern Vertretern über mex. Landfrage soll nahe sein.—Rebellenführer Carranza nicht gegen Vermittlungsvorschlag.

Niagara Falls, Kanada, 26. Mai. Es wird mitgeteilt, daß die Huertistischen und die amerikanischen Vertreter vor der Friedenskonferenz einer Einigung über die Schlichtung der heiklen mexikanischen Landfrage nahe seien.

Auch soll eine „befriedigende Grundlage“ für Schlichtung des Streites zwischen den Ver. Staaten und Huerta gefunden sein.

Die Angabe, daß Carranza, das Oberhaupt der Verfassungsparteiler, sich geweigert habe, irgendwelche Vermittelungsvorschläge in Erwägung zu ziehen, wird in Abrede gestellt.

Washington, D. C., 26. Mai. Amerikanische Armee- und Flottenbeamte glauben nicht an die Angabe, daß der deutsche Dampfer „Bavaria“ eine Ladung Waffen und Munition für Huerta zu Puerto Mexiko gelandet habe, welches, wie Tampico, noch immer als offener Hafen angesehen wird. — Das Kabinet erörterte den Gang der Verhandlungen in Niagara Falls, gab aber noch nichts darüber bekannt.

Niagara Falls, Kan., 26. Mai. Schon wieder hat auf der Friedenskonferenz der Wind umgeschlagen! Als Alles recht hoffnungsvoll aussah, erklärten plötzlich die mexikanischen Huertadelegaten, daß sie sich entschlossen hätten, bis auf Weiteres kein Pronunciamento über ihre Stellung zur mex. Landfrage zu erlassen. Allerhand Gerüchte darüber durchschwirren die Luft.

Huerta soll zufrieden sein.

Stadt Mexiko, 26. Mai. Es herrscht hier in amtlichen Kreisen eine hoffnungsvolle Stimmung hinsichtlich der Friedensverhandlungen; doch glaubt man, daß sich dieselben länger hinziehen werden, als man erwartet hatte.

Huerta soll mit den Entwicklungen und der Arbeit seiner Vertreter ganz zufrieden sein. Es heißt hier, daß die Vertreter nicht auf ihre eigene Verantwortung handeln, sondern beständig der Huerta'schen Regierung Fragen unterbreiten.

Es wird berichtet, daß weitere Kämpfe um Mazatlan, Westmexiko, im Gange sind.

Vom Kampffelde.

Stadt Mexiko, 26. Mai. Die Huerta'sche Regierung behauptet, viele verzweifelte Angriffe von Verfassungsparteilern auf Mazatlan seien von den Regierungstruppen mit schweren Verlusten zurückgewiesen worden.

Auch heißt es, daß die südmexikanischen Zapata'schen Streitkräfte, welche 3 Tage hindurch die alte Stadt Curnavaca (noch aus vorgeschichtlicher Zeit stammend, 75 Meilen südöstlich von Mexiko) bedrohten, von Huertistischen Truppen schließlich auseinandergetrieben wurden, und keine weiteren Angriffe dort zu befürchten seien.

Von Rebellen freigelassen.

Washington, D. C., 25. Mai. General Carranza ordnete die Freilassung eines Agenten des reichen Spaniers Armendaiz an, welch' Ersterer in Monterey festgehalten und gezwungen wurde, einen Wechsel im Betrage von $12.000 auf Armendaiz auszustellen, der jetzt in den Ver. Staaten ist. Es wird keine Zwangsanleihe gemacht werden.

Das amerikanische Staatsdepartement hatte dieser Angelegenheit auf Ersuchen des spanischen Botschafters in die Hand genommen.

Agent Zapatas in Washington.

Washington, D. C., 26. Mai. Ein Agent des südmexikanischen Rebellen Emiliano Zapata und seine Berater ist jetzt hier; und auf Anregung des Staatssekretärs Bryan legte er dem Präsidenten Wilson und dem Staatsdepartement Auskunft vor, welche die Behauptungen widerlegen soll, als ob Zapata und seine Anhänger lediglich Banditen wären.

Die unterbreitete Erklärung gibt Auskunft über die Ideale, das Programm und den Feldzugsplan Zapatas und seiner Leute, über die Stärke seiner Streitkräfte und über die Ausdehnung des Gebietes, welches er zu beherrschen behauptet. Sie ersucht darum, bei irgend einer Schlichtung des mexikanischen Problems die Zapatisten als eines der leitenden Elemente der mexikanischen Revolution in Betrachtung zu ziehn.

Die Zapatisten versichern, daß sie die revolutionäre Bewegung in den, am dichtesten besiedelten Teil Mexikos vertreten, welcher 75 Prozent der Gesammtbevölkerung enthalten soll. Die Größe ihrer Armee geben sie auf 21.000 Mann an. Und sie sagen, daß sie die Staaten Morelos und Guerrero ganz kontrolliren, und Teile von Puebla, Guanajuato, Tuxpiko und den Bundesdistrikt.

Ihr Verhältniß zu den nordmexikanischen Rebellen erklären sie so ungefähr nach dem Grundsatze: „Getrennt marschiren, — vereint schlagen.“

Silliman endlich geborgen.

Verakruz, 26. Mai. John R. Silliman, der amerikanische Vizekonsul in Saltillo, traf heute aus der Hauptstadt Mexiko hier ein.

Ueber seine Erfahrungen in der Huertistischen Haft wollte er nichts sagen, bis er seinen amtlichen Bericht nach Washington erstattet hat.

Im Kongreß.

Washington, D. C., 26. Mai. Der Senat setzte die Debatte über die Panamakanalgebührenfrage fort.

Jones (Rep.) von Washington bekämpfte die Widerrufung der Gebührenfreiheit.

Das Abgeordnetenhaus nahm die Debatte über die Clayton'sche Antitrustbill wieder auf.

Ueber diese Bill besprachen sich die Abgeordneten Webb (vom Justizausschuß des Hauses), Carlin und Floyd mit Präsident Wilson.

Vertreter von Arbeiterorganisationen bestehen darauf, daß solche unbedingt von den Bestimmungen der Antitrustgesetze ausgenommen sein sollen. Der Ausschuß ist nicht gewillt, ein weitgehendes Zugeständniß diesbezüglich zu machen; doch besteht eine Neigung, auf ein Kompromiß einzugehen.

Das Ungetüm „Vaterland“.

New York, 26. Mai. Die Ausfahrt des Hapagriesendampfers „Vaterland“, welcher jetzt das größte schwimmende Schiff der Welt ist, gestaltete sich ebenso sensationell, wie die Einfahrt. Der Koloß rannte, nachdem er sein Dock verlassen, zwei Kohlenbarken in den Grund, die mit je 500 Tonnen Kohlen beladen waren. Doch ging der Unfall ohne Menschenverlust ab, trotzdem beide Barken sofort versanken.

Die Wassermassen, welche die Dampferschrauben des „Vaterland“ aufwarfen, verursachten das Reißen der Taue, welche zwei Morgan'sche Liniendampfer festhielten, und diese prallten gegen die Seiten der Landungsbrücke, wobei die Brüstung und das Holzwerk beschädigt wurden.

Es wetterleuchtet noch!

Trinidad, Kolo., 26. Mai. Zum ersten Male, seitdem sie die Kontrolle über die Streikdistrikte der Koloradoer Kohlenfelder übernahmen, wurde auf die Bundestruppen nächtlicherweile gefeuert, wie man heute erfuhr.

Dies ereignete sich aus einem Grubenleutelager zu Legundo; 20 Schüsse wurden auf die Bundestruppen, resp. auf eine Patrouille derselben, von einem Hügel her abgegeben. Man sah einen Mann davonlaufen. Weitere Folgen hatte die Schießerei nicht.

Oberst Lockett, der Befehlshaber der Bundestruppen, weiß noch nicht, ob er eintreffenden östlichen Organisatoren, welche den Streik leiten wollen, den Eintritt in den Distrikt gestatten soll, oder nicht.

Ausland.

Fünfter Kaisersohn verlobt.

Wird aber morganatische Ehe eingehen.

Potsdam, 26. Mai. Es wird heute bekannt gegeben, daß sich Prinz Oskar, der fünfte Sohn des deutschen Kaiserpaares, mit der Gräfin v. Bassewitz, Ehrendame bei der Kaiserin, verlobt hat; der Prinz ist jetzt 26 Jahre alt.

Es wird viel über dieses Verlöbniß gesprochen, da die Heirat die erste morganatische in der Hohenzollernfamilie seit dem Jahre 1853 sein wird. (Im Juni 1853 verheiratete sich Prinz Albrecht von Preußen, Bruder des alten Kaisers Wilhelm — damals nur König von Preußen — morganatisch mit der damaligen Gräfin Rosalie v. Hohenau.)

Wie es heißt, stimmte der Kaiser deshalb der Verbindung zu, weil gegenwärtig ein Mangel an verfügbaren deutschen Prinzessinnen herrscht, und der Kaiser eine Abneigung gegen eine ausländische Heirat für seinen Sohn hatte.

Die Braut wurde am 27. Januar 1888 geboren, und ihr Vater, Graf Karl v. Bassewitz-Levetzow, ist Premierminister des Großherzogtums Mecklenburg-Schwerin.

Was nun?

Irische Selbstregierungsbill endgiltig angenommen.

London, 26. Mai. Mit 351 gegen 274 Stimmen — also einer Regierungsmehrheit von 77 — nahm das britische Unterhaus noch gestern die Irländische „Homerule“ Vorlage endgiltig an. Als dreimal vom Unterhause gutgeheißen, wird sie auch ohne Zustimmung des Oberhauses Gesetz.

Man erwartet jetzt jeden Augenblick die Kunde von Unruhen der Orangemänner in Ulster.

Albanierfürst getadelt.

Karaktermangel und Unklugheit, sagen deutsche Blätter.—Oesterreich und Italien sollen Anstalt zu militärischer Besetzung Albaniens treffen.—Verhaftung eines französischen Luftschiffbauers. — Weitere Titelschacherenthüllungen. — Ungar. Landwirt tötet Frau, 2 Kinder und sich.

(Sonderkabeldepesche der „Abendpost“.)

Berlin, 26. Mai. Die Blätter bringen an hervorragendster Stelle Berichte über die neuesten Vorgänge in Albanien, und beinahe einstimmig verurteilen sie die kopflose Flucht des Fürsten Wilhelm, welche Mangel an Karakter zeige. Auch sagen sie, es sei unklug gewesen, den früheren Kriegsminister Essad Pascha einfach zu verbannen; denn damit werde nur eine Fortsetzung der Hetze ermöglicht, und Essad Pascha hätte eigentlich eingekerkert werden sollen. Vor den entstellenden Berichten italienischer Blätter wird gewarnt.

Militärisches.

Kaiser Wilhelm wohnte gestern frühmorgens in strömendem Regen dem jährlichen Exerziten der Kaiserbrigade bei, — zum ersten Male seit er als Kronprinz Wilhelm die Truppe dem Kaiser Friedrich vorgeführt hatte.

Aufsehenerregende Verhaftung.

Die Zeitungen besprechen lebhaft die, in Köln erfolgte Verhaftung von Clement Bayard. Sie sagen, es liege der Gedanke nahe, daß der französische Luftschifferbauer versucht habe, das Geheimniß der Zeppeline zu ergründen, und hiergegen sei eine diplomatische Verwahrung angebracht.

Das Auswärtige Amt forderte von der Kölner Amtsstelle einen Bericht über den Vorfall ein. Der Magistrat äußerte sich in beschwichtigendem Sinne.

Liebknecht setzt Enthüllungen fort.

Dr. Karl Liebknecht, der bekannte sozialistische Reichstagsabgeordnete, bringt im „Vorwärts“ weitere Briefe von Dr. Lindenau, welche auf Titelschacher hinweisen, trotzdem jüngst im preußischen Landtage offiziell erklärt worden war, Titel seien in Preußen überhaupt nicht käuflich. Nach diesen Briefen scheint es sogar, daß eine förmliche Preisliste für Titel und Orden bestanden hat. Am billigsten kam danach der Kammersängertitel, nämlich auf 5000 Mark, während der höchste Preis für das preußische Adelsprädikat zu zahlen war, nämlich 300,000 bis 400,000 Mark.

Flottenverein beendet Tagung.

In Breslau kam die 14. jährliche Generalversammlung des Deutschen Flottenvereins zum Abschluß.

Vizeadmiral Koester befürwortete energische Durchführung des Flottengesetzes.

Der Wagnerfamilienstreit.

Die „Augsburger Abendzeitung“ bringt einen abschließenden Artikel über den mehrerwähnten Streit in der Familie Richard Wagners. Der Artikel führt an, daß Isolde Beidler (jetzt mit dem Kapellmeister Beidler verheiratet) namhafte Summen als Anteil an der „Villa Wahnfried“ gezogen, aber ihre neue Forderung, die sich auf die Behauptung der Vaterschaft Wagners (statt Bülows) gründet, erst dann geltend gemacht habe, als die Tantiemen von den Bayreuther Aufführungen aufgehört hätten.

Besetzung von ganz Albanien?

Wien, 26. Mai. Gerüchtweise verlautet, die österreichisch-ungarischen Militärbehörden träfen Anstalt, die Reserven erster Klasse schleunigst mobil zu machen, behufs Besetzung von Albanien!

Auch soll Italien das Udina-Alpenjägerregiment zu dem gleichen Zwecke ausrüsten, und der Kommandant desselben soll schon Befehl erhalten haben, das Cividad Bataillon marschbereit zu halten.

Gräßliche Familientragödie!

Budapest, 26. Mai. Zu Sziget schlitzte der Landwirt Lazar Petoj im Verlauf eines Familienstreites seiner Gattin und zwei Kindern den Leib auf und beging dann Selbstmord, indem er sich erstach.

Suffragettenverurteilungen.

London, 26. Mai. Unter ungewöhnlicher, fast unheimlicher Stille wurde im Londoner Assistengericht der Prozeß gegen mehrere Kampfsuffragetten verhndelt, welche sich an Kunstwerken vergriffen hatten. Jede erhielt 6 Monate Gefängniß. Gleichzeitig wurden verschiedene Fensterscheibeneinwerferinnen verurteilt, zu je 4 Monaten. Mehrere der Verurteilten weigerten sich hartnäckig, ihre Namen zu nennen, und wurden nur durch Nummern identifizirt.

Einer der Ersteren, Treda Graham, sagte in einer kurzen Ansprache an die Geschworenen: „Was sind 5 beschädigte Gemälde gegen 80,000 Meisterwerke des größten Künstlers des Weltalls, welcher jede Nacht schmachvoll von Männern degradirt und ruinirt werden?“

Dampfernachrichten

Abgegangen:

New York: Vaterland nach Hamburg; Kaiser Wilhelm der Große nach Bremen; Rotterdam nach Rotterdam; Mauretania nach Liverpool; Bergensfjord nach Bergen.

An Gibraltar vorbei: Saxonia, von Fiume nach New York.

Lissabon: Rema, von Marseille nach NewYork.

Am Lizard vorbei: Nieuw Amsterdam, von Rotterdam nach New York.

Verhandlungen erneuert.

Straßen- und Hochbahnlinien beginnen Unterhandlungen mit der Stadt.

Der stadträtliche Ausschuß für örtliches Verkehrswesen erneuerte heute seine Verhandlungen mit den Vertretern der Hoch- und Straßenbahnensysteme behufs Verschmelzung ihrer Linien gemäß einem im Stadtrat von Ald. Eugen Block, dem Vorsitzenden des Ausschusses, eingebrachten Antrag. Die Vertreter der beiden Systeme erklärten sich gern bereit, die Verhandlungen zu erneuern, doch bedeutete Samuel Insull, der Vertreter der Hochbahngesellschaften, dem Ausschuß, soweit er die Sachlage übersehen könne, könnten die Hochbahnlinien nur für eine Verschmelzung mit den Straßenbahnlinien gewonnen werden, wenn die wirklich in ihnen angelegten Gelder anerkannt würden. Ald. Block erwiderte ihm, daß man auf einen Erfolg der Verhandlungen rechnen könne, wenn man sich auf den Wert der Hochbahnlinien einigen könne. Beständen die Hochbahnen auf ihrer früheren Schätzung, welche den Abbruch der ersten Verhandlungen herbeigeführt haben, so brauche man die Unterhandlungen gar nicht zu beginnen. Der Ausschuß verwies die ganze Angelegenheit an den Unterausschuß des Betriebs. Als Vertreter der Hochbahngesellschaften nahm an der Sitzung Samuel Insull, der Vorsitzende ihres Direktoriums, als Vertreter der Straßenbahnen Henry A. Blair und Präsident B. J. Budd teil. Auch Mayor Harrison wohnte der Sitzung bei, griff aber nicht in die Verhandlungen ein.

Zu Verhandlungen bereit.

Henry A. Blair, Vorsitzender des Direktoriums der Straßenbahnlinien, erklärte, die Straßenbahnen seien gern bereit, die Verhandlungen behufs Verschmelzung mit den Hochbahnen zu erneuern, die wünschenswert sei. Die Straßenbahngesellschaften würden soweit gehen, wie der Fahrpreis von fünf Cents ihnen zu gehen gestatte. Im selben Sinn sprach sich Insull als Vertreter der Hochbahnen aus und fügte hinzu, daß, wenn beide Systeme verschmolzen würden, die Straßenbahnen für den Lokalverkehr, die Hochbahnen für den Eil- und Fernverkehr benutzt werden sollten. Ald. Block wollte wissen, wie die Hochbahnen sich zur Frage der Abschätzung des Wertes ihrer Linien stellen würden, und erklärte, alle weiteren Verhandlungen würden nutzlos sein, wenn sie dieselbe Haltung wie früher einnähmen. Insull erwiderte, daß die Hochbahnlinien nur erworben werden könnten, wenn die wirklich in ihnen angelegten Gelder anerkannt würden. Das sei der einzige Weg, um die Ansprüche der Inhaber der von den Hochbahngesellschaften ausgegebenen Wertpapiere zu befriedigen. Insull erklärte weiterhin, daß jeder Vorschlag, der den gemeinsamen Betrieb beider Systeme zum Ziele habe, den Hochbahngesellschaften genehm sein würde. Es sei gleichgiltig, ob mit der Verschmelzung der Kontrole über das Eigentum beider Systeme Hand in Hand gehe. Auf eine Frage Ald. Fishers erwiderte er, daß die Verschmelzung des Betriebs sich am leichtesten und ohne nennenswerte Schwierigkeiten werde durchführen lassen. Späterhin könne man ja immer noch der Frage der Verschmelzung in finanzieller Hinsicht nähertreten.

Mayor Harrisons Ansicht.

Mayor Harrison, der in die Verhandlungen im Ausschuß nicht eingegriffen hatte, erklärte nach der Sitzung, man müsse in erster Linie zwei Fragen in Berücksichtigung ziehen und sich über sie einigen. Das sei die Frage des Werts der Hochbahnlinien und die Frage des Ertrags auf das angelegte Kapital. Als die Gesellschaften früher mit der Stadt verhandelt hätten, hätten sie verlangt, daß die Stadt ihnen einen Reinertrag von 7 Prozent garantire. Die Chicago City Railway Co. habe, so viel er wisse, einen Reingewinn von 7⅛ Prozent zu verzeichnen gehabt, die Chicago Railways Co. einen solchen von weniger als sieben Prozent. Was die Hochbahnlinien verdienten, wisse er nicht. Trotzdem hätten sie von der Stadt verlangt, daß sie ihnen einen Reingewinn von sieben Prozent garantire. In den Straßenbahnordinanzen vom Jahr 1907 sei ein Reingewinn von fünf Prozent vorgesehen. Man solle es dabei belassen.

Wm. Calhoun als Verteidiger.

Der frühere Gesandte der Vereinigten Staaten in China, William Calhoun, ist gegenwärtig als Verteidiger in Bundesrichter Carpenters Gerichtshof beschäftigt. Er verteidigt B. F. Graham und die Graham Steamship & Coal Company gegen Thomas P. Ayres, welcher auf $50,000 Schadenersatz klagt. Wie Ayres behauptet, hat er im Jahre 1907 von den Beklagten Holzland in British Kolumbia gekauft und etwa $30,000 Anzahlung geleistet, worauf sich angeblich herausstellte, daß jene Gesellschaft keine Eigentumsrechte auf das Land besaß.

— Der letzte Wunsch. — Richter (zum Delinquenten): Haben Sie vielleicht noch einen Wunsch? — Delinquent: O ja! — Ich möchte mit Ihnen tauschen!

Schuld und Sühne.

Richtete sich selbst, nachdem er sein Liebchen getötet hatte.

Von Gewissensbissen gefoltert.

Schilderte in einem hinterlassenen Briefe seine Seelenqualen. — Hatte schon zwei Selbstmordversuche gemacht, ehe er sich unter die Räder eines Zuges warf.

Nachdem er, angeblich unabsichtlich, seine Herzenskönigin Florence Bentley, die für das schönste Mädchen in Downers Grove galt, getötet, dann tagelang wie ein gehetztes Tier unstät und flüchtig zugebracht und, von Gewissensbissen gepeinigt, schon zwei Selbstmordversuche gemacht hatte, warf sich heute früh der 23jährige Reginald Barr, der hiesige Marathonschwimmer, in dem drei Meilen westlich von Downers Grove gelegenen Flecken Lisle unter die Räder des von ihm benutzten, auf der Fahrt nach Chicago begriffenen Omaha Expreßzuges der Chicago, Burlington & Quincybahn und wurde zermalmt.

Man mutmaßt, daß er den Zug in Aurora oder Naperville bestiegen habe. Die letztere Annahme ist wahrscheinlich die richtige, da er erst gestern noch, kurz ehe man das Opfer im Gebüsch bei Downers Grove fand, in der Nähe des Tatortes gesehen worden ist. Fahrgäste, die mit ihm denselben Zug benutzten, sahen, wie er kurz vor Lisle aus der sogenannten „Chaircar“ auf deren vordere Plattform trat. Seither fehlte jede Spur von ihm, bis man seine gräßlich verstümmelte Leiche fand. Von anderer Seite wird behauptet, der Landwirt Charles Schwerer habe gesehen, wie Barr auf dem Bahndamm stehend den Zug erwartet und sich unter das fauchende Dampfroß geworfen habe. Es unterliegt aber keinem Zweifel, daß sich in selbstmörderischer Absicht unter die Räder des in voller Fahrt befindlichen Zuges geworfen hat.

Notschrei einer gequälten Seele.

Das vorerwähnte Schreiben, das man in seiner Brusttasche fand und das er in anscheinend fieberhafter Hast auf dem Zuge verfaßt hatte, lautet in der Uebersetzung:

Lisle, Ill., den 26. Mai.

„Liebe Angehörige!

Gott vergebe mir, daß ich meines Schätzchens Tod herbeigeführt habe. Getötet habe ich sie nicht. Wir spazierten dort hinaus u. setzten uns. Ich versuchte sie zu küssen, aber sie stieß mich zurück. Als ich sie fragte, ob sie nicht mehr mein Schätzchen sein wolle, wollte sie nicht antworten. Ich umarmte sie, lehnte mich an sie an und wollte sie liebkosen, als sie zu schreien begann. Da ich nicht wußte, was ihr fehlte, wurde ich erregt und preßte dicht, um sie am Schreien zu verhindern, mein Handgelenk gegen ihre Luftröhre. Sie verstummte jählings. Ich nahm sogleich an, daß ich ihr weh getan habe. Sie war bewußtlos, atmete aber schwer. Ich deckte sie zu. Was dann geschah, bis ich mich auf der Landstraße bei Naperville liegend fand, weiß ich nicht. Nach und nach kam ich zu mir. Mit Schrecken wurde ich gewahr, was ich getan hatte, und begab mich nach der Stätte zurück, um meinem Leben ein Ende zu machen.

„Das Mädchen starb an Herzlähmung oder vor Schreck. Ich hätte wahrlich nicht diejenige töten können, die mir das Teuerste auf Erden war.

„Ich liebte sie mehr, als Worte schildern können, u. würde u. werde für sie sterben. Während der letzten zwei Tage war ich zeitweilig irrsinnig. Vergebt mir! Ich bitte nur, daß es mir vergönnt sein möge, mein Schätzchen im Himmel wiederzusehen.

Rex Barr.“

Außer diesem Briefe hatte Barr noch ein von seiner Hand herrührendes, auch äußerst flüchtig hingeworfenes, aber von den Rädern des Zuges zerfetztes Schreiben bei sich. Man setzte in Downers Grove die Fetzen, so gut es ging, zusammen und entzifferte und erriet so den Inhalt. Den Angaben der Ortspolizei gemäß schildert in diesem Schreiben der Verfasser, daß er, von Gewissensqualen gepeinigt, beschlossen habe, an der Seite der Toten zu sterben. Er habe sich nach Aurora begeben, dort Chloroform gekauft und dieses in selbstmörderischer Weise eingenommen. Das Gift habe aber leider nicht gewirkt. Auch eine zweite, größere Dosis, die er erstand und einnahm, habe versagt. Da habe er sich, ganz untröstlich, in der Richtung nach Naperville fortgeschleppt. Als er an einen alten Steinbruch mit Grundwasser kam, sei er in das Wasser gesprungen, aber aller seiner Bemühungen ungeachtet nicht gesunken.

Daß er ins Wasser gesprungen ist, kann kaum in Frage gestellt werden, da angeblich seine Kleider noch auf dem Zuge naß waren.

Der Leichenfund.

Des Mädchens Leiche wurde gestern Nachmittag gegen fünf Uhr von einem Fuhrmann gefunden. Der Kopf der Toten war mit einem Rock bedeckt. Ihre Hände hatte sie über der Brust gefaltet. Das Gesicht wies leichte Quetschungen auf. Die Todesursache hat bisher nicht einwandfrei ermittelt werden können.

Florence war als Probirmamsell im hiesigen Laden der Paris Fashion Cloak Company beschäftigt und erfreute sich hier und in Downers Grove, wo sie seit dem vor vier Jahren erfolgten Tode ihres Vaters die einzige Stütze der Mutter war, eines ausgezeichneten Rufes. Barr, der mit ihr zur Schule gegangen war, machte ihr seit Jahren den Hof. In letzter Zeit soll aber Florence, angeblich auf den Rat ihrer Mutter hin, versucht haben, dem Jugendfreunde und Anbeter den Laufpaß zu geben. Barr merkte wohl mit Befremden den Wechsel in ihrem Benehmen, schien aber entschlossen zu sein, nicht leichten Kampfes die Geliebte aufzugeben. Er nahm nach wie vor jede Gelegenheit wahr, mit ihr zusammenzutreffen. Samstag Abend gegen acht Uhr ging er mit ihr aus. Drei Stunden später begegneten Prof. G. C. Butler, der Superintendent der öffentlichen Schulen in Downers Grove, und ein gewisser Grant Nash dem Jüngling auf der nach Wheaton führenden Landstraße. Die Herren, die im Kraftwagen saßen, riefen ihm einen Gruß zu. Er aber wanderte gesenkten Hauptes weiter.

Man mutmaßt, daß Florence Samstag Abend kurz nach 8 Uhr starb, ihre Leiche aber später von Barr nach der Stätte getragen wurde, wo man sie fand.

Fruchtlose Hatz.

Als Samstag Abend weder Barr, der 23 Jahre alt war, als Bürogehilfe in Diensten der Chicago, Burlington & Quincybahn in Chicago stand und seit mehreren Jahren bei der Geliebten Schwester, Frau Harry Walker, gewohnt hatte, noch Florence heimkehrten, mutmaßte man, daß das Paar durchgebrannt sei, um sich, allen Widersachern zum Trotz, in die Rosenfesseln der Ehe schmieden zu lassen.

Groß war daher die Aufregung in Downers Grove, als die Leiche des Mädchens gefunden wurde. Da man die unglückliche Maid zuletzt in Gesellschaft ihres Anbeters gesehen hatte, lenkte sich der Verdacht, sie getötet zu haben, naturgemäß auf ihn. Der Koroner und die Ortspolizei leiteten eine Untersuchung ein. Der Sheriff und seine Mannen fahndeten auf Barr, der zwar nochmals in der Nähe der Leichenfundstätte gesehen worden sein sollte, den Häschern aber stets entkommen war.

Unheimliche Anziehungskraft.

Die Leichenfundstätte schien eine unheimliche Anziehungskraft auf den von den Furien verfolgten Burschen auszuüben. Denn dort stießen gestern zu später Stunde Melvin Binder und Guy Simonson, die krankhafte Neugier nach der Stätte des Grauens geleitet hatte, auf ihn. Denen gegenüber schüttelte der Justizflüchtling sein Herz aus.

„Ich würde mich sofort der Polizei stellen“, sagte er angeblich, „wenn ich nicht befürchten müßte, gelyncht zu werden.

„Töten habe ich Florence nicht wollen. Wir waren heiter und guter Dinge, als ich sie umarmen wollte. Sie stieß mich zurück. Wir balgten und neckten uns. Plötzlich sank sie um, und ich befürchte, ich habe ihr das Genick gebrochen.“

Als die beiden Burschen in ihn drangen, sich doch unverzüglich der Obrigkeit zu stellen, machte er Ausflüchte. Als sie dringender wurden, flüchtete er ins Gebüsch und entkam.

Binder und Simonson benachrichten sofort den Sheriff Kuhn. Der und seine Mannen fahndeten auf ihn, als Barr durch freiwillig gewählten, grauenhaften Tod die Mordschuld sühnte.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Vaderland von Antwerpen; United States von Kopenhagen; Minneapolis von London; Moltke von Genua usw.

An Siasconset, Mass., vorbei: Potsdam, von Rotterdam nach New York. (Mittwoch am Dock erwartet); Berlin, von Neapel nach New York (ebenfalls Mittwoch am Dock.)

An Sable Island vorbei: Graf Waldersee, von Hamburg nach New York (Donnerstag am Dock erwartet.)

New York: Laura von Triest; Stampalia von Neapel.

An Sable Island vorbei: Cassel, von Bremen nach New York (Mittwoch am Dock).

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Unbeständig, aber im Allgemeinen klar heute Abend und morgen; anhaltend warm. Frischer Südwestwind.

Illinois und Wisconsin: Unbeständig, aber im Allgemeinen klar heute Abend und morgen. Anhaltend warm.

Indiana und Niedermichigan: Teilweise bewölkt heute Abend und morgen, wahrscheinlich Regenschauer und Gewitter.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr, 88 Grad; Nachts 12 Uhr, 80 Grad; Morgens 6 Uhr, 75 Grad; Mittags 12 Uhr, 88 Grad.

Sonnenuntergang, heute: 7:24.
Sonnenaufgang, morgen: 4:28.

Die „Abendpost“
223—225 West Washington Straße, zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
veröffentlicht heute
427
Kleine Anzeigen.
Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen“ der „Abendpost“.

Urteile von Fachleuten.

Wm. A. Stecher von St. Louis verurteilt schwedisches Turnsystem.

Beruft sich auf Mediziner.

Sachverständiger vergleicht in der „Harmonie“ beide Systeme und führt Urteile deutscher Physiologen und Aerzte gegen schwedisches System an.

Einen Vergleich zwischen dem deutschen und schwedischen Turnsystem zieht William A. Stecher von St. Louis, Leiter des Turnunterrichts in den öffentlichen Schulen, in der neuesten Nummer der „Harmonie“, des Organs der Chicago Turngemeinde. Der Vergleich fällt sehr zu Ungunsten des schwedischen Systems aus, das eine gewisse Klique im Schulrat probeweise in einigen Schulen der Stadt eingeführt hat, wie man in den deutschen Kreisen befürchtet, als ersten Schritt zur Einführung des Systems in allen Schulen. In seinem Artikel, in dem er sich eingehend mit dem Streit beschäftigt, der auch in Deutschland einst zwischen den Anhängern des deutschen und des schwedischen Turnens getobt hat, kommt Stecher hinsichtlich des deutschen Systems zu dem folgenden Schluß: „Kein anderes System ist so sorgfältig mit Rücksicht auf alle Altersklassen aufgebaut, beginnend mit den Kleinen im Kindergarten, fortschreitend zum heranwachsenden Mann und Frau und endend mit den Uebungen, die das Alter im weißen Haar macht.“ An anderer Stelle erklärt er: „Wenn das amerikanische Publikum ein System für die Ausbildung des Körpers einführen will, muß es ein System wählen, das Leben in sich hat. Es muß ein System wählen, das allen Anforderungen entspricht, denen der öffentlichen Schulen, der Hochschulen, der Universitäten, der Vereinigungen von Privatleuten und der Armee. Es braucht ein System, das den Bedürfnissen unseres Landes angepaßt ist. Das System, das allen diesen Anforderungen entspricht, ist das System, das wir vertreten“.

Urteile von Medizinern.

Im Laufe der Erörterung der Streitigkeiten zwischen den Anhängern beider Systeme, die deutsche Turnkreise lange Jahre beschäftigt haben, denn das schwedische oder Ling-System ist nicht neu, sondern hundert Jahre alt, führt Stecher in seinem Artikel die Aeußerungen bedeutender Aerzte und Physiologen wie du Bois-Reymonds, des großen Physiologen der Berliner Universität, einer preußischen Regierungskommission, welche beide Systeme untersuchte, und die Männer wie den berühmten Mediziner Virchow zu ihren Mitgliedern zählte, und anderer Autoritäten an. Professor du Bois-Reymond fällte über das schwedische System Lings das folgende vernichtende Urteil vom Standpunkt des Physiologen und Arztes: „Niemand kann ernstlich versuchen, die Verdienste des Ling-Systems nachzuweisen. Nur der Halbgebildete, nur der, der nicht den willkürlichen Aufbau des Systems erkennt, nur der, dem leerer Symbolismus, ein trockenes Schema, eine pedantische Terminologie und einige anatomische und physiologische Brocken als Wissenschaft erscheinen, kann sich von den Arbeiten Lings beeinflussen lassen. Der Mediziner Langenbeck in einem Bericht über den Gegenstand an das preußische Kulturministerium erklärt mit Bezug auf das schwedische System, daß es selbst für Kinder nicht empfohlen werden könne. Für schwächere Kinder sei es zu ermüdend, für ältere zu monoton.

Läßt Flugschrift ausarbeiten.

Einen Vergleich zwischen dem deutschen und dem schwedischen Turnsystem, der die Vorzüge des deutschen Systems hervorheben soll, wird eine Flugschrift ziehen, die ein vom Vorort des Chicago Turnbezirks ernannter Sonderausschuß im Verein mit Turnlehrern und anderen Sachverständigen ausarbeitet. Der Ausschuß ist schon seit Wochen an der Arbeit.

Der Vorort wird an der geplanten Protestkundgebung der deutschen Turnvereine Anteil nehmen und auch in der Versammlung in der Nordseite-Turnhalle am nächsten Freitag Abend vertreten sein. Außerdem wird er die ganze Angelegenheit dem Illinoiser Turnbezirk auf der Tagsatzung in Peru am nächsten Samstag und Sonntag unterbreiten.

Englewood Turnverein handelt.

Der Englewood Turnverein beschloß in seiner gestrigen regelmäßigen Geschäftssitzung, sich nachdrücklich an allen etwanigen Protestkundgebungen gegen die Einführung des schwedischen Turnsystems in den Schulen zu beteiligen. Die Frage wurde gründlich durchgesprochen und Turner Otto Elke beauftragt, den Verein in der Versammlung in der Nordseite Turnhalle am nächsten Freitag zu vertreten.

— Billig. — Bettler: Haben Sie Mitleid mit mir! — Herr: Wenn's weiter nichts ist, sehr gern.

UMI

Fliegerleutnant Bärensprung.

Roman von Paul Burg.

(3. Fortsetzung.)

Er blickte auf die Karte vor sich.

„Delitzsch!"

„Nee. Landsberg." —

„Das gehört auch dazu, Herr Oberleutnant: Orientirung im Gelände."

Bärensprung dachte nun mit keinem Gedanken mehr an die seligen Stunden; er ärgerte sich über seine Lässigkeit und fühlte die Röte der Scham unter dem drückenden Lederhelm und dem dicken Gesichtstuche. Vor ihm dröhnte der Motor mit furchtbarem Mahnen: Paß auf! Paß auf!

Die fatten Felddörfer glitten unter ihnen hin, die Eisenbahn. Im Lichte der sinkenden Sonne blinkten Fabriken, Kohlengruben. Und dann breitete sich der Wald unter ihnen, weich im wachsenden Dunkel. Bärensprung knipste die elektrische Glühlampe an, die ihren Lichtstrahl hell auf Karte und Kompaß warf.

Als hätte er sich davor erschrocken, setzte mit einem Schwapp der Motor aus.

„Wenn wir also jetzt landen wollen," sagte der Fluglehrer hinter ihm, zum Gleitflug einstellend.

Bärensprung drosselte den Motor ab und lugte über den Bordrand hinab in die steigenden Wiesennebel auf dem weiten Auengelände.

In weitem Bogen glitt das Flugzeug aus großer Höhe auf den Wald herab. Der Leutnant steuerte blind und versuchte verschiedene Manöver.

„Jetzt hat es keinen Zweck; Sie sind noch zu hoch."

Sie glitten tiefer. Etwa hundert Meter unter ihnen ragte der Wald auf.

„Vorsicht! Die Leitung der Ueberlandzentrale! Da! An und hoch!"

Der gute Motor raste auf einen Federdruck los. Das Flugzeug hob sich wieder.

„Ich bin zufrieden!" schrie es Bärensprung aus dem Schlauche ans Ohr. Und nach einer Weile, während er prüfend auf den aus dem Nebel aufragenden Wald und vergleichend auf die Karte blickte, klang die Stimme des Doktors wieder:

„Nun sehen Sie sich ruhig die Landschaft an, als Fluggast. Später haben Sie die Augen nötiger."

Der Flugführer versah sein Amt schweigend eine gute Stunde, länger. Ekman Bärensprung saß hinter seinem Steuerrad und staunte in die Pracht der abendlichen Aue.

Das letzte Sonnenrot verblich am Wolkenrande vor ihm, über ihm. Nebel stiegen aus den Wiesen auf. Sie schwebten unter dem Himmel wie tanzende Elfen in silbernen Schleiern.

Der Motor sang sein Lied, gleichmäßig, zuverlässig. Es war ein heller Ton, der von treuem Eisen und heißem Feuer taktmäßig jubilirte, und wie ein wehmütiges Flötenlied klang das Brodeln des Oels in den Gängen darein: Wenn .. mich.. nicht... hättst.. Wenn.. Du.. mich.. nicht hätt'st!

Ja.. ja.. gutes.. Oel.. donnerte der Motor: Sei.. doch.. schon... ruhig!

Bärensprung lauschte lächelnd dachelnd drauf, schaute hinab in die nächtliche Welt und staunte.

Der Mond strahlte auf die Beschläge, auf die Spannflächen, daß sie blitzten.

Wolkenlos prangte der Himmel in lichten Bläuen.

Dem Oberleutnant kam ein andächtiges Singen ins Herz. Aber er fand keine andere Weise als diese:

Lieblich war die Maiennacht —
Silberwölkchen flogen....

Er horchte auf das Singen in seiner Seele, und eine grenzenlose Einsamkeit wandelte ihn an. Das war ein Wandern ohne Ende, von den Kindertagen bis in Pracht und Stolz, nun hier hinauf in schwindelnde Lüfte — —

Seine Jugend sah er auf dem weißen Nebelmeere schweben, sah den Pastor in der Konfirmandenstunde, hörte die Stimme des gütigen Greises wie aus weiter Ferne in den Wolken: Herr, was ist der Mensch, daß Du sein gedenkest und des Menschen Kind, daß Du Dich seiner annimmst? —

Er sah seine Leutnantsjahre in wägendem Geiste und wischte sie mit einer Handbewegung weg.

Was ist dauernd, was bleibt von Deinen Tagen auf Erden, armseliger Mensch, der Du vor Deiner Ohnmacht und Einsamkeit unter die Himmel fliehst? — —

Fern zügelte ein haushohes Feuer lockend auf. Die Flieger hatten ein Fanal angebrannt, daß man heimfände.

Bärensprung hob das Glas, das ihm vor der Brust hing, und spähte wegaus.

Sie standen um das Feuer und horchten in die Nacht.

Puck, puck, puck! Nun ging der gute Motor, den Hafen spürend, mit einem Male langsamer. Der Oberleutnant glaubte Maschinengewehre im Manöver zu hören. Auf einer leisen Böe schaukelte das Flugzeug.

„Das Benzin is alle!" rief Dr. Heidemann am Schlauche hin und stellte zum Gleitflug ein.

Bärensprung hatte das Glas noch am Auge. Er visirte den Wald und hielt auf den langen, weißen Bau, der wie eine lichte Mauer im schwarzen Walddunkel stand.

Ein paar erhellte Fenster blinkten.

Inzwischen war der Motor ganz verstummt. Sie glitten tiefer und zogen über das nächtliche Herrenhaus hin.

Dem Oberleutnant war es, als streiche er mit liebkosenden Fingern über die Hand, den blonden Scheitel der schönen Gemma.

Still und schirmend flog der Doppeldecker über das schlafende Herrenhaus.

„Da unten, unten, wo die guten Menschen wohnen," sang eine Stimme in Bärensprungs Herzen.

Sie setzten auf dem kühlen Wiesenboden auf, rollten und landeten vor der Halle.

Dr. Heidemann stritt sich mit den Monteuren wegen des Motors herum.

Oberleutnant Bärensprung kletterte von seinem Sitz herunter und ging still davon.

Der Flugdirektor war um seinetwillen noch auf dem Platze. Er sah dem Offizier staunend nach und wandte sich mit vielen Fragen an den Fluglehrer.

„Gut, ganz gut. Aber er ist ein Träumer; ich fürchte —"

„Na, wenn er bloß nicht so viel Kleinholz macht, davon haben wir nachgerade genug."

Dann verließen auch sie den Platz.

* * *

Im Paradeanzug mit dem Burschen neben dem Chauffeur hatte Oberleutnant Bärensprung bei Ehrenbergs am Sonntag Besuch gemacht, und der alte Herr mit dem weißen Patriarchenbart war nicht wenig neugierig, als seine müden Augen auf dem zierlichen Kartonblatt lasen:

Ekman Clodobert Gustaf v. Bärensprung. Oberleutnant u. Schwadronsadjutant in S. M. Leibhusarenregiment König

und darunter mit kleiner eckiger Gelehrtenschrift:

Kommandirt zur deutschen Flugschule.

Er ging dem Gaste bis an die Tür des Salons entgegen und streckte ihm beide Hände hin.

„Auf diesem Boden ist Ihr Name nicht fremd, mein verehrter Herr von Bärensprung. Und uns Nachgeborene hat meine Tochter schon mit Ihrer Geschichte so vertraut gemacht, daß ich mit Freuden sage: Herzlich willkommen!"

Bärensprung schlug die Hacken zusammen, daß die kleinen silbernen Sporenrädchen klirrten, und verbeugte sich, die Ottermütze mit dem blinkenden Stern und dem Säbel im linken Arm.

„Zum zweitenmal, verehrter Herr Baron, heißt man mich auf dem Boden des alten Bärensprung-Grabes so herzlich willkommen, daß ich nicht Worte finde..."

„So sei es auch zum drittenmal!" rief fröhlich eine helle, weiche Frauenstimme hinter ihm.

Der Oberleutnant wandte sich um und stand vor der alten Baronin.

War sie alt? Er verneinte es sich mit glücklichem Lächeln, als er ihr die Hand geküßt hatte und nun den Blick wieder zu den gütigen Augen in dem weichen, reifen Frauenantlitz erhob, das wellige, graue Scheitel liebevoll und ehrfurchtgebietend kränzten und krönten.

„Also, willkommen, Herr v. Bärensprung, denn Sie haben gute Päffe mitgebracht: Das alte Grab und das Interesse meiner Tochter.

— O, wir haben bereits einen sehr guten Eindruck von Ihnen; unsere Gemma war diese Tage gesprächig wie selten. Sogar Ihren Flug hat sie gesehen."

„Fliegen Sie denn nun lieber, als Sie reiten, Herr Baron?" fragte der Alte und nötigte ihn auf einen Sessel.

„Wenn Sie mich fragen, Herr v. Ehrenberg, ob ich lieber Soldat im Flugzeug als auf dem Pferde bin, so sge ich: Ersteres."

„Nanu?"

„Ehrlich gestanden, das Einerlei des Dienstes ist mir nachgerade langweilig geworden. Ich stehe allmählich so ungefähr vor dem Rittmeister; besondere Gaben, etwa zur Kriegsakademie, zum Generalstab habe ich nicht, und unsereinem bei den Husaren ist das ja auch ziemlich schwer gemacht. So bin ich, aus Langeweile zuerst, zum Fliegen gekommen."

„Wenn doch alle jungen Offiziere so ritterlich mit dem Müßiggang streiten wollten!" seufzte der alte Herr.

„Guten Tag, Herr v. Bärensprung!"

Gemma war ins Zimmer getreten. Sie trug ein weißes Kleid und sah erregt aus, wie von einer schnellen, frohen Wanderung. Als sie Bärensprung in der roten Uniform vor sich sah, ging es wie ein jähes Erstaunen über ihr Gesicht.

Sie stand, die Hände auf dem Rücken verschränkt, mitten im Zimmer und nickte nur leicht zu einer ehrerbietigen Verbeugung.

Betroffen sahen die Eltern auf die beiden jungen Leute und ihre offenbare Befremdung.

Gemma bekannte offen:

„In dem Kleid da sind Sie mir fremd; ich..."

„Verzeihen Sie, ich wußte nicht.."

Er war von ihrer unerwarteten Kühle und Ablehnung tief betroffen.

„Das muß ja wohl so sein für einen Offizier, daß er..." wollte der Vater erklären. Die Baronin fiel ihm ins Wort:

„Halten Sie das unserer Gemma zugute; sie ist so seltsam geworden hier in den einsamen Jahren."

Bärensprung versuchte seiner Unruhe Herr zu werden.

„O, ich kenne das gnädige Fräulein schon gut genug, um zu wissen..."

Das Gespräch war zu Ende, wurde tastend wieder aufgenommen und stockte bald wieder. Die alten Ehrenbergs erschienen ihm mit einem Male recht menschenscheu und Gemma wie verwandelt und verschlossen.

Wenigstens die Baronin gab sich noch etwas munterer und lud ihn ein:

„Kommen Sie recht bald wieder, Herr v. Bärensprung. Aber..."

„In Zivil und als der Mann im Walde —. Sehr wohl, gnädige Frau."

Er war versöhnt.

Zum Abschied reichte ihm Gemma die Hand, eine kühle, erschreckt und traurig über die Enttäuschung. Niemand sah ihm nach, und keine Hand schwenkte ein weißes Tuch zum Gruße wie bei seinem Fluge.

Ekman Bärensprung war seitdem noch versonnener und machte die nächsten Tage seinem Fluglehrer wenig Freude. Einmal zog er die Hebel so verspätet und hatte so unachtsam das Aussetzen des Motors überhört, daß Dr. Heidemann mit ihm auf einer Auenwiese niederging, die herbeilaufenden Dorfjungen heftig anschnauzte und den Oberleutnant wie einen Schulbuben am Aermel mit sich hinter ein paar dichte Waldbäume zog.

„Herr, wenn Sie das Genick brechen wollen, tun Sie's gefälligst bei Ihren Husarengäulen. Aber ich habe keine Luft, dabei Gevatter zu stehen. Ja, was fällt Ihnen denn ein? Was in aller Herrgottswelt haben Sie denn? — Sind Sie ein Flieger, ein Versemacher oder was? — Herr Oberleutnant, ich meine es gut mit Ihnen: Wenn Sie etwa Schulden haben, so bringen Sie das erst in Ordnung; wer in der Luft fliegen will, braucht glattere Verhältnisse als auf der dreckigen Erdkugel hier.

Oder haben Sie eine unglückliche Liebe? — Dann gehen Sie hin und kommen Sie mit Ihrer Herzensdame ins Reine.

(Fortsetzung folgt.)

„Tiz" erfreut wunde, müde Füße.

„Tiz" macht, daß wunde, brennende, müde Füße vor Vergnügen tanzen. Weg gehen die Schmerzen und Pein, die Hühneraugen, die Leichdorne, wunde Stellen und Frostbeulen.

„Tiz" zieht die Säuren u. Gifte heraus, die die Füße aufpuffen. — Ganz gleich, wie schwer Ihr arbeitet oder wie lange Ihr tanzt, wie lange Ihr auf den Füßen seid — „Tiz" bringt den lindernden Fußkomfort. „Tiz" ist wundervoll für müde, schmerzende, geschwollene, wunde Füße. Eure Füße fühlen sich sehr wohl; die Schuhe drücken nie oder scheinen zu eng.

Holt eine 25 Cents-Schachtel „Tiz" von irgend einem Apotheker oder Department Store. Beseitigt die Fußschmerzen für immer — tragt kleinere Schuhe, haltet Eure Füße frisch und gesund. Bedenkt! Fußbequemlichkeit für ein ganzes Jahr für nur 25 Cents.

Lokalbericht.

Weiterer Verzug.

Müllverwertungsanlage wird angeblich nächsten Montag eröffnet.

Stadtrat vergibt Kontrakt.

Genehmigt Verkauf der behandelten Abfälle und des Mülls an Harris Bros. & Co. — Stadtrat will nicht auf Recht der Stellenvermittelung verzichten.

Der Stadtrat genehmigte gestern den Abschluß eines Kontrakts mit der Firma Harris Bros. & Co. für den Ankauf des Mülls und der Küchenabfälle, die in der städtischen Müllverwertungsanlage an der 39. und Iron Str. behandelt worden sind. Die Firma bezahlt der Stadt $5.77 die Tonne. Die neue Müllverwertungsanlage soll nach den jüngsten Versicherungen der Leiter des Gesundheitsamtes am nächsten Montag eröffnet werden. Ob es geschieht, ist eine andere Frage. Die Stadtverwaltung hat von Woche zu Woche versprochen, die Anlage fertig zu haben und das Abladen von Müll auf dem Müllabladeplatz an der Grace Str. und N. Western Ave. einzustellen, aber ihr Versprechen nie gehalten. Ob dem jüngsten Versprechen mehr Glauben zu schenken ist, muß die Zukunft lehren.

Der Antrag, den Kontrakt mit der Firma Harris Bros. & Co. abzuschließen, wurde vom Finanzausschuß eingebracht. Zur sofortigen Annahme war eine Zweidrittelmehrheit nötig. Die nötige Stimmenzahl wurde nicht abgegeben. Mayor Harrison und Vorsitzender Richert vom Finanzausschuß legten sich ins Mittel und erklärten, daß eine Ablehnung des Antrags die Ausschreibung neuer Angebote unerläßlich machen würde. Die Folge würde sein, daß der Müll und die Küchenabfälle nach wie vor auf dem Müllabladeplatz an der Grace Straße und N. Western Ave. würden abgeladen werden müssen. Daraufhin gab der Stadtrat die verlangte Zustimmung zum Abschluß des Kontrakts.

Stellenvermittlung dauert fort.

Der Stadtrat lehnte es ab, seinen Mitgliedern zu verbieten, für Freunde und Wähler Anstellungen von Gesellschaften, die öffentliche Nutzeinrichtungen betreiben, zu verlangen. Nur 21 Mitglieder des Stadtrats waren für den Vorschlag zu haben. Vierzig erklärten sich dagegen. Eine lebhafte Debatte ging der Abstimmung voraus. Die Aldermen Merriam, Watson, Krause, Dempsey und Kerner sprachen für den Antrag, die Aldermen Coughlin, Ahern, Smith, Utpatel und Janovsky dagegen. Die Befürworter des Plans erklärten es für ungehörig, daß Beamte, welche die Raten öffentlicher Nutzeinrichtungsgesellschaften zu reguliren hätten, von diesen Gesellschaften Gefälligkeiten verlangten. Die Gegner erklärten, dasselbe Verbot sollte nicht nur gegen Stadtväter, sondern auch gegen Mitglieder der Legislatur und andere Beamte erlassen werden. Der Antrag war im Rechtsausschuß abgesägt worden, wurde aber von Ald. Dempsey in der Form eines Minderheitsberichts im Stadtrat eingebracht. Dafür stimmten die folgenden Stadtväter: Nash, Lindheimer, Nance, Merriam, Kimball, Groß, Vanderbilt, Kerner, Ray, Lawley, Geiger, Krause, Kjellander, Capitain, Pretzel, Watson, Dempsey, Kearns, Hazen, Lynch—21. Dagegen stimmten: Kenna, Coughlin, Norris, Richert, Carr, Doyle, Block, Klaus, McNichols, Cullerton, Pettkoske, Mulac, Ahern, Smith, Utpatel, Szymkowski, Sitts, Walkowiak, Gazzolo, W. J. Healy, Powers, Bowler, Franz, Schaeffer, Bauler, Hey, Krumholz, Haderlein, Trebing, Littler, Janovsky, McDermott, Latchford, O'Toole, Bergen, Rea, Michaelson, Held, Toman, M. J. Healy—40.

Hoyne appellirt an Stadtrat.

Von Staatsanwalt Hoyne lief eine lange Zuschrift ein, in welcher er darum ersuchte, ihm $10,000 oder $15,000 für die strafrechtliche Verfolgung von Schießbolden und anderem Gesindel zu bewilligen, wenn der Stadtrat Geld für einen Kreuzzug gegen Verbrecher ausgebe. Er erklärte, die Minderheit im Countyrat verweigere ihm die nötigen Mittel zu energischem Vorgehen. Auf Antrag Ald. Merriams wurde die Zuschrift an den Finanzausschuß verwiesen, trotzdem von anderer Seite verlangt wurde, daß sie dem Sonderausschuß zugewiesen werde, der unter dem Vorsitz Ald. Merriams die Ursache der Ueberhandnahme von Verbrechen untersucht.

Waffenverbot abgeändert.

Auf Grund eines Gutachtens des Korporationsanwalts wurde die in der vorletzten Stadtratssitzung angenommene Ordinanz, welche den Verkauf von Schußwaffen regelt, abgeändert. Der eine Abänderungsantrag bezieht sich auf den Verkauf von Schußwaffen nach anderen Staaten.

Für die Untersuchung der Ursachen des Ueberhandnehmens von Verbrechen wurden $10,000, für die Untersuchung des sozialen Uebels $1200 ausgeworfen. Nur Ald. Coughlin stimmte dagegen. Auf die Empfehlung des Finanzausschusses wurde der stadträtliche Bahnhofsausschuß ermächtigt, sich die Dienste des Ingenieurs John F. Wallace als Sachverständigen zu sichern und ihm $3000 den Monat zu zahlen.

Die Empfehlung des Finanzausschusses, den Staatsanwalt mit der Untersuchung der Oelankäufe für die Straßenabteilung zu betrauen, wurde gutgeheißen.

Auf die Empfehlung Mayor Harrisons setzte der Stadtrat den 30. Juni als Kindertag fest.

Ein Antrag Ald. Hazens, den Rechtsausschuß zu beauftragen, eine Untersuchung der Privatbanken vorzunehmen und Mittel und Wege zu finden, um ihre behördliche Beaufsichtigung durchzusetzen, wurde mit 25 gegen 38 Stimmen abgelehnt. Ald. Lindheimer wies darauf hin, daß er einen ähnlichen Antrag bereits in der letzten Sitzung gestellt habe. Er sei dem Rechtsausschuß zugewiesen worden. Ald. Hazen antwortete, dieser Antrag gehe nicht weit genug. Trotzdem lehnte der Stadtrat sein Verlangen ab.

Anscheinend geisteskrank.

Anscheinend in einem Zustande geistiger Umnachtung planlos herumirrend, wurde gestern der 45jährige Lawrence Lindstrom, 3515 Indiana Avenue, aufgegriffen und in der Bezirkswache an der 22. Straße eingeliefert. Lindstrom wurde zwecks Beobachtung seines Geisteszustandes nach der Irrenabteilung des Countyhospitals gebracht.

Sind angeblich Automarder.

In Rogers Park sind zwei junge Burschen unter dem Verdacht verhaftet worden, ein von ihnen benutztes Schnauferl aus der Remise des Dr. Jahn, Nr. 4627 N. Ashland Ave., gestohlen zu haben. Die erst nach längerer Hatz dingfest gemachten Autoliebhaber entpuppten sich als Stanley Warren, Nr. 4524 S. Wood Straße, und Willard Frank, Nr. 1526 62. Straße.

Jede Frau kann gebrauchen

und sollte gelegentlich eine geeignete Medizin für Kopfweh, Rückenschmerzen, Mattigkeit, Nervösität und Niedergeschlagenheit nehmen. Diese Erscheinungen und andere sind Anzeichen von Zerrüttung und schlechter Zirkulation, welche durch mangelhafte Verdauung und Verstopfung hervorgerufen wird.

BEECHAM'S PILLS

sind gleichzeitig sicher, unfehlbar und angenehm. Sie reinigen den Körper und verbessern das Blut. Sie üben einen belebenden Einfluß aus und geben gute Gesundheit und Kraft, so daß alle Organe des Körpers ihre natürlichen Dienste verrichten, ohne irgend welche Störungen zu verursachen. Jede der vielen Tausende Frauen, welche sie versucht haben, weiß, daß Beechams Pillen

sichere Vorteile

bringen.

Anweisungen von besonderem Wert für Frauen mit jeder Schachtel. Ueberall zu haben. In Schachteln, 10c 25c.

Bevorstehende Vergnügungen.

Am kommenden Freitag, Abends 8 Uhr, veranstaltet der Ambrosius Männerchor sein Frühjahrskonzert, verbunden mit theatralischen Vorstellungen und Unterhaltung, in Hoerbers Halle, 3131—35 Blue Island Ave. Großartig sind die Vorbereitungen, welche das Komite, bestehend aus den Sängern Ad. Wind, Präsident; Henry F. Burggraf, Sekretär; Geo. M. Bates, Schatzmeister; Jos. Erbach, Ric. Bath, Joe Thome, Wm. Goetz, Mich. Yunn und Andrew Harder, trifft. Fleißig hat der Verein unter Leitung des Dirigenten Jos. Memmesheimer gearbeitet und es sich zur Aufgabe gemacht, den Freunden und Gönnern etwas Außerordentliches zu bieten. An Liedern, welche zum Vortrag kommen, sind „Burschenrecht" von Wengert, „Die Allmacht" von Schubert, „Das Lied" von Baldamus, „Verlassen" von Koschat, „Mei Schatz ist blauauget" von Freyhl zu nennen. Als Sopransolosängerin ist Frl. Pahro gewonnen worden, ein Duett wird von den Herren Jos. P. Kuhn und Ph. C. Nilles vorgetragen. Besonderes Interesse wird aber die der Neuzeit entnommene Operette „Revolution" von Schoenebaum mit Orchesterbegleitung unter den Zuhörern erregen. Den Schluß bildet ein Massenchor, bestehend aus dem Ambrosius Männerchor, Calumet Gesangverein, Richard Wagner Männerchor und Luxemburger Sängerbund, welche es unternommen haben, die Lieder „Spinn, Spinn" von Jüngst und „Volkslied aus Oberösterreich" hören zu lassen. Tickets kosten im Vorverkauf 25c; an der Kasse 35c.

Eines der ersten Piknik̈s der Saison ist das des Lessing Frauenvereins Nr. 1 am Sonntag, dem 7. Juni, im Eureka Park an Irving Park Blvd. und Bernard Str. Der Festausschuß bereitet die üblichen Sommervergnügungen vor, darunter Kegeln, und für den Abend ein Abendessen. Der Park wird um 2 Uhr Nachmittags geöffnet, der Eintritt kostet 25 Cents. Am Festausschuß sind die Damen Karoline Tank, Präsidentin; Josefine Botschauer, Barbara Hensel, Johanna Wintler, aMrie Heinrich, Mary Kilten u. Helen Mitchell.

Das dritte von den Vereinigten Oesterreichisch-Ungarischen Vereinen veranstaltete Volksfest wird am Sonntag, dem 7. Juni, wie früher, in Harms' Grove an Western und Berteau Ave. abgehalten. Die Vereine werden sich um 9 Uhr Morgens an Dayton und Willow Str. versammeln und mit Musik und fliegenden Fahnen nach dem Festplatz marschiren, unter Führung des Marschalls Louis Illy und der Hilfsmarschälle Nik. Wagner und Jos. Schneider. Auch die Damen der beiden Frauenvereine werden tapfer mitmarschiren. Die Vorkehrungen zu dem großen Fest sind noch nicht abgeschlossen,—die nächste Delegatenversammlung findet am kommenden Freitag in der LaSalle Turnhalle statt —, doch läßt sich schon soviel sagen, daß der Zug wieder großartig werden und der Festplatz Vergnügen in Hülle und Fülle bieten wird. Der Eintrittspreis ist auf 25c im Vorverkauf und 50c an der Kasse festgesetzt.

Der Schwäbische Unterstützungsverein veranstaltet am Sonntag, dem 14. Juni, von 2 Uhr Nachmittags an, im Ashlandgarten an Ashland Ave. und Addison Str. ein großes Picknick. Der Verein macht diesmal ganz außergewöhnliche Anstrengungen zur Unterhaltung der Besucher, um durch besondere Attraktionen dem für das Fest, wie man glaubt, ungünstigen Umstand zu begegnen, daß am Tage zuvor die Enthüllung des Goethedenkmals, am selben Tage aber das Volksfest des Deutschamerikanischen Nationalbundes stattfindet. Auf dem Vergnügungsprogramm stehen Preiskegeln für Herren und Damen um Geld- und viele andere schöne Preise, Kasperltheater, Gesangsvorträge des Schwäbischen Sängerbundes und allerhand andere Kurzweil. Für gute Getränke und Imbiß ist gleichfalls Sorge getragen. Der Eintritt kostet 25 Cents, Frauen von Mitgliedern und Kinder haben freien Eintritt. Eintrittskarten sind bei allen Vereinsmitgliedern zu haben.

Der Gegenseitige Unterstützungsverein „Deutsche Wacht" hält am Sonntag, dem 14. Juni, Nachmittags 2 Uhr, ein großes Piknik, verbunden mit Preiskegeln und Volksbelustigungen aller Art, im Exzelsior Park ab. Es sind die umfassendsten Vorkehrungen von einem gewandten Komite getroffen worden, um den Besuchern ein Lust und Leben verheißendes Vergnügen zu bereiten. Eine tüchtige Musikkapelle wird zum fröhlichen Tanz aufspielen. Das Komite, bestehend aus den Herren August Pinzke, Vors.; Chas. Brockmann, Ed. A. Bode, Sekr.; Ludwig Braun, Henry Daufer und Peter Eisenbacher, sowie den Damen Johanna Wenzloff und Helene Wegner, hat beschlossen, mit diesem Vergnügen eine Agitation zu verbinden und Kandidaten frei aufzunehmen. Eintrittskarten bei Mitgliedern 25 Cents, an der Kasse 35 Cts.

Der Damenverein Unter den Linden hält sein Piknik am Sonntag, dem 14. Juni, in Chas. Hawlys Garten, Ecke Irving Park Boulevard und Western Ave., ab. Ein umsichtiges Komite steht der Präsidentin M. Weber auch diesmal zur Seite, um das Gelingen zu sichern. Man hat schon sehr schöne und nützliche Preise für die Kegelbahn und auch für andere Belustigungen gestiftet, und für Küche und Keller hat das Komite ebenfalls bestens Sorge getragen. Wer ein paar vergnügte Stunden „Unter den Linden" verbringen möchte, versäume das Fest nicht. Tickets 25 Cents.

Der Damenverein ehemaliger Soldaten der deutschen Armee und Marine hält am Sonntag, dem 21. Juni, von 1 Uhr Nachmittags an im Eureka Park, Irving Park Blvd. und Bernard Straße, sein Sommernachtsfest und Piknik mit Preiskegeln ab. Es sind prachtvolle Preise für die besten Kegler zu gewinnen und es wird für Jung und Alt etwas geboten werden, so daß jeder Besucher auf seine Rechnung kommt. Die Kameraden, die mit Vereinsabzeichen versehen sind, haben freien Eintritt. Das Komite besteht aus folgenden Damen: M. Freese, Präsidentin; M. Floring M. Meffert, C. Wengemeyer, M. Hasterock, G. Bauer, E. Arndt, .. Lemke, M. Schulz und B. Dietel.

In Jestrams Garten in Bellwood an der Aurora-Elgin elektrischen Bahn findet das 26. Jahrespiknik der Plattdeutsch. Gilde Eekentwieg Nr. 2 am Sonntag, dem 21. Juni, statt. Der Vorkehrungsausschuß, die Herren W. Buehning, Karsten Luetjen, Aug. Buettner, W. Mush und Hermann Gust, sorgt für heitere Unterhaltung für Groß und Klein, wie Tanz, Preisspiele und Wettrennen u. s. w. Tickets, zu 50c, Kinder die Hälfte, werden nur auf dem Zuge verkauft. Die Züge gehen um 10, 11:30 und 1 Uhr vom Bahnsteig der Douglas Park Hochbahnlinie an Hoyne Ave. ab und halten an 12. Str., Marshfield Ave., 52. Ave. und Desplaines Ave.

Der Dr. Herzl Ungarische Krankenunterstützungsverein wird am Sonntag, dem 28. Juni, im Elm Tree Grove an Irving Park Boul. und 65. Ave. sein neuntes Jahrespiknik abhalten. Diesem Fest wird von den Mitgliedern und vielen Freunden des Vereins alljährlich mit froher Erwartung entgegengesehen, denn es pflegt den ganzen Kreis des Vereins zu geselliger Lustbarkeit zu vereinen. Der Verein macht diesmal ganz außergewöhnliche Anstrengungen zur Unterhaltung der Besucher. Besonders für ein Wettrennen hat das Komite Vorkehrungen getroffen, welches mit schönen Preisen belohnt wird. Auch für den besten Gerstensaft und andere Erfrischungen ist gesorgt.

Die Vereinigten Chicagoer Logen des Ordens Mutual Protection kündigen an, daß sie ihr gemeinsames großes Piknik und Sommernachtsfest,, welches sie alljährlich veranstalten, am Sonntag, dem 19. Juli, in Harms' Park an Western Ave. und Berteau Straße abhalten werden. Es werden, wie üblich, große Anstrengungen gemacht, um den Mitgliedern und ihren Familien und Allen, welche sonst noch teilnehmen wollen, den Aufenthalt auf dem Festplatz so unterhaltend wie möglich zu machen. Eintrittskarten kosten bei Mitgliedern 25c. an der Kasse 35c

Große Karte von Mexiko.

Für nur 10c!

Zu einem Kriege der Ver. Staaten gegen Mexiko wird es voraussichtlich und hoffentlich nicht kommen. Darum wird aber doch Mexiko noch auf längere Zeit das öffentliche Interesse des Landes stark in Anspruch nehmen. Es wird noch oft und viel gemeldet werden von Bewegungen Huerta'scher Truppen und der verschiedenen Rebellenkommandos und wahrscheinlich auch von Gefechten und „Schlachten", und Ausbrüchen der Volksleidenschaft, neuen Erhebungen usw. hier und dort. Kurz, der Zeitungsleser, der sich gern möglichst genau orientiert, wird voraussichtlich noch oft in die Lage kommen, sich eine gute Karte von Mexiko zu wünschen, mit deren Hilfe er sich ein genaueres Bild von der Lage dort unten machen könne. Von dieser Erwägung ausgehend erstand die Abendpost-Gesellschaft einen größeren Posten der sogenannten „Kriegskarte" der Rand McNally Co., um sie den Lesern der Abendpost und Sonntagpost zum

Selbstkostenpreise

anzubieten. Die Karte ist 28 Zoll breit und 21 Zoll lang, in einem starken Papierumschlag zusammengefaltet, so daß sie auch bequem in der Tasche getragen werden mag, und wird auf Bestellung zum Preise von nur **10 Cents** bei Vorausbezahlung, durch die Post zugeschickt oder ist in unserer Geschäftsstelle 223—225 W. Washington Str., zwischen 5. Avenue und Franklin Straße, zu haben. Auch die Träger nehmen Bestellungen an.

Der Vorrat ist beschränkt und baldige Bestellung erscheint ratsam.

Die „Abendpost" Co.

Kinder Schreien nach Fletcher's

CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher getragen und ist von Anbeginn an unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lasst Euch in dieser Beziehung von Niemandem täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und ein gefährliches Spiel mit der Gesundheit von Säuglingen und Kindern—Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacee—Der Mütter Freund.

ÄCHTES CASTORIA IMMER mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Ist In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Roosevelt und Wilson.

Washington, D. C., 25. Mai. Oberst Roosevelt hält sich am Dienstag 8 Stunden in der Bundeshauptstadt auf und wird auch von Präs. Wilson im Weißen Hause empfangen. Das wird Roosevelts erster Besuch im Weißen Hause seit dem Jahre 1910 sein. Es wird erklärt, R. habe hier keine Zeit, sich mit Politik zu beschäftigen, und sein Besuch habe lediglich eine wissenschaftliche Bedeutung.

Automobilunglück.

Burlington, Ja., 25. Mai. Ein 12jähriger Sohn und ein 3jähriges Töchterlein von Fred Luetger wurden tötlich, und andere Mitglieder der Familie leichter verletzt, als das Auto, in welchem sie fuhren, mit einem Pferd und Einspänner zusammenprallten. Die beiden Ersteren starben wenige Stunden darauf im Hospital.

Das Auto stürzte beim Zusammenprall zur Seite und schüttete seine Insassen aus, und das Pferd stürzte fast ganz in das Tonneau des Kraftwagens.

Nach Königin Didos Vorbild!

Davenport, Ja., 25. Mai. Frau Magdalena Pruter, 65jährige Wittwe des Farmers Franklin Pruter, beging Selbstmord, indem sie sich auf einem, im Keller errichteten und angezündeten Scheiterhaufen verbrennen ließ. Sie tränkte den Scheiterhaufen und alle ihre Kleider auch mit Petroleum. Vorher hatte sie — nach dem Weggang der Familienmitglieder — alle Türen des Hauses verschlossen.

Ausland.

Neuer „Dachauer" Schwindel.

Berlin, 26. Mai. Durch die Verhaftung des früheren Fabrikarbeiters u. Hausdieners Robert Duerkoop hat die Kriminalpolizei einen gigantischen Schwindel aufgedeckt. Duerkoop inserirte in den Provinzzeitungen, er sei durch ein gewisses System in den Stand gesetzt, Einzahlungen innerhalb dreier Tage mit fünzig Prozent zu verzinsen. Als die Polizei auf diesen Schwindel aufmerksam wurde und nach dem Burschen suchte, verschwand er.

Unmittelbar darauf eröffnete er unter dem Namen Karl Stelzer an der Wiesenstraße eine Schreibstube. Von hier aus betrieb er ausschließlich mündlich eine ausgedehnte Reklame in Wirtschaften, Zigarrenläden und Fabriken auf dem alten Prinzip. Er zahlte anfänglich auf alle Einlagen die zugesagten Zinsen pünktlich und erwarb sich dadurch in kurzer Zeit einen riesigen Kundenkreis, sodaß er zuletzt ein Personal von zwölf Kontoristen beschäftigte. Auf Befragen erklärte er, die Gewinne, welche er zur Verteilung bringe, entstammten dem Totalisator. Er nahm Beträge von einer Mark bis zu höchstens 100 Mark entgegen. Das Hauptbüro des Mannes erwies sich bald als unzureichend, und er sah sich genötigt, Filialen in den verschiedenen Stadtteilen zu etabliren.

Als die Polizei zur Verhaftung des Schwindlers schritt, fand sie 8000 Mark in der Kasse vor. Mit weiteren 7000 Mark kam der Kassirer eben aus einer Filiale an.

Duerkoop hatte allem Anschein nach schon Vorbereitungen zur Flucht getroffen. Nach dem Ausweis der Bücher beträgt die Kundenzahl des Schwindlers etwa 10,000.

— Feuer zu Brooklyn, Wis., 15 Meilen von Jackson, Mich., zerstörte mehrere Geschäfts- und Wohngebäude und verursachte einen Gesammtschaden von etwa $50,000.

Wird dem Volke geschenkt.

Beschluß der Wagnerfamilie betreffs des Bayreuther Kunsttempels.

Bayreuth, 26. Mai. Das berühmte Wagner'sche Opernhaus dahier wird dem deutschen Volke geschenkt werden, wie Siegfried Wagner, der Sohn des großen Komponisten, heute verkündet.

Diese Gabe umfaßt Wagners Heim „Wahnfried", die Manuskriptte und sonstige Aufzeichnungen Wagners und einen beträchtlichen Ausstattungsfonds.

„Der Bevormundung entwachsen"

Berlin, 26. Mai. In einem Leitartikel „Die Geschichte der Monroedoktrin", hebt die „Frankfurter Zeitung" die großen praktischen Ergebnisse des politischen Dogmas der Ver. Staaten hervor. Sie weist besonders auf die Richtigkeit der Auffassung Theodore Roosevelts hin, wonach die Monroedoktrin der Union nicht nur Rechte verleihe, sondern ihr auch Pflichten aufbürde.

Die südamerikanischen Republiken, sagt sie weiter, seien heute der Bemutterung und Bevormundung durch die Ver. Staaten von Nordamerika gewachsen. Diese Erkenntniß bestätige sich durch die Tatsache, daß die A-B-C-Republiken zur Schlichtung der, zwischen den Ver. Staaten und Mexiko schwebenden Streitfragen herangezogen worden seien. Darin liege die Anerkennung ihrer Gleichberechtigung als amerikanische Großmächte.

Börsenmakler verurteilt.

London, 26. Mai. Der hiesige Effektenbörsenmakler Charles Edward Fenner wurde zu 4 Jahren Strafhaft verurteilt, nachdem er im „Old Bailey" unter der Anklage prozessirt worden war, Aktienzertifikate, in Verbindung mit dem Marconiskandal, in betrügerischer Weise konvertirt zu haben.

Der Staatsanwalt gab den Betrag des, von Fenner veruntreuten Geldes auf $330,985 an.

Fenner wurde letzten Sommer bankerott.

Zeppelin als Dampfername.

Bremen, 26. Mai. Der neueste Zuwachs der Flotte des Norddeutschen Lloyds wird, wie nunmehr endgiltig beschlossen worden ist und wie bereits seit einiger Zeit verlautete, den Namen des Grafen Zeppelin, des Eroberers der Luft, über die Meere tragen.

Der Riesendampfer, ein Schwesterschiff des Lloyddampfers „Columbus", geht rasch seiner Vollendung entgegen, und die Taufe wird in naher Zukunft vorgenommen werden.

Der Dampfer „Columbus" war im vergangenen Dezember durch die deutsche Kronprinzessin Zäzilie getauft worden. Er hat einen Gehalt von 35,000 Registertonnen. Im Allgemeinen sind die Pläne für diesen Dampfer und für den neuen „Graf Zeppelin" die gleichen.

Vermißter britischer Flieger.

London, 25. Mai. Noch immer ist es ein Geheimniß, was aus dem Flieger Gustav Hamel geworden ist, der Samstag Vormittag einen Flug über den Britischen Kanal von Frankreich nach Hendon, England, antrat u. bald darauf abhanden kam. Es herrschte zur Zeit sehr ungünstiges, regnerisches Wetter.

Zwei Flotillen Torpedojäger suchen abwechselnd das Meer ab, und an den beiderseitigen Küsten wird eifrig geforscht.

Hamel hatte erst letzte Woche angekündigt, daß er im kommenden Herbst den Atlantischen Ozean überfliegen werde.

— Auch etwas. — Was hat Ihnen denn Ihre Frau mit in die Ehe gebracht? — Ihre Mutter!

Nieren- und Blasen
-Kranken wird Wildunger Mineralwasser (Helenen- und Georg-Victor) empfohlen. Zirkulare durch den General-Agenten C. von der Bruck, 61 Park Place, New York. Stets Vorrath von frischer Füllung.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Großfeuer in Holzhöfen zu Cleveland verursachte etwa eine Million Dollars Schaden.

— Anonym wurden der Cornell Universität $100,000 für die Errichtung der ersten Wohnschlafräume gestiftet.

— Räuber drangen nächtlicherweile in das Postamt zu Windsor, Va., und erbeuteten $400 in Baar und $851 in Postmarken. Keine Spur.

— Schrecklicher Sturm in Superior, Wis., und der Umgegend gestern Abend. Mindestens ein Getöteter, Schaden rund eine halbe Million Dollars.

— Zu Alma, Wis., begann der Prozeß gegen die 19jährigen Burschen Ralph Schultz und Ralph Clark, unter der Anklage, am Neujahrstage den Raubmord an Ole Kjorom verübt zu haben.

— Laut Entscheidung unseres Bundesobergerichtes können Diejenigen, welche beim „Titanic" Untergang Angehörige oder Gepäck verloren, sogut wie gar keine Entschädigung erlangen.

— Zum ersten Male, seit sie im Koloradoer Grubenfelde sind, wurden Bundestruppen zur Unterdrückung eines kleinen Streikkrawalls aufgeboten, bei Weston. Sie verhafteten 6 Mann und übergaben sie der Friedenspolizei.

— Der junge J. P. Morgan in New York verteidigt das Andenken seines Vaters und nennt die Aussagen von Chas. S. Mellen, früherem Präsidenten der New Havenbahn, vor der Zwischenstaatlichen Verkehrskommission Lügen.

— Der Geistliche Wallace Short von der Ersten Kongregationalistenkirche in Sioux City, Ja., wurde zur Abdankung gezwungen, weil er ein Gesuch eines unbescholtenen Bürgers um eine Lizens zum Gastwirtschaftsbetrieb unterzeichnet hatte.

— Angeblich weil sie seinen Heiratsantrag abgewiesen, schoß der Russe Samuel Vereditz in Pittsburg die Kleinwaarenhändlerin Frau Pauline Kauffman nieder und beging dann Selbstmord. Die Frau kommt mit dem Leben davon.

— Nach einer, vom Arbeitskommissär des Staates Oklahoma abgegebenen Erklärung sind zur heurigen Weizenernte in Oklahoma noch 15,000 Farmarbeiter erforderlich. Der Kommissär schätzt die Ernte auf 40,000,000 Bushels, die größte, die in diesem Staate jemals produzirt wurde. Die Ernte beginnt im Süden des Staates in der ersten Juniwoche und dauert gegen 30 Tage.

Ausland.

— Man hofft jetzt bestimmt, daß Kaiserkönig Franz Joseph unter dem Einfluß des milderen Wetters bald vollends genesen sein wird.

— Viele Rufe: „Schießt den König!" wurden gestern Nachmittag in der Kampfsuffragettenversammlung in London laut.

— General Hernandez, auch „El Mocho" genannt, alter venezolanischer Revoluzzer, verschwand aus Port of Spain, Trinidad. Man vermutet daher, daß es bald wieder in Venezuela ernstlich losgeht.

† Jakob Riis. †

Barre, Mass., 26. Mai. Jakob A. Riis, der weithin bekannte Schriftsteller und Sozialreformer, starb in seinem Sommerheim dahier.

Braut Euch selbst das reinste

Lagerbier

in Eurem eigenen Heim
Mit Johann Hofmeisters eigenem
Lagerbier-Extrakt

Wirkliches Hopfen und Malzbier zu 11 Cents die Gallone.

Ja, Ihr könnt Euch jetzt Euer eigenes Bier brauen — das beste, welches Ihr jemals getrunken habt — ohne Schwierigkeiten, billig und in Eurem eigenen Heim. Mit Johann Hofmeisters Bierextrakt kann jeder Mensch sich ein ebenso gutes Bier brauen, wie es von Alters her in Deutschland gebraut wurde, auf dieselbe ehrliche und altbewährte Methode. Bier, welches so schmackhaft, so zuträglich, so zufriedenstellend ist, daß jedes Familienmitglied davon entzückt sein wird. Besseres Bier, als Ihr es in irgendeinem Saloon oder in Flaschen in den Ver. Staaten zu kaufen imstande seid. Und es wird Euch nur etwas mehr kosten als ½ Cent für das Glas, oder nicht ganz 3 Cent für das Quart. Bedenkt bloß, wieviel Ihr im Laufe eines Monats oder eines Jahres sparen könnt!

Versteht wohl, es ist kein „Beinahe Bier", keine schwache Nachahmung von Bier, über was ich hier spreche, sondern es ist das echte deutsche Lagerbier, von bestem Hopfen und Malz hergestellt. Bier von feiner, natürlicher Farbe, von reichem, feinigem Schaume bedeckt! Bier von einem Geschmack und einem Glanze so rein wie es nur möglich ist — Bier mit Leben und Gesundheit in jedem Tropfen. Bier, welches Euch das Wasser im Munde zusammenlaufen läßt, und das von unübertrefflichem Wohlgeschmack ist.

Johann Hofmeisters Lagerbier-Extrakt ist garantirt unter dem U. S. Food and Drug Act, Serial No. 30,317. Ihr braucht keine Lizens um dieses Bier irgendwo herzustellen. Kauft Euch heute eine Büchse, dann folgt der einfachen Gebrauchsanweisung, und Ihr werdet Euch nicht mehr wundern, warum Brauereibier nicht mehr verkauft werden kann dort, wo Hofmeisters Bierextrakt einmal eingeführt ist.

50c Büchse, genug für 3 Gallonen Bier.
75c Büchse, genug für 7 Gallonen Bier.

In allen Apotheken zu haben, oder nach Empfang des Preises (beide Größen) porto frei direkt versandt durch Johann Hofmeister, & Hofmeister Gebäude, Chicago, Jll.

mai26,30

Des Erfinders Lohn.

John A. Granger klagt gegen Ausbeuter seines Patentes.

„Patentreformers" Brautschau.

Billy Sundays Mitstreiter wegen Bruchs des Eheversprechens verklagt. — Nachwehen des Fishschen Brandunglücks. — Henry Schwartz' Nachlaß.

John A. Granger, ein Angestellter der Macomber & White Rope Co., erfand ein Drahtseil für Schwebegerüste, ließ es patentiren und übertrug gegen halben Gewinnanteil die Verwertung der Erfindung jener Firma. Es wurde ein großes Geschäft aufgebaut, alle bedeutenden Chicagoer Bauunternehmer, wie John Griffith & Sons, George A. Fuller Co., Kaulf Construction Co., Falkenau Construction Co. usw. führten das patentirte, bruchsichere Drahtseil ein. Die Firma verband sich im März 1913 mit der Patent Scaffolding Co., kam ihrer Verpflichtung, mit Granger am 1. Mai letzten Jahres abzurechnen, nicht nach, vielmehr soll Frank B. Macomber, der Schatzmeister und Vizepräsident, zur Abrechnung aufgefordert, den Kläger beschimpft und mit Entlassung bedroht haben, falls er seine Ansprüche fernerhin geltend mache. Granger hatte während der Verschmelzungsverhandlungen auf Macombers Veranlassung einige Schriftstücke, obwohl sie noch unvollendet waren, unterzeichnet, da Macomber ihn andernfalls mit Verlust seiner Stellung bedroht habe. Unter jenen Papieren soll eines sein, in dem Granger angeblich zugibt, daß $20,000 Aktien im Schatz der Firma zur Bekämpfung von Mitbewerbern bleiben sollen. Er erklärt, daß er nie ein solches Schriftstück unterzeichnet habe. Die neuorganisirte Firma heißt American Safety Device Co.; an diese wurden alle Patente, auch auf Grangers Erfindung, übertragen. Diese Firma nun übertrug an eine zweite, ebenfalls neu gegründete, die Western Patent Scaffolding Co., das ausschließliche Verkaufs- und Verpachtungsrecht auf die Gerüste im Lande gegen $4000 Baar und $25,000 ihrer Aktien; $25,000 in Aktien erhielt die Macomber & Whyle Rope Co., und der Kläger sollte solche in halber Höhe erhalten, erhielt sie aber nicht. Er verlangt jetzt sein Recht und die Einsetzung eines Masseverwalters, da die Hauptbesitzer, wie er behauptet, die anderen Aktionäre übervorteilen, indem sie einander sehr große Gehälter aus den Gewinnen ausgeworfen hatten. C. F. Lang, ein bekannter Geschäftsmann in Cleveland, ist Sekretär der Western Patent Scaffolding Co.

„Golden" bleibt er.

Sidney William Goldstein, ein 29jähriger Mann, aus Michigan gebürtig, hat heute im Kreisgericht das Gesuch gestellt, sich künftig Golden nennen zu dürfen.

Magerer Vergleich.

Die Verhandlung in der Klage von Alice Maroney auf Schadenersatz gegen die City Railway Co. wurde heute vor Richter Cooper plötzlich eingestellt und die Geschworenen entlassen, da ein Anerbieten der Straßenbahngesellschaft, ihr $650 zu bezahlen, von der Klägerin angenommen worden war. Sie war an der 47. Straße und Greenwood Ave. am 22. Mai 1910 infolge vorzeitigen Weiterfahrens beim Aufsteigen von einem Straßenbahnwagen gestürzt.

Der besserungsbedürftige „Reformer".

Vor Richter Honore und Geschworenen begann heute Nachmittag, nach der Beendigung eines Prozesses gleicher Art gegen den reichen Junggesellen Conroy, die Verhandlung der Klage der Jungfrau Georgia W. Jay gegen Homer Rodenheaver, einen Evangelisten und Mitarbeiter des großen Wirtschaftsbekämpfers und Weltverbesserers Billy Sunday. Rodenheaver hatte sich am 6. April 1911 mit der Klägerin verlobt und dann die Hochzeit immer wieder verschoben, am Weihnachtstage jenes Jahres seiner Braut schließlich erklärt, daß er sie nicht heiraten werde. Sie verlangt nun $50,000 Schmerzensgeld. Mit Rodenheavers irdischem Besitz, aus dem ein etwaniges Zahlungsurteil bestritten werden könnte, soll es nicht weit her sein.

Folgen der Brandkatastrophe.

Vor Richter Mangan wurde heute Nachmittag die Verhandlung in der Klage der Angehörigen von Sophie Liechenstein auf $10,000 Schadenersatz gegen die L. Fish Furniture Co. zum Abschluß bgeracht. Frl. Liechenstein war eines der unglücklichen Mädchen, welche bei der Brandkatastrophe im Laden der Firma an der Wabash Ave. vor mehreren Jahren elendiglich umkamen. In zwei gleichen Fällen haben die Geschworenen gegen die Firma Fish auf Zahlung von Schadenersatz erkannt, auf $5000 zu Gunsten der Angehörigen von Frl. Mayme Sullivan. Sobald der schwebende Prozeß erledigt sein wird, beginnt die Verhandlung der vierten derartigen Klage, seitens der Angehörigen von Frl. Green.

Wie viel?

Am 20. August 1912 war in der Nähe der 47. und State Straße ein Lastkraftwagen der Hygienic Cleaning Co., 4358 Cottage Grove Ave., mit einem Fahrrad George C. Humes zusammengestoßen, Humes zu Boden gefallen und schwer verletzt worden. Superiorgerichtsgeschworene versuchen heute festzusetzen, zu wie viel Schadenersatz er berechtigt ist.

Henry Schwartz und seine Gläubiger.

Carson, Pirie, Scott & Co., Jakob Lederer und G. N. Bussey haben heute im Superiorgericht den Nachlaß von Henry Schwartz aus Morton Grove verklagt. Schwartz war ein in hiesigen deutschen Logen- und Vereinskreisen bekannter Mann, der vor ein paar Jahren in jener Vorstadt, wo er zuletzt eine Wirtschaft betrieb, starb. Ein paar Tage vor seinem Tode ließ er sein Guthaben von $6000 in der Bank in Niles Center an seinen Bruder Louis übertragen, ebenso seinen Grundbesitz in Morton Grove im Werte von $15,000, wie die Kläger behaupten, um sie um ihre im Nachlaßgericht seither anerkannten Forderungen in der Höhe von etwa $1000 zu betrügen. Sie fechten jetzt jene Uebertragung an.

Unter neuer Anklage.

Der aus dem Logueschen Mordprozeß bekannte John Faith wieder vor dem Richter.

Wie seinerzeit ausführlich berichtet, wurde im Dezember 1912 der Diamantenhändler Joseph H. Logue in seinem im McVickers-Gebäude gelegenen Geschäftszimmer unter sensationellen Umständen erschossen aufgefunden. Als der Tat verdächtig wurden bald darauf John Faith und Harold Schneider verhaftet, prozessirt und freigesprochen. Jetzt sitzen die beiden wieder in Untersuchungshaft, da John Faith beschuldigt wird, am 22. Juli vorigen Jahres den Nachtwächter Chas. Jenner erschossen zu haben, während Schneider des Einbruchs angeklagt ist.

Faith, der sich bereits seit letztem August im Gefängniß befindet, wurde heute Morgen Richter McKinley vorgeführt, die Verhandlung begann jedoch, da heute Morgen keiner der Staatszeugen zur Stelle war, erst heute Nachmittag 2 Uhr.

Die Anklageschrift führt aus, daß am Abend des 22. Juli 1913 der Briefträger Cleary mit einer jungen Dame auf einer Bank an der Chicago Ave. saß, als plötzlich zwei junge Leute über die beiden herfielen. Auf das Geschrei der Ueberfallenen eilte der Nachtwächter Chas. Jenner herbei und wurde von einem der jungen Männer über den Haufen geschossen. In der Dunkelheit entkamen die Angreifer, aber Cleary und seine Begleiterin wollen angeblich in Faith den Mörder Jenners erkannt haben.

Die Geschworenenauswahl nahm heute den ganzen Nachmittag in Anspruch.

Gerichtshof verlegt.

Richter Chas. H. Boles, der bisher der 39. Kammer des Stadtgerichts im Rathaus vorstand, hat wegen Ueberfüllung des Rathauses seine Gerichtszimmer nach dem dritten Stockwerk des Kriminalgerichts verlegt.

Angeblicher Diamantendieb.

Samuel D. Ahrenberg, der seit neun Jahren in Diensten der M. S. Fleischmann Co. stand, wird beschuldigt, vor zwei Jahren, als die Firma sich in Zahlungsschwierigkeiten befunden haben soll, Schmucksachen und Juwelen im Werte von ungefähr $600 sich angeeignet zu haben.

Ahrenberg macht geltend, daß einer der Firmeninhaber ihm die Sachen zum Verstecken in seiner Wohnung gegeben habe und daß sie ihm später geschenkt worden seien.

Die Verhandlung über diese Angelegenheit begann heute Morgen vor Richter McKinley.

Mordsucht in Trunkenheit.

In der Mordklage gegen Stanislaus Bildor, die vor Richter Kersten verhandelt wird, wurde heute Morgen Koronersarzt Dr. Springer vernommen, der die am Kopfe von Paul Gropa, dem Opfer Bildors, gefundene Schußwunde beschrieb. Dem folgte der Herbergsvater, bei dem Bildor und Gropa lange gewohnt haben und in dessen Haus sich der angebliche Mord ereignete, und erklärte, daß die ganze Schießerei auf den Uebergenuß geistiger Getränke zurückzuführen sei.

Anscheinend Brandstiftung.

In Nr. 2424 Wentworth Ave. bricht Feuer aus, das die Bewohner in Gefahr bringt.

Die Anwohner der 25. Straße und Wentworth Avenue wurden heute Morgen durch Feuerlärm aus dem Schlummer geschreckt, nachdem in dem dreistöckigen Gebäude Nr. 2424 Wentworth Avenue ein Feuer ausgebrochen war. Die Flammen wurden erst von einem Bewohner des Hauses entdeckt, als sie bereits bis in das erste Stockwerk gedrungen waren und den Bewohnern den Ausweg abgeschnitten hatten. Diese mußten über die Rettungsleitern hinweg ihren Weg ins Freie suchen. Der Feuerwehr gelang es zwar nach kurzer Zeit, den Brand auf seinen Herd zu beschränken, sie hatte aber mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen. Da die Feuerwehrleute Spuren von Gasolin gefunden haben wollen, wird der Feuerwehranwalt eine Untersuchung einleiten. Die Bewohner der beiden oberen Stockwerke, welche durch Schüsse, die ein im ersten Stockwerk wohnender Mann abfeuerte, aus ihrem Schlummer geweckt wurden, konnten sich noch rechtzeitig in Sicherheit bringen. Frau Carl Fiore und ihre zwei Kinder, die bei Ankunft der Feuerwehr schon auf den Rettungsleitern standen, wurden von Feuerwehrleuten auf die Straße getragen. Der angerichtete Schaden wird auf ungefähr $3000 geschätzt.

Durchschnitt sich die Kehle.

Handlungsreisender aus Montgomery, Ala., macht Selbstmordversuch.

In einem Zimmer des Planters Hotels, das er sich gestern gemietet hatte, durchschnitt sich J. W. Chapell, ein Reisender der Altken Smelting Co. von Evansville, Ind., die Kehle und wurde von einem Zimmerkellner bereits bewußtlos aufgefunden. Man brachte den Schwerverletzten nach dem County Hospital, wo sein Zustand als hoffnungslos bezeichnet wird. Chapell hinterließ keinen Brief, der über die Ursache der Tat irgend welchen Aufschluß geben könnte. Wie es heißt, wohnt der Lebensüberdrüssige in Montgomery, Ala., wo sich seine Gattin und fünf Kinder befinden.

Eiswagen zertrümmert.

Rannte in voller Fahrt gegen eine Fullerton Ave.-Elektrische an.

An der Ecke von Sheffield und Fullerton Avenue fuhr heute ein Kraftlastwagen der Haegele Ice Company, Nr. 1656 N. Halsted Straße, in eine Elektrische der Fullerton Avenue-Linie hinein, die glücklicherweise nur schwach besetzt war. Außer dem Motorführer, der leicht verletzt wurde, trugen der Leiter des Kraftwagens und seine zwei Gehilfen mehr oder weniger schwere Verletzungen davon.

Die Verletzten sind:

David Wiley, der Motorführer, 245 Lincoln Avenue wohnhaft, mehrere tiefe Schnittwunden am Kopf und Abschürfungen.

Fritz Janice, 29 Jahre, Nr. 1624 Clybourn Ave., der Lenker des Kraftwagens. Erlitt Wunden am Rücken und innerlich Verletzungen. Er wurde nach dem Hospital der Alexianer Brüder gebracht.

Die Namen seiner beiden Gehilfen, welche angeblich mit leichten Abschürfungen davonkamen, konnten bisher von der Polizei nicht festgestellt werden. Sie wurden in einer nahe der Unfallstelle gelegenen Apotheke verbunden.

Deutscher Brandes-Vortrag.

Der dänische Kritiker wird über Goethe sprechen.

Den deutschen Literaturfreunden wird die Nachricht willkommen sein, daß es Herrn Harry Rubens gelungen ist, ihnen doch noch Gelegenheit zu verschaffen, den berühmten dänischen Literaturkritiker Dr. Georg Brandes in einem deutschen Vortrage zu hören. Dr. Brandes wird am kommenden Donnerstag Abend im Germania-Klubhause, N. Clark Str. und Germania Place, sprechen, und zwar in deutscher Sprache über das für Chicago zur Zeit im Vordergrund des Interesses stehende Thema „Goethe". Eintrittsgeld wird nicht erhoben, und nicht nur die Mitglieder des Germania Männerchors, sondern auch Alle, welche zum Goethedenkmalfonds beigetragen haben, und ihre Damen, sowie Alle, welche an der Denkmalenthüllung Interesse nehmen, sind eingeladen.

— Genaue Erklärung. — Dame: Ich sah heute, wie unser Hauskätzchen gierig vom Regenwasser soff, — was bedeutet das wohl, Herr Professor? — Professor: Zweierlei — meine Gnädige. — Dame: Sie machen mich in der Tat neugierig! — Professor: Erstens, daß es vorher geregnet hat — und zweitens, daß—die Katze durstig war!

Leset die „Sonntagpost"

CARSON PIRIE SCOTT & CO.

Der Laden wird selbstverständlich am Samstag, Gräberschmückungs-Tag, den ganzen Tag geschlossen sein.

Die Piknik-Zeit und der Sommer erinnern Euch an den Eis-Cream Frierer—

Unter den besten von allen befindet sich der „North Pole" „Freezer" — wir empfehlen ihn als den am besten gemachten „Freezer", der zu diesem Preis gemacht wird.

Vier Größen:

1 Quart, $1.25	2 Quart, $1.50
3 Quart, $1.90	4 Quart, $2.25

Der „North Pole" „Freezer" ist aus Metall gemacht — jeder Teil desselben — und zwar dauerhaft, aus schwerem galvanisirtem Stahlblech, mit festsitzendem Deckel, wodurch die Kühle des schmelzenden Eises und Salzes erhalten bleibt.

Eisschränke zu $16.50

Aus gewähltem Eschenholz gemacht, in Golden Eichenholz Finish und mit Wänden von doppelter Stärke. Dieselben sind 48 Zoll hoch, 32 Zoll breit und 22 Zoll tief. Der Eisbehälter faßt 125 Pfund Eis, und der spezielle Preis derselben beträgt $16.50.

Andere Eisschränke zu Preisen aufwärts bis zu $97.

Und hier sind andere Sommer-Artikel von der populären Abteilung für Haushaltwaaren.

Butterbehälter aus Glas für den Eisschrank. Dieselben halten ein ein-Pfund Stück Butter, wodurch sie süß und rein erhalten bleibt — markirt zu 10c.

Trittleiter und „Stool", in einem, ein notwendiger Artikel in der Küche, speziell zu 95c.

Fenster-Pflanzenkisten, 36 Zoll lang, stark gemacht und glatt „finished", grün angemalt, speziell zu 50c.

Gartenschlauch, 3 Ply, extra Qualität, 50 Fuß lang, mit Couplings, speziell zu $3.50.

Rasen-Sprinkler, eine verschiedenartige Auswahl, markrt von 25c bis $1.25.

Der „Hoover Suction Sweeper", ist anders als andere, und zwar infolge der elektrisch rotirenden „Brittle Brush", welche anhängende Haare, Fasern usw. aufnimmt, und infolge des kräftigen Aufsaugens, wodurch aller Schmutz aufgenommen wird. Vier Größen, $35, $50, $75 und $110.

Knox Tarnish Metal Cream Polish, speziell, die Büchse, 10c.

Fußboden-Wachs, für Hartholz-Fußböden und Holzbekleidung, spezieller Preis, die Pfund-Büchse zu 35c.

Flaxoap, eine Leinsamenöl-Seife, für allgemeine Reinigungszwecke, Pfund-Büchse zu 15c.

Sechster Floor, Südzimmer.

Samstag, 30. Mai, Gräberschmückungstag, ist dieser Laden bis Mittag offen.—Freitag, 29. Mai, offen bis 10 Abends.

Wir geben S. & H. Grüne Stamps.

Topfpflanzen 4c u. 9c — LINNING & CO 3239-3245 LINCOLN AVENUE — Flaggen aufwärts von 2c Dutz

Ein weiterer großer Kurzwaarenverkauf Mittwoch

[illegible]

Mittwoch-Verkauf von Handtuchzeug. [illegible] rotem Rand, vom Stück, 10c wert, speziell, Yard 5¾c

Mittwoch-Verkauf von Drogen. [illegible] 25c Packet Mecca Ointment 17c

Wollene Kleiderstoffe. [illegible] Farben, speziell, Yard 79c

Mittwoch-Verkauf von Sheeting. 3000 Yards gebleichter Muslin, Fabrikreſter, bis zu 10c wert, speziell, Yard 5¾c. 3 Ballen 36zöll. schweres ungebleichaes Bettuchzeug, 10c wert, speziell, die Yard 6½c

$3.00 Hängematten für $2.25. Große gewobene Hängematte mit Kissen u. breitem Balance — In Kombinationen wie schwarz, grün, Orange u. rot. Für Gräberschmückungswoche 2.25

Seidene Kleiderstoffe. 50c seidener Foulard — 20 Zoll breit, in sämmtlichen beliebten Schattirungen, mit Figuren, spez., Yard 39c. 1.00 Satin Messaline, 36 Zoll breit, nur in schwarz, speziell, die Yard 79c

Mädchenkleider. Crepe Kleider für Mädchen; mit langer Taille und plaited Skirts, mit Sammetband und Perlmutterknöpfen besetzt, in allen Größen, speziell 98c

Damen-Unterröcke. Weiße Unterröcke — am Bottom mit Stickerei, Ruffle und Bandschleife besetzt, — zum Verkauf in dieser Woche zum Preise von 75c

Strümpfe. Hochfeine nahtl. schwarze Halbstrümpfe für Männer, dopp. Fersen u. Zehen, 7½c. Schwarze oder weiße Seidelisle Mädchenstrümpfe —1X1 Rib, Paar 19c

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost"-Gebäude,
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
CHICAGO - - - ILLINOIS
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer.....1 Cent
Preis der Sonntagpost.....3 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.....$3.00
Mit Sonntagpost.....$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Irische Selbstregierung.

Der Selbstbestimmungs- und Selbstregierungsgedanke hat in England, im Vereinigten Königreiche, gesiegt und den Iren ein eigenes Parlament, eine besondere gesetzgebende Körperschaft für Irland gesichert. Und der Selbstbestimmungs- und Selbstregierungsgedanke droht, diesen Sieg zu nichte zu machen, oder doch der grünen Insel des Sieges Preis vorzuenthalten und anstelle der erhofften und notwendigen friedlichen Fortschrittsarbeit und wirtschaftlichen Prosperität weiteren heißen Streit, ja blutigen Krieg und damit Not und Elend zu setzen.

Das Parlament ist der Insel Irland durch die gestern erfolgte Annahme der irischen „Home Rule"-Vorlage gewiß. Denn unter dem vor einigen Jahren angenommenen Gesetze ist ein Einspruch oder eine Ablehnung einer Vorlage seitens des Hauses der Lords hinfällig, wenn das Haus der Gemeinen die betreffende Bill dreimal in unveränderter Form annahm und der König seine Zustimmung gibt. Jenes geschah bezüglich der Home Rule Bill, und an diesem ist nicht zu zweifeln. Gewiß scheint auch, daß eine Mehrheit der Bevölkerung der britischen Inseln dafür ist, daß der Insel Irland die Selbstregierung zugestanden werde. Denn die Frage ist so lange vor dem Volke gewesen, daß ein Jeder sich eine Meinung bilden konnte; die Volksboten hatten genügend Gelegenheit, sich von der Stimmung in ihren Wahlkreisen zu überzeugen, und die dritte Annahme der Bill erfolgte wie die früheren mit einer stattlichen Mehrheit. Aber Irland selbst ist nicht einig.

Der als Ulster bekannte Teil der Insel —vornehmlich die Grafschaften Antrim, Londonderry, Donegal, Tyrone und Down, weniger Armagh, Monaghan, Fermanagh und Cavan — will von Home Rule nichts wissen. In Antrim, Londonderry u. s. w. ist die Bevölkerung vorwiegend schottischer und englischer Abstammung, in den südlicheren Counties von Ulster findet sich wenigstens ein starker Einschlag nicht altirischen Blutes, und auch die Religion trennt Ulster von dem übrigen Irland, ja, diese besonders. Es ist der alte Gegensatz zwischen den Orangemännern und den Söhnen des Heiligen Patrick, der auch auf amerikanischem Boden schon zu vielen blutigen Kämpfen geführt hat. Die Ulster-Leute wollen sich von den National-Iren, auf die herabzublicken sie gewohnt waren, nicht „beherrschen" lassen. Auch sie machen das Selbstbestimmungsrecht geltend und sagen, wenn schon den irischen Nationalisten ihr Wunsch erfüllt und das Selbstregierungsrecht zugestanden werden soll, so müsse man doch auch ihnen das Selbstbestimmungsrecht lassen und ihrem Wunsche und Verlangen weiterhin unter dem englischen Parlament verbleiben zu dürfen, Rechnung tragen. Man dürfe und könne sie nicht zwingen, sich mit den ihnen nach Rasse und Religion fremden National-Iren gemeinsame Sache zu machen, bezw. sich — worauf ihrer Ansicht nach die Regierung ganz Irlands durch ein gemeinsames irisches Parlament hinauslaufen würde — ihnen unterzuordnen, sich von ihnen beherrschen zu lassen. Sie drohten, wie bekannt, für den Fall, daß man sie zwingen wollte, seit langem mit bewaffneten Widerstand, mit dem Bürgerkrieg, und bereiteten sich offen darauf vor.

Wer immer für örtliche Selbstregierung ist, der mußte das Verlangen der National-Iren nach einem irischen Parlament als berechtigt erachten und ihnen in ihrem langen Kampfe Erfolg wünschen — der wird aber auch die Haltung der Ulsterleute nicht ohne Weiteres verdammen können. Was dem Einen recht, ist dem Andern billig, und daß die Iren die Insel Irland politische ungeteilt wissen wollen, das kann nicht allein maßgebend sein. Es fragt sich nur, ob eine Teilung notwendig und klug ist, bezw. ob durch eine solche Teilung die wirtschaftliche und politische Zukunft der Insel und des ganzen Vereinigten Königsreichs nicht gefährdet oder geschädigt werden würde, und ob eine politische Lostrennung von dem übrigen Irland wirklich der ausgesprochene Wunsch der Mehrheit der Bevölkerung von Ulster ist — von ganz Ulster! Denn einzelne kleinere Teile bestimmen lassen zu wollen, das geht offensichtlich nicht an, da könnte schließlich jedes einzelne Dorf wollen bestimmen können, ob es von London oder von Dublin aus regiert werden soll, bezw. sein eigenes Parlament haben wollen. Daß kleine Minderheiten sich fügen, ist schließlich unumgänglich notwendig.

Die liberale Regierung hat einen Zusatz zu der Home Rule Bill in Aussicht gestellt, nach dem die Wahlberechtigten Ulsters sollen darüber abstimmen dürfen, ob oder nicht sie zunächst für die Dauer von sechs Jahren von den Bestimmungen der irischen Home Rule Bill ausgeschlossen sein wollen, und der den Gegnern der Bill noch andere Zugeständnisse machen wird, und es will scheinen, als seien damit deren Rechte vollauf gewahrt, als müsse das der Insel den Frieden sichern. Wenn ein solches Zusatzgesetz erlassen wird, dann haben die Leute von Ulster keine Berechtigung mehr zur Opposition, dann wäre gewalttätiger Widerstand nichts anderes als Rebellion, und dementsprechend zu behandeln. Das werden sie auch erkennen. Es wird voraussichtlich noch viel geredet und mit den Zungen gekämpft werden, zum Bürgerkriege wird es nicht kommen. So groß die Kampflust der Irländer auch sein mag, sie werden den sprichwörtlichen Kampf zwischen den beiden Kilkenny-Katzen nicht kämpfen wollen, denn sie wissen gut genug, daß das, was dabei herauskäme, bezw. übrig bliebe, die Schwänze, nicht viel wert sind. — — —

Zum zweiten Male schuldig.

Wie man schreibt, ist es das erste Mal in der Geschichte der New Yorker Kriminalistik, daß ein verurteilter Verbrecher, wie jetzt Becker, bei einem zweiten Prozeß dasselbe Urteil erhielt, wie das erste Mal. Umso bezeichnender muß das Eintreten dieses besonderen Falles erscheinen, da dem Exleutnant Becker unter scheinbar günstigsten Umständen ein zweiter Prozeß bewilligt worden ist, im Gegensatz zu den ohne Milde und Wankelmütigkeit hingerichteten vier „tätlichen" Mördern. Wenn darum der neue Gerichtshof, nach nur fünf Abstimmungen, zu demselben Resultate gekommen ist, wie der, dessen Urteil das Albanier Berufungsgericht umgestoßen hatte, so verdient diese Tatsache eingehendster öffentlicher Anteilnahme.

Die Verteidigung war hoffnungsvoll bis zu den letzten Tagen der neuerlichen Verhandlungen. Aber der feste Wall der Anklage, die schweren Geschütze der Zeugenaussagen, die der Anklageanwalt Whitman herangeführt hatte, haben sich als ein mächtiges Fort erwiesen, gegen das die Zickzacklinien der Schützengräben, in denen die Verteidigung den Gegner erschüttern wollte, versagten. Das Hauptverdienst ist unbedingt dem Führer der Anklage zuzuschreiben. Es ist fraglich, ob ein anderer, auch wenn es sich um den eigenen Ruf handelte, für zwei lange Jahre fähig gewesen wäre, und auch nur die Lust gehabt hätte, mit allen Mitteln auf den Sieg der einmal übernommenen Sache hinzuarbeiten. Whitman hat eine schier unermüdliche Tätigkeit entfaltet, schon vor dem ersten Prozeß, dann für die Berufungsverhandlungen, schließlich für den eben abgeschlossenen zweiten Prozeß. Und er wird nach allem vorangegangenen erneut den Kampf aufnehmen, wenn die wiederum angemeldete Berufung zur Verhandlung kommen sollte.

Man muß jetzt annehmen, daß die Schuld des Exleutnants lückenlos erwiesen ist. Der Hauptgrund, weswegen das Berufungsgericht einen neuen Prozeß gewährte, war die mysteriöse Zusammenkunft der „Revolvermänner" mit Becker, für die selbst die gründlich vorbereitete Anklage scheinbar nicht genügend Beweise hatte aufbringen können. In dem erneuten Prozeß aber ist es ihr gelungen, jenen Einwurf der Berufungsrichter teils schon durch die alten, teils durch neugefundene Zeugenaussagen zu entkräften und den tatsächlichen Beweis zu führen, daß Becker der „geistige" Täter gewesen ist. New York kann sich zu einem so tüchtigen und zielbewußten Staatsanwalt nur beglückwünschen, zu einem Bekämpfer des Verbrechens, der nicht wie der andere berüchtigte New Yorker Anwalt Jerome einen angeblichen Verbrecher zu Tode hetzt, solange dessen Millionen reichlich bluten können, sondern der an einer fressenden Wunde des Gemeindewesens so lange herumschneidet, bis die Wurzel des Uebels blosgelegt ist. —

Viel mehr als die erste Verurteilung Beckers muß die jetzige auch im Auge des Außenstehenden den Anschein der Richtigkeit haben und Glauben erwecken. Doppelt genäht hält besser, und es ist der Anklage wahrlich nicht leicht gemacht worden, diesen zweiten Sieg zu erfechten. Anerkennenswert ist aber in zweiter Linie die Tüchtigkeit der Richter und das, wie es scheinen muß, von gesundem, menschlichen Verständnis geleitete Urteil der Geschworenen. Es ist aus diesen Gründen auch zweifelhaft, ob eine abermalige Berufung wirklich dem, wie es heißt, noch immer hoffnungsvollen Becker etwas nützen wird, da doch wirklich kaum erwartet werden kann, daß die nunmehr in verstärkter Ausgabe vorliegenden Unterlagen wiederum anders gedeutet werden könnten. Mit diesem zweiten Prozeß muß die Sache abgetan sein, solange sich auch noch die weiteren Anstrengungen der Verteidigung dank unserer so überaus praktischen Rechtsgewohnheiten hinausziehen mögen. Vor allem darf die Oeffentlichkeit verlangen, daß eine Berufung nur auf triftige Gründe hin zu bewilligen ist. Erstens braucht sich der Staat selbst für einen Becker nicht unnötige Ausgaben aufzuhalsen, zweitens ist man allgemein der Sache so gründlich satt, daß ein Ende von allen erwünscht ist. Packt man kräftig zu und zeigt keine Milde in der Beurteilung der Statthaftigkeit einer Berufung, so kann man nur den guten Eindruck, den hier einmal die Oeffentlichkeit durch den Abschluß dieses zweiten Verfahrens von der Rechtspflege und den sie handhabenden Personen bekommen hat, verstärken und bleibend machen. — —

Deutsche Kulturpolitik in China.

Mit der Gründung eines deutsch-chinesischen Verbandes haben die Vertreter der deutschen Industrie, des deutschen Handels und der deutschen Publizistik von Neuem einen Beweis des großen Interesses gegeben, schreibt das B. T., das sie an einer Vertiefung der deutsch-chinesischen Beziehungen nehmen. Daß diese Bemühungen auch auf chinesischer Seite der dankbarsten Anerkennung begegnen, geht aus einer Unterredung hervor, die der Mitarbeiter des B. T. vor kurzem mit dem chinesischen Gesandten in Berlin, Dr. Jen, gehabt hat. Dr. Jen ist lange Jahre als Diplomat hier in den Ver. Staaten und später als Mitarbeiter Juanschikais in Peking tätig gewesen, bevor er der Nachfolger Liangtschengs in Berlin wurde. Er hat reichlich Gelegenheit gefunden, die Methoden zu studiren und zu vergleichen, die die verschiedenen Nationen bei der Ausbreitung ihres kulturellen Einflusses in China befolgen, und so beanspruchen die Ausführungen dieses ausgezeichneten, modernen Diplomaten ein besonderes Interesse.

„Es erübrigt sich, zu betonen", sagt der Gesandte, „daß die Beziehungen zwischen Deutschland und der Republik China, die die deutsche Regierung bekanntlich bereits vor längerer Zeit offiziell anerkannt hat, die besten sind. Und wenn es einen Weg gibt, diese Beziehungen noch vertrauensvoller zu gestalten, so besteht in der Verbreitung eingehenderer Kenntnisse von deutschem Wesen und deutscher Kultur in China. Die junge Republik ist lernbegierig, wie alle in neuer, fortschreitender Entwicklung begriffenen Staaten. Sie bedarf moderner europäischer Einrichtungen, und sie ist um so bereiter, sich dem kulturellen Einfluß einer Nation zu öffnen, je weniger sie dabei politische Aspirationen befürchten muß. Und in dieser Hinsicht sind die Beziehungen zwischen Deutschland und China glücklicherweise besonders vertrauensvoll."

„Woher kommt es aber, Exzellenz", fragt der Besucher, „daß trotzdem andere Nationen, vor allem Engländer und Amerikaner, auf so ungleich größere Erfolge ihrer Kulturpolitik in China blicken können als Deutschland?"

„Es ist sicher nicht die Schuld meiner Landsleute, und es liegt jedenfalls nicht an mangelnden Sympathien", erwidert der Gesandte, „wenn die deutsche Kultur in China bisher nicht jenen Einfluß hat gewinnen können, der ihr nach ihrer Höhe zukommen würde. Ein Hauptgrund ist vielleicht darin zu erblicken, daß die Nationen sich der Verbreitung ihrer kulturellen Errungenschaften im Auslande erst von dem Augenblick an mit einer größeren Intensität widmen können, da ihre eigene nationale Entwicklung zu einem gewissen Abschluß gelangt ist, ihre eigene Entfaltung einen gewissen Grad der inneren Sättigung erreicht hat. Das Deutsche Reich aber hat seit den Tagen seiner Einigung bis in die jüngste Zeit seine wertvollsten Kräfte dem heimischen, machtvollen und bewundernswerten Fortschritt widmen müssen, seine besten Männer haben auf deutschem Boden ein so reiches Arbeitsfeld gefunden, daß sie für die Verbreitung deutscher Kultur im Auslande, und namentlich im fernen Osten, gar nicht entbehrlich waren. So sind die Deutschen erst in jüngster Zeit dazu gekommen, sich eifriger als bisher kulturellen Missionen im Auslande zu widmen. Heute studiren etwa fünf- und sechzig bis siebzig meiner Landsleute in Deutschland gegen rund tausend, die Schulen der Vereinigten Staaten besuchen. Das ist gewiß ein gewaltiger Abstand. Aber auch Erfolge in der Kulturpolitik sind eben Fragen der Zeit und des Geldes, und man muß den Nordamerikanern zugestehen, daß sie ganz außerordentliche Opfer für die Förderung der chinesisch-amerikanischen Beziehungen auf dem Gebiete des Unterrichts bringen, und auch sie haben ihre Erfolge nur in jahrzehntelanger Arbeit errungen. Meine Landsleute pflegen die höheren Schulen des Auslandes erst dann zu besuchen, wenn sie sich in der Heimat eine gewisse Kenntniß der fremden Sprache angeeignet haben. Englisch zu lernen, finden sie aber in China verhältnißmäßig reichliche Gelegenheit; allein in dem Pekinger College werden jährlich etwa hundert Chinesen von amerikanischen Professoren in englischer Sprache unterrichtet, und erst jüngst habe ich den Besuch eines amerikanischen Universitätsrektors erhalten, der mit Unterstützung der Carnegie-Stiftung nach China geht. Wenn der deutsch-chinesische Verband vor allem die Förderung deutscher medizinischer und technischer Hochschulen in China in sein Programm aufnimmt, so befindet er sich damit durchaus auf dem richtigen Wege. Denn was wir an praktisch geschulten Männern brauchen, sind in der Tat zu einem großen Teil Aerzte und Ingenieure. Daneben gibt es aber auch noch manchen anderen Weg, um weitere Kreise der chinesischen Intelligenz für Deutschland zu interessiren. Ich bin überzeugt, daß deutsche Professoren und Akademiker, die nach China kommen, und dort mit Hilfe eines Dolmetschers in chinesischer Sprache meinen Landsleuten von ihrer Heimat erzählen, vielleicht unterstützt von der jetzt so populären kinematographischen Darstellung, die aufmerksamsten Zuhörer und die vollsten Hörsäle finden werden, und daß dann mancher, der sonst vielleicht Englisch oder Französisch studirt hätte, sich dem Studium der deutschen Sprache zuwenden wird. Erst jüngst hat man aus Peking die Bitte an mich gerichtet, dem dortigen College deutsche Bücher zu besorgen, und ich freue mich, daß es mir möglich war, meinen Landsleuten eine kleine deutsche Bibliothek zu senden, die man mir in Leipzig zur Verfügung gestellt hat. Das neue China ist sicher gern bereit, vom alten Europa zu lernen — und sicher nicht zum mindesten von Deutschland."

Vom deutschen Heeresetat.

Die Kölnische Zeitung schreibt über eine der letzten Verhandlungen in dem eben in die Ferien entlassenen Reichstag, in der der Kriegsminister den Mittelpunkt bildete, unter dem 10. Mai folgendes:

Als heute Abend bei der Aussprache zum Heeresetat die Redner sämmtlicher größeren Parteien zu Wort gekommen waren, erhob sich der preußische Kriegsminister v. Falkenhahn, um auf diejenigen Fragen zu antworten, die in den Reden fast sämmtlicher Parteiredner angeschnitten worden waren. Die Antwort des Ministers bewies, daß Herr v. Falkenhayn in der Kunst des parlamentarischen Auftretens gegen früher Fortschritte gemacht hat. Er hatte in seiner Polemik viele treffende und schlagende Bemerkungen, die von der radikalen Linken teils mit verlegenem Schweigen, teils mit wütendem Lärm hingenommen wurden. Den bürgerlichen Parteien trat der Minister mit einer erfreulichen und erfrischenden Offenheit gegenüber. Seine Ausführungen waren klar, in keinem Augenblick mißzuverstehen, sie waren getragen von dem aufrichtigen Willen, entgegenzukommen, wo die Interessen des Heeres das zuzulassen scheinen. Der Eindruck, den die Rede des Kriegsministers auf allen Seiten des Hauses hinterließ, war stark und nachhaltig und geeignet, den letzten Rest der unglückseligen Mißstimmung, die kurze Zeit wie eine Wolke zwischen Reichstag und Kriegsministerium stand, zu zerstreuen. Er gibt der Vermutung Berechtigung, daß Herr v. Falkenhayn einmal einer der besten Parlamentsredner am Tisch des Bundesrats werden wird.

In seinen sachlichen Ausführungen kam der Kriegsminister wohl denjenigen Anschauungen am nächsten, die der nationalliberale Abgeordnete Bassermann am Montag im Namen seiner Partei vorgetragen hatte. Die Worte des Abscheus, die Herr v. Falkenhayn gegen die systematischen Soldatenmißhandlungen fand, werden hoffentlich auch praktische Folgen zeitigen. Dazu ist es aber vor allem notwendig, daß die Strafen, die die Kriegsgerichte gegen mißhandelnde Vorgesetzte aussprechen, ganz wesentlich härter und abschreckender ausfallen, als es heute selbst bei den empörendsten Schindereien der Fall ist. Es ist gewiß erfreulich, daß in der Armee die Fälle gröblicher Mißhandlungen verhältnißmäßig gering sind, und es ist unbestreitbar, daß die Mißhandlungen kein eigentliches Produkt des militärischen Lebens sind. Aber anderseits sollte man doch annehmen müssen, daß nirgendwo im Staats- und Volksleben größere Machtmittel zur Vorbeugung, Verhinderung und Bestrafung von Mißhandlungen vorhanden sind, als gerade im Heere. Wenn der Kriegsminister die ihm nachgeordneten Stellen mit der ihm eigenen Energie darauf hinweisen wollte, daß diese großen Machtmittel auch entsprechende Anwendung zu finden haben, so könnten systematische Mißhandlungen binnen kurzem so gut wie völlig aus der Armee beseitigt werden. Damit würde auch der Sozialdemokratie ein Agitationsstoff gegen das Heer genommen werden, für dessen Ausbeutung sie, wie der Kriegsminister richtig betont hat, die größte Gewissenlosigkeit nach der Seite der Uebertreibungen und Verallgemeinerungen hin walten läßt.

Den neuen Vorschriften über den Waffengebrauch gab der Minister eine Auslegung, die auch den letzten Zweifeln, ob diese Vorschriften dem bisherigen Zustande gegenüber einen Fortschritt darstellen, den Boden entzieht. In authentischer Interpretation kennzeichnete er die Absicht der neuen Vorschriften zur Abgrenzung der Befugnisse zwischen Militär- und Zivilgewalt dahin: „das Recht und die Pflicht der Zivilbehörde, selbständig und unabhängig für Ordnung zu sorgen, so lange sie überhaupt noch verfügungsfähig ist, nicht zu beeinträchtigen." Ist das nicht die Erfüllung der Wünsche, die die Zaberner Wirrnisse wachrufen mußten? Und da nach den Worten des Kriegsministers die Möglichkeit noch offensteht, daß auch Sachsen, Bayern und Württemberg die neuen preußischen Vorschriften übernehmen, so könnte auch dem dringlichen Wunsche nach einer einheitlichen Regelung im Reich noch Erfüllung werden, was hoffentlich bei gutem Willen der Beteiligten erreicht wird.

Im zweiten Teil seiner Rede polemisirte Herr v. Falkenhayn in glücklicher Weise gegen das Bestreben der sozialdemokratischen Jugendbewegung, Haß gegen das Heer zu säen, und schloß diese Polemik mit dem Ausdruck der Ueberzeugung, daß in einem künftigen Kriege die Söhne so stehen werden, wie die Väter gefochten haben, selbst wenn sie aus sozialdemokratischen Familien stammen. Eine Darlegung des Verhältnisses zwischen Militärkabinet und Kriegsministerium beschloß die Rede des Kriegsministers. Im ganzen bedeutete die Rede des Herrn v. Falkenhayn einen schönen Abschluß der verhältnißmäßig ruhig verlaufenen Aussprache erster Garnitur zum Heeresetat. Wenn auch in der Fortsetzung der Aussprache die Tonart der Sozialdemokratie schärfer werden wird, so wird sich der Kriegsminister um so fester auf die bürgerlichen Parteien stützen können, die nunmehr das Vertrauen gewonnen haben, daß sich mit diesem Minister arbeiten läßt.

Wie Hermannstadt madjarisirt werden soll.

Trotz aller loyalen Haltung der Siebenbürger Sachsen, trotz aller amtlichen Zusicherungen des Madjarentums treten die geheimen madjarischen Wünsche und Hoffnungen auf die Zertrümmerung der festen Burg deutschen Lebens und deutscher Kultur, als die das Sachsentum im ungarischen Völkergemisch emporragt, immer wieder zutage. Das überschäumende nationale Temperament der Söhne Arpads sorgt schon dafür, daß sie in Bezug auf ihre chauvinistischen Träume aus ihrem Herzen keine Mördergrube machen. So hielt letzthin der kgl. Hilfsschulinspektor Nißtor in der Szekler Gesellschaft zu Hermannstadt einen Vortrag über „Das Unterrichtswesen Hermannstadts und die Gesellschaft", der nichts mehr oder weniger war als eine Anleitung, wie Hermannstadt, die Hochburg des sächsischen Deutschtums, zu madjarisiren sei. Er empfahl die Schaffung und Seßhaftmachung eines madjarischen Handels- und Gewerbestandes in Hermannstadt, da der madjarische Beamte dieser Stadt mit ihrer fünffach überlegenen fremdsprachigen Bevölkerung keinen „nationalen" Karakter verleihen könne. Madjarische Gewerbetreibende müßten im geschäftlichen und familiären Verkehr, in der Gemeindevertretung madjarische Sprache und madjarischen Geist einbürgern, dann sei dem Madjarentum der Sieg sicher, denn es habe die zähe, energische Stammesart, die geschichtliche Vergangenheit (!), die Mehrheit der Zahl und die kulturelle Ueberlegenheit (!) für sich. — Das sind die Vorschläge eines zur Hütung und Pflege des Schulwesens, dessen deutscher Grundkarakter seitens seiner Regierung den Sachsen feierlich gewährleistet ist, bestellten madjarischen Beamten! Die deutsche Bürgerzeitung in Hermannstadt erteilt ihm eine mannhafte Antwort. Es heißt darin: „Gemach, mein Herr, Sie stehen hier auf deutschem Boden und wir sind keine Renegaten! Wir wollen auch ferner Sachsen, deutsche Bürger dieses Landes bleiben, die hier seit achtmalhundert Jahren ansässig, mit Arbeit und Blut das Land erworben, in das sie einst ein edler König rief, um ihm dort zu helfen, wo die Kraft und Zahl seiner magyarischen Untergebenen nicht genügte. — Manchen Madjaren von heute sind wir ein Dorn im Auge, sie wollen uns vernichten, unsere alte deutsche Stadt erobern, madjarisiren. So leicht, wie es sich Nißtor denkt, wird das nicht abgehen! Hier sind nicht wir die Fremden! Hier sind wir zu Hause und erbangesessen! Wir werden uns mit aller Macht gegen jeglichen Madjarisirungsversuch wehren, mit allen uns zu Gebote stehenden Mitteln das Erbe unserer Väter schützen."

Lahmes Kreuz schnell gebessert

durch Gebrauch von **Campholin**

„Eine Salbe für Schmerzen u. Pein"
Beachtet—Eine 50c Schachtel Campholin lindert u. heilt mehr Neuralgie, rheumatische Schmerzen und Pein, Kreuzweh, steife Gelenke, Brustschmerzen und Verrenkungen als $5 wert der besten Linimente oder Pflaster. Zum Verkauf bei allen Apotheken.

Lokalbericht.

Personalnachrichten.

— Herr John Kuntz, Präsident der Kuntz-Remmler Co., 424 Wabash Ave., feierte am Sonntag im Klubhause des Chicago Schützenvereins in Palos Park seinen 56. Geburtstag. Dreißig Personen, unter ihnen Herr und Frau Kuntz, ihre Tochter und Frau J. Remmler, Herr H. N. Claußen, Stanley H. Conners, Herr und Frau J. W. Weccard, Herr und Frau W. J. Scown, Herr und Frau J. Cherion und Herr Ed. Landsberg, waren um die schön geschmückte Tafel zum Festmahl versammelt. Später vergnügten sich die Damen mit Kegeln und die Herren mit Schießen nach geschleuderten Thonscheiben.

Mutiger Knabe.

Springt Durchgänger auf den Rücken und rettet zwei Frauen vor fast sicherem Tode.

Sein junges Leben aufs Spiel setzend, rettete gestern der 15jährige Roy Rose, Nr. 1046 West Jackson Boulevard, zwei Frauen vor dem fast sicheren Tode, als er ein durchgebranntes Gespann zum Halten brachte. Rose, der als Ablieferungsjunge für eine Zeitung tätig ist, befand sich auf einem Kraftwagen, als an der Ecke von Ost 55. Straße und Kimbark Avenue das Gespann herangerast kam. Die zwei Frauen, welche sich in dem Wagen befanden, versuchten vergeblich das scheue Tier zum Stehen zu bringen, und hatten bereits alle Hoffnung aufgegeben, als plötzlich, während das Pferd an dem Kraftwagen vorbeirannte, Rose auf den Wagen sprang und sich dann auf den Rücken des Pferdes warf. Dieses, durch den unerwarteten Reiter überrascht, blieb sofort stehen. Der junge Held trug schwere Abschürfungen davon und mußte in einer nahegelegenen Apotheke verbunden werden.

— Originell. — Neues Mitglied (einer Schmiere, zum andern): Mir scheint, der Herr Direktor ist sehr jähzornig! — Kollege: O, der! Gestern hatte er mit der Frau Direktor bei der Generalprobe Krach, da hat er im Zorne den „Himmel" zerrissen.

Militär-Humoresken

Freiherrn v. Schlicht's bekannte humoristische Militärromane und Erzählungen in billigen Ausgaben: Leutnant Flirt; Der Manövergast; Graf Udo Bodo; Die Regiments-Walküren; Leutnantsleben; Seine Hoheit; Aus der Schule geplaudert: Ein Kampf. Jeder Band ca. 350 Seit. stark, geb. 75c; broschirt.....50c

A. KROCH & CO.
Amerikas größte Deutsche Buchhandlung,
59 OST MONROE STRASSE,
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Vater

Oscar Jaecke

im Alter von 61 Jahren gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 2850 W. Fullerton Ave., am Freitag, den 29. Mai 1914, um 1 Uhr Nachm., nach dem St. Lukas-Friedhof.

William Jaecke, Sohn.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Charles Frase

am 23. Mai 1914 im Alter von 61 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Mittwoch um 2:30 Nachm., vom Trauerhause, 6834 W. Rice Str., früher Sophia Str., Austin, nach Concordia. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Frase, Gattin.
Emil, William, Julius u. Augusta, Kinder.
modi

2 Holidays! May 30-May 31

Muskegon? Grand Haven? White Lake? Milwaukee? und andere naheliegende Resorte?

4 gute Winke über Goodrich-Fahrten

Nehmt Euch heute vor, Gräberschmückungstag nach Goodrich-Art zu verbringen!

Vergeudet diesen Gräberschmückungstag nicht in der Stadt. Dies ist Eure erste Gelegenheit in 1914, nach dem frischen, süßen Michigan oder Wiskonsin Land zu gehen. Direkter Dienst nach Muskegon, Grand Haven, White Lake—der bringt Samstag und Sonntag dort. Fühlt am Montag wie ein neuer Mensch.

Stahl-Dampfer **Alabama, Virginia, Carolina** In Kraft 27. Mai. Täglich 7:45 Abds.

Nach Milwaukee—Ebenso guter Dienst, 8:15 Uhr Abends täglich. In Kraft 29. Mai

Kommt und erholt Euch in sorgloser Weise auf dem Spielplatze der Natur. Und geht an Bord der schönen Goodrich Dampfschiffe — der prächtigsten Schiffe der Großen Seen. Reservirt Euch noch heute Plätze!

GOODRICH STEAMSHIP LINES

Postkarte bringt Euch „Resorts und Trips" frei!

Schickt sofort Postkarte nach Zirkular, „Resorts and Trips", an P. Robbins, G. P. A. Goodrich Transit Company, oder telephonirt: Randolph 4076, oder Automatic 489—637.

Docks, Fuß Michigan Ave.; Loop Ticketoffice, 58 W. Adams St.

Der Lebende

hat Recht; spannender Roman aus dem Gesellschaftsleben, von Klara Hofer, 20c; geb. 30c.

Koelling & Klappenbach
Chicagos größte u. älteste deutsche Buchhandlung
170 W. Adams Str.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater

Frank Baer

(Gatte der verstorbenen Mary Baer geb. Kramer, Vater von den verstorb. Kindern Frau Barabar Dawson, John und Mary Baer) am Montag, den 25. Mai 1914 im Alter von 65 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag, den 28. Mai, um 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 916 N. Washtenaw Ave., nach der St. Aloysiuskirche, wo Requiem-Hochamt zelebrirt wird, von dort mit Autos nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frank, Joseph, Catherine, Frau Anna Rozek, Frau Elizabeth Magnus, Kinder.
Frau Anna Hecht, Swester.
dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte

Olia A. Rognoen

im Alter von 52 Jahren am 24. Mai sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 27. Mai, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 4111 N. Irving Ave., nach dem Rosehill-Friedhof. Um stille Teilnahme bittet die trauernde Gattin:

Augusta Rognoen gebor. Kluge, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Großmutter

Paulina Kosmella geb. Giese

in ihrer Wohnung, 826 N. Paulina Str., im Alter von 68 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Mittwoch, den 27. Mai, um 1 Uhr Nachm., von der Ersten Deutschen Baptistenkirche, Paulina und Superior Str., mit Autos nach Oakwoods. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Amanda Young, Frau Clara Edwards, Frau Mary Domke, Frau Hattie Berndt, Frau Anna Hand, Miß Gunny, John und Frank Kosmella, Kinder.
Lewis H. und Violet M. Webb, Großkinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder und Schwager

Johannes Bierow

im Alter von 20 Jahren nach kurzem Leiden am Montag, den 25. Mai, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 27. Mai, um 2 Uhr Nachm., von Eisfeldts Kapelle, 2216 Southport Ave., nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Louisa Bierow gebor. Schumacher, Mutter.
Paul, Max, Erich, Brüder.
Maria Irmgart, Schwester, nebst Schwägerinnen.

Todesanzeige.

Plattdeutsche Gilde Junkermann Nr. 20.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Bruder

Wilhelm Watermann

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 27. Mai, Mittags um 12 Uhr, vom Trauerhause, 2739 Cortez Str., nach dem Eden-Friedhof. Die Beamten versammeln sich Punkt halb zwölf Uhr in der Vereinshalle, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Christoph Block, Meister.
Anna Reiffert, Schreiber.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Großmutter

Margareta Eiserer geb. Weinerlein

(Gattin des verstorbenen George Eiserer) am Montag Abend, den 25. Mai, gestorben ist. Beerdigung findet statt am Freitag Morgen um 10 Uhr vom Trauerhause, 1215 Glenlake Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Adolf und Karl Eiserer, Söhne.
Lina Müller, Tochter.
Otto Müller, Schwiegersohn.
Elmer, Gertie und George, Großkinder.
dimi

Todesanzeige.

Germania Chapter Nr. 552, O. E. S.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unsere Schwester

Katie Huber

am Montag, den 25. Mai, gestorben ist. O.E.S. Zeremonien werden im Trauerhause, 536 Wrightwood Ave., Dienstag Abend um 8:00 Uhr stattfinden. Beerdigung Mittwoch, den 27. Mai, in Waukesha, Wis.

Ella M. Meyer, Würdige Matrone.
Ida Miller, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

Alice Craun

im Alter von 2 Jahren und 10 Monaten gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag, den 28. Mai, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4120 Cornelia Str., mit Autos nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Otto und Louise Craun gebor. Kuenn, Eltern.
Erwin, Loraine und Ethel Craun, Geschwister.

Todesanzeige.

Lady Harrison Loge Nr. 1382, K. & L. of H.

Den Mitgliedern obiger Loge zur Nachricht, daß Br.

Olia A. Rognoen

gestorben ist. Beerdigung Mittwoch, den 27. Mai, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 4111 N. Irving Ave., nach dem Friedhof Rosehill. Trauerversammlung Dienstag, Abends 8 Uhr, in der Halle.

John Walter, Protector.
Aug. Gseidner, Sekretär p. t.
modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin, Mutter und Schwester

Bertha Kunde, geb. Zarbock,

im 35. Lebensjahr selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 27. Mai, um 10 Uhr Vorm. vom Trauerhause, 2811 Hillcock Ave., nach der heiligen Kreuzkirche, 31. Place und Racine Ave., dann mit Kutschen nach dem Concordia Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Paul Kunde, Gatte.
Edwin und Loraine, Kinder.
Frau Mangel, Anna, Minnie, Katie, Hermann, Albert, Walter und Geo. Zarbock, Geschwister.
Karl und Carolina Kunde, Schwiegereltern.
ombi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater

Richard Greenberg

im Alter von 57 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 28. Mai, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1435 Fletcher Str., nach dem St. Lukas-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Greenberg gebor. Wolter, Gattin.
William, Anna, Edward, Elsie, Walter, Lydia und Gilbert, Kinder.
William Nieckhoff, Schwiegersohn.
Helen Greenberg, Schwiegertochter.
Willis und Geraldine, Großkinder.
dimi

Gestorben: Hattie Schloetzer, 40 Jahre alt, geliebte Schwester von Hans und George Schloetzer, Frau Adele Alexander, Frau Lulu Alexander und Frau Emma Seebaum. Beerdigung vom Trauerhause, 1108 George Str., am Donnerstag, den 28. Mai, um 2 Uhr Nachm., nach dem Rosehill-Friedhof mit Autos.
dimi

Danksagung.

Vielen Dank sagen wir allen unseren Freunden und Bekannten für die herzliche Teilnahme und die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin und Mutter

Henrietta C. Krumreh

Ebenfalls dem Cleveland Frauenverein sowie dem Herrn Pastor Lambrecht unseren herzlichsten Dank.

C. Krumreh und Kinder.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—General Offices: Forest Park, Ill. Phone Austin 796, Local Phone Forest Park 737. G. F. Geist, Präs.; August Pfaff, Vizepräs.; Fred Maas, Sekretär und Schatzmeister; Jakob Schwab, Superintendent.

Riverview
WESTERN BELMONT CLYBOURN AVES. & ROSCOE BLVD

Springt herum in unseren 7 kolossalen Midwans, mit hunderten spaßigen Vergnügungen.
Fahrt auf dem großen neuen Jack Rabbit u. 100 anderen aufregend schönen Fahrten.
Lebt in dem Garten der Natur, von mächtigen Eichen bedacht.
Lacht und werdet wieder jung, wir haben mehr als eine Million „Lachmacher".

Konzert der Vereinigten Männerchöre am Sonntag.

Kommt zu Riverview

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigentümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
W. Christophs Orchester

Columbia Zweimal täglich
BURLESQUE
JACK SINGER'S STOCK COMPANY

Illinois Turnbezirk
Ausflug nach Peru, Ill.
Samstag, den 30. Mai 1914, Morgens 8:30, mittelst Spezialzuges der Chicago & Rock Island Bahn, vom LaSalle Str. Bahnhof aus. Hin und zurück $3.44.

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6846 Central.

Bielefelder und Sächsisches Leinen
Tischtücher, Handtücher, Badewäsche, Stickereien und Spitzen-Artikel.
Spezielle Offerte: Reinleinene Handtücher, Dutzend.....$2.45
O. E. MUENCH,
Zimm. 1101, Gibbons Bldg., 20 E. Jackson Blvd.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Gräberschmückungs-Tag

Muslin Stockflaggen, 11 bei 18 Zoll, früherer Preis 3c, zum Verkauf — das Stück zu 2c; das Dutzend.... 20c

Baumwollene Stockflaggen, Speerspitze, 36 Zoll, früherer Preis 20c, das Stück zu.... 15c

Seidene Stockflaggen, Speerspitze, 16 bei 24 Zoll, früherer Preis 45c, zum Verkauf, das Stück.... 35c

Rot, weiß und blaues Bunting, per Yard.... 4c

Wollenbunting Flaggen, 4 bei 6 Fuß, früher $2.65, jetzt zu.... 1.98

Vierter Floor

Touristen-Hemden

Weiche Touristen-Hemden für Männer, weiche doppelte Manschetten, separater Kragen aus gleichem Stoff, in einfachen und fancy merzerisirten Geweben, sehr kühl und bequem, ein ideales Hemd für das Geschäft und die Erholung, offerirt zu.... 1.50

Leichtes Männerunterzeug, in Ecru, kurze Aermel und Ankle- oder Dreiviertel-Längen, modern und formanschließend, die meisten davon sind etwas beschmutzt, sonst aber perfekt, $1.50 Werte, zu.... 89c

Erster Floor.

Ein neuer Frühjahr-Anzug für Euch

Für viele Männer bildet der Gräberschmückungstag den Zeitpunkt, da sie ihre Winterkleider gegen Frühjahrkleider umtauschen. Im Juni hat man kein kaltes Wetter mehr zu befürchten. Deshalb bereitet Euch vor für diesen Feiertag und auch für später und kauft Euch einen modernen Anzug zu einem sehr niedrigen Preise.

Eine Gelegenheit, Mittwoch, Geld zu sparen — und einen wirklich guten Anzug zu erhalten.

Hier sind Anzüge für Männer und junge Männer, welche anderswo nicht zu unserem Preise gekauft werden können. Leset einmal: Alle unsere regulär gemachten Anzüge, keine Anzüge, welche für „Special-Verkäufe" angefertigt wurden, sondern gute, wirklich wollene Anzüge, gut und dauerhaft geschneidert. Jedes Muster ist in jeder Weise hochmodern, und die Styles sind diejenigen, welche gewöhnlich nur in viel kostspieligeren Kleidern zu finden sind. Nicht ein Anzug in der Partie gemacht, um zu weniger als $20 und viele, um zu noch höherem Preise verkauft zu werden. Größen 32 bis 44 Brustmaß— einschl. einiger „Stouts" und „Longs", speziell.. 10.95

Sale on Second Floor.

Hübsche Blusen zu niedrigen Preisen

Unser Ruf, Chicago's hervorragendster Waist-Laden zu sein, ist ein wohlverdienter. Werte wie diese bringen die Damen immer wieder nach The Fair.

Hübsche Blusen zu 98c

In dieser Partie befinden sich hübsche Blouses mit schönen niedrigen Kragen und langen Aermeln. Darunter befinden sich Lawns, Voiles, Cotton Crepes, mit Spitzen, Stickereien und Nets besetzt. In allen Größen von 34 bis 44 zu finden; Mittwoch, Eure Auswahl zu.... 98c

Schöne Wasch-Blusen, $2

Hunderte von hübschen neuen Styles in waschbaren Sommer-Blouses. Darunter feine Voiles, Lawns und hübsche Organdies, einige davon sind besetzt mit Spitzen und andere haben hübsche Disigns von Stickereien. Die hübschen niedrigen Kragen sind sehr beliebt, alle Größen.... $2

Elegante Seideblusen, 4.95

Die Abbildung zeigt eine der vielen prachtvollen Seide-Blouses, welche wir zu diesem Preise offeriren. Crepe de Chines, Georgette Crepes u. Chiffons; Kragen sind aus gleichem Stoff, hübsche Spitzen und feine Organdies, Schattirungen von Charmeuse, Nile, Grün sowie Flesh, Maize, Peach, Gold, Hellblau u. Old Rose; außerordentliche Werte, zu.... 4.95

Spezielles in Kinder-Ausstattungswaaren

Geschmackvolle Crepe-Kleider für Kinder, wie abgebildet, in einfach gestreiften und geblümten Mustern, mit Shawl-Kragen von kontrastirenden Farben, niedriger Hals, kurze Aermel und einfache Skirts, in Hellblau, Pink, Tan und Weiß, 6 bis 14 Jahre, zu.... 1.95

Kinder-Kleider, angefertigt von feiner Qualität Percales, Lawns und Ginghams, in Figuren, Streifen, Checks, Plaid und einfachen Farben, in Tan, Pink, Blau, Copen, Helio, hübsch besetzt mit Spitzen, Stickereien und dazu passenden Farben, 6 bis 14 Jahre, für.... 1.00

Weiße Kleider für Kinder, wie abgebildet, angefertigt aus feinem weißen Lawn, hübsch besetzt mit Einsatz und Spitzen und hübschem Bänder-Sash, Größen rangiren von 6 bis zu 14 Jahre, zu.... 5.75

Odds und Ends von Coats, angefertigt aus einfachen und Novelty Serges, Ratine und Honeycomb-Tuch, einfache und fancy Modelle, tan, copen, navy, tango, grün und russet, früher markirt bis zu $9.75, zu.... 4.95

Knaben-Kleider zu einer Ersparniß

(Zweiter Floor.)

In unserem Knaben-Department haben wir etliche außerordentlich gute Anzüge in Norfolk- und doppelbrüstigen Styles. Darunter befinden sich hübsche Mischungen, wie Tans, Graue, und Braune, alle aus reinwollenen Stoffen, auch Serges eingeschlossen, Größen rangiren von 7 bis 17 Jahre, — speziell für morgen markirt, zu.... 4.85

Waschbare Anzüge für Knaben, in einer großen Partie von Stoffen, neuer Besatz und Styles, Russian- und Sailor-Styles, Größen 2½ bis 8 Jahre, speziell morgen.... 1.25

Spezielle Partie von Strohhüten für Knaben und Kinder, in einer reichhaltigen Auswahl von Styles, Werte bis zu 98c, speziell markirt für morgen.... 49c

Balbriggan-Unterzeug für Knaben, in Hemden und Hosen, markirt für den morgigen Verkauf, zu.... 25c

Lokalbericht.

Müssen beichten.

Gericht will wissen, wie viele Aktien die Aktionäre besitzen.

Bis Samstag müssen, laut gestern erlassener Verfügung des Richters Burke, die Aktionäre der verkrachten Milwaukee Ave.-State Bank über die Höhe ihres Aktienbesitzes behufs Nachzahlung zur Befriedigung der Einleger berichten.

Streit über Azetylen.

Die Prest-o-Lite Co. hat gestern im Superiorgericht ein Einhaltsverfahren gegen Francher Brothers begonnen, welche ausgenutzte Oel- und Azetylenbehälter gegen neue und gefüllte austauschen. Francher Brothers sollen Kunden in Behältern der Prest-o-Lite Co. Leuchtgas anderer Firmen verkauft haben. Die Klägerin verlangt Abrechnung und Schadenersatz.

Schmerzensgeld.

Frau Anna Emmer hat gestern George Burry im Kreisgericht auf $10,000 Schadenersatz verklagt, weshalb, wird nicht gemeldet.

Wm. Grothmann erstickte am 1. Mai 1911 an Leuchtgas im Keller seines Hauses 4425 44. Court. Seine Wittwe, Hulda, verklagte die People's Gas Light Co. auf Schadenersatz. Darüber wird jetzt vor Geschworenen in Richter Gibbons' Abteilung verhandelt.

Alice Moroney stürzte an der 47. Straße und Greenwood Ave von einem Straßenbahnwagen. Dafür fordert sie $10,000 Schadenersatz. Die Verhandlung ist jetzt vor Richter Cooper im Gange.

An der Süd Ashland Ave. und dem Garfield Boulevard war am 18. November 1908 James Doyle von einem Straßenbahnwagen gestürzt und hatte ein Bein gebrochen. Er fordert $5000; gestern wurde die Verhandlung vor Geschworenen aufgenommen.

$10,000 fordert in einer Klage Katherine Herda von der Chicago Railways Co. An der Ashland Ave. und 22. Straße war sie am 1. Oktober 1911 beim Aufsteigen auf einen Straßenbahnwagen verletzt worden. Der Fall ist jetzt in Verhandlung.

Der eheliche Krieg.

Arthur Dahl, ein hiesiger Geschäftsmann, hat gestern im Kreisgericht auf Scheidung von Jessie Dahl und Obhut über sein Söhnchen Leroy geklagt. Seit zwei Jahren lebte er von der Frau getrennt. Er zeiht sie des Ehebruchs.

Effie Mickel betreibt neun Herbergen in der Caß und anderen Straßen der „unteren" Nordseite und ernährt damit sich und den Gatten, Adam, den sie am 20. April 1908 in Crown Point, Ind., geheiratet hat. Ihre Liebe soll er mit häufig sich wiederholenden Prügeln vergolten, auch soll er sich des Ehebruchs schuldig gemacht, sie am 13. Mai drei Stunden lang eingesperrt haben, nachdem er sie am 27. April hatte verhaften lassen. Erst 26 Stunden später erlangte sie die Freiheit wieder. Obendrein soll er in letzter Zeit $5000 von ihrem ersparten Gelde von der Bank geholt und dessen Herausgabe verweigert haben.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Hoher Preis für eine Geschäftsecke am Irving Park Boulevard bezahlt.

Wm. J. Johns hat von Emma G. Gates die Liegenschaft an der Nordostecke des Irving Park Boulevard und der Nord Kostner Avenue, 134 bei 138 Fuß, mit $12,000 belastet, zu $31,500 erworben.

Zu nicht genanntem Preise hat David M. Shute an Lewis Reynolds die Liegenschaften an der Südostecke der West 34. und Süd Lincoln Straße, 120 bei 125 Fuß, und an der Nordostecke des West 34. Place und der Süd Lincoln Straße, 48 bei 125 Fuß, verkauft und Reynolds die erstgenannte an Paul Ivose und Andere weiter verkauft.

Die Prudential Insurance Companb of America hat von Olaf Peterson u. A. im Gerichtsverkauf die Liegenschaft an der Südostecke der Langley Ave. und Ost 37 Straße, 66 bei 110 Fuß, zu $28,900 erworben.

Ein Gelände von zehn Acres, zwischen der Hirsch und Le Moyne Str., Lavergne und Le Claire Ave., ist von Rodney Sackett in Washington, D. K., Walter Sackett in Madison, Wis., und Louise Sackett-Smith von Iowa, an Frank E. Nelson von Chicago zu nicht genanntem Preise verkauft worden und wird in Baustellen von je 30 Fuß Front auf den Markt kommen.

R. M. Onthetts Erben werden in der Grundeigentumsbörse demnächst das fünfstöckige Gebäude und Grundstück, 72.5 bei 190 Fuß, an der Südwestecke der West Madison und Süd Franklin Straße auf Gerichtsbefehl verkaufen lassen, behufs Aufteilung des Nachlasses.

Zum Betrieb einer Speisewirtschaft ist an die Gebrüder Gavare der Laden 512 Nord Clark Straße, Südwestecke der West Grand Ave., auf zehn Jahre zu insgesammt $39,000 verpachtet; ein Laden im Gebäude 15—19 Süd Wabash Ave., ist von den Zigarrenhändlern Jakob und Louis Berolzheim auf eine Reihe von Jahren zu insgesammt $9000 gepachtet worden.

Auf Abrechnung verklagt.

Frau Ettie Audis hat gestern im Kreisgericht die Masonic Building Loan and Savings Association auf Abrechnung verklagt und um einen Einhaltsbefehl ersucht, wodurch William Forsyth, C. B. Burt und Henry McCall, welche mit der Abwickelung der Geschäfte des Vereins betraut worden sind, am Verkauf der Bestände verhindert werden sollen. Die Forderung der Klägerin beträgt $1020.

Konsultation Frei!!

Alle Männerkrankheiten
Alle Frauenkrankheiten

Kranke Leute sind willkommen, meinen Rat einzuholen, ohne daß ich irgend etwas fordern werde, ganz gleich ob sie meine Behandlung annehmen oder nicht. Ich habe 18 Jahre hindurch Kranke behandelt, und wenn Ihr an irgend einer Krankheit oder Schwäche leidet, so lade ich Euch ein, mich zu besuchen und meine Meinung zu hören. Ein freundschaftlicher Besuch mag Euch viel späteres Leiden ersparen. Meine Behandlung hat viele mit neuer Hoffnung erfüllt, welche entmutigt waren.

Ich behandle Rheumatismus, Neuralgie, Lumbago, Sciatica, Asthma, Bronchitis, Verdauungsbeschwerden, Dyspepsia, Verstopfung, Kopfweh, Schwindelanfälle, lahmen oder schwachen Rücken, Schlaflosigkeit, Neuritis, Nervenschwäche; Krankheiten der Leber, Nieren, Eingeweide, Blase und der Urinorgane, Männer- und Frauenkrankheiten und alle solche Krankheiten, über welche Ihr Euren Familienarzt nicht zu Rate ziehen mögt.

Medizinen geliefert. Vertrauliche Behandlung.

Dr. VAN DOREN
1544 LARRABEE STR.

Zwischen North Ave. und Hochbahnstation.
Sprechstunden: 10 Vorm. bis 8 Abends.
Sonntags 10—12.

Drei Anstreicher getötet.

Sie stürzten von Schwebegerüsten ab und blieben sofort tot.

Drei Anstreicher wurden gestern Opfer ihres Berufes. Sie stürzten in den Aufzugschacht und wurden tot von Mitarbeitern aufgefunden. Einer der Unfälle ereignete sich in dem neuen Countyhospital, wo zwei der Leute getötet wurden. Der andere in dem im Bau befindlichen Gebäude der Commercial National Bank. Im letzteren Falle stürzte der Anstreicher C. A. Russell, 38 Jahre alt, Nr. 724 Ost 42. Straße wohnhaft, vom 23. Stockwerk des Gebäudes in den Fahrstuhlschacht und fiel ungefähr 250 Fuß tief in das Kellergeschoß, wo sein Leichnam erst vier Stunden nach dem Unfalle entdeckt wurde. Russell wurde zum letztenmal von dem Vorarbeiter Thomas Cooper gegen ein Uhr Nachmittags gesehen. Cooper gab ihm die Anweisung, mit dem Anstreichen des Schachtes zu beginnen. Russell begab sich auf seinen Posten, und Niemand kümmerte sich weiter um ihn. Erst gegen fünf Uhr, als man ihn nicht sah, wurden Nachforschungen angestellt, worauf die arg verstümmelte Leiche gefunden wurde. Der Maschinist des Gebäudes sagt, daß er gegen 1½ Uhr einen Fall gehört habe, was darauf schließen läßt, daß Russell um jene Zeit seinen Tod fand.

Der zweite Unfall ereignete sich im Countyhospital ungefähr um dieselbe Zeit. Hier büßten die Anstreicher Harry Jacobs, 48 Jahre alt und Nr. 1862 Süd Kedzie Avenue wohnhaft, und Benjamin Margolis, 40 Jahre alt, 1300 West 13. Straße wohnhaft, ihr Leben ein. Sie stürzten vom 7. Stockwerk in den Aufzugsschacht und waren sofort tot. Die beiden Leute arbeiteten auf einem im Schacht hängenden Gerüst, dessen Enden in den Schacht eines benachbarten Aufzugs hineinragten. Parson, der Vorarbeiter, war in dem angrenzenden Schacht bis zum vierten Stockwerk gefahren, wo der den Fahrstuhl bedienende George Jones Halt machte, da er wußte, daß die Enden des Gerüsts in den Schacht ragten. Parson rief dann seinen Arbeitern zu, ob es angängig sei, daß der Fahrstuhl noch weiter fahre, worauf Jacobs zurief, er könne ruhig bis zum 6. Stockwerk hinauffahren. Jones setzte daraufhin den Fahrstuhl wieder in Bewegung, verlor jedoch im sechsten Stockwerke die Gewalt über ihn. Der Fahrstuhl schoß bis zum 7. Stockwerke hinauf, rannte das Gerüst an und riß es los. Die beiden Anstreicher stürzten in die Tiefe und schlugen mit gebrochenen Gliedern im Kellergeschoß auf. Jones verlor nach dem Unfall die Geistesgegenwart und lief aus dem Gebäude. Erst eine Stunde später kehrte er zurück. Er wird während des heute stattfindenden Koronerinquests seine Aussagen machen. Jacobs war seit 24 Jahren ein Angestellter des County. Er hinterläßt Wittwe und eine Tochter.

Higgins' Leiche geborgen.

An derselben Stelle, in der Nähe der Sagbrücke, wo man am Sonntag die Leiche von Frau George H. Higgins fand, wurde gestern auch der Leichnam des Gatten geborgen. Das junge Ehepaar verunglückte am Dienstag voriger Woche im Abwässerungskanal, als ihr Kanoe umkippte.

Kraftwagenreifen platzte.

Etwa zehn Fuß gegen den Rinnstein geschleudert wurde der Leichenbestatter Otto H. Berg, Nr. 1507 West Madison Straße, als gestern ein Gummireifen seines Kraftwagens platzte. Der Verunglückte, der eine Schädelwunde und sonstige Verletzungen davontrug, mußte nach dem Kolumbus Hospital gebracht werden.

Autlers Mißgeschick.

Ein von seinem Eigentümer Henry Kaufmann, Nr. 447 Surf Straße, selbst bedienter Kraftwagen stieß gestern Abend an Sheridan Road und Grace Straße mit einem von James Mueller, Nr. 2727 N. Clark Str., Gattin und Söhnchen benutzten Schnauferl zusammen. Die Folge war, daß Kaufmann über den Windfänger auf das Pflaster flog, drei Rippen brach und wahrscheinlich auch innerlich Verletzungen erlitt. Mueller und Angehörige kamen mit leichten Quetschungen davon.

Ein Patriarch.

In der ersten Ward, 2326 Süd Dearborn Straße, fand S. B. Arrund bei der Zählung der schulpflichtigen Bevölkerung gestern einen uralten Neger, Henry Lawson, der 114 Jahre alt zu sein behauptete. Nachbarn erklärten, daß die Angaben des Alten wohl wahr sein könnten, obwohl man die Angaben Lawsons nur mit Vorsicht aufnahm.

Fehlschlag scheint sicher.

Aussichten auf Aufstellung eines parteilosen Countyrattickets schwinden.

Die Aussichten auf die Aufstellung eines parteilosen Tickets für den Countrat und das Stadtgericht sind nahezu gänzlich geschwunden. Weder Demokraten noch Republikaner werden jedenfalls den Vorschlag der Fortschrittler annehmen. Der Bürgerausschuß unter dem Vorsitz von J. R. W. Coopers, der die Aufstellung parteiloser Kandidaten für den Stadtrat befürwortet und an der neuen Bewegung ein lebhaftes Interesse genommen hat, hat den Plan, eine Massenversammlung einzuberufen, fallen gelassen.

Die erste Antwort auf den Vorschlag der Fortschrittler lief gestern von John McGillen, Vorsitzenden der demokratischen Countyparteileitung, ein. McGillen versprach, die Zuschrift an die Vollziehungsbehörde der Parteileitung zu verweisen. Es wird erwartet, daß diese den Vorschlag abweisen wird.

Der Umzug der Veteranen.

Wird sich nur über den Michigan Boulev. von der 24. bis zur Randolph Str. bewegen.

Der Umzug am Gräberschmückungstage, nächsten Samstag, wird vom Michigan Boulevard, Ecke der Ost 24. Straße, über den Boulevard bis zur Randolph Straße stattfinden. Am Südende des Kunstinstituts werden Gouverneur Dunne und Stab, Bürgermeister Harrison und Stab, alle beritten, Oberst Greene, Oberbefehlshaber des Zentraldepartements des Bundesheeres, und die Bundesrichter die Parade abnehmen. Gouverneur und Bürgermeister und ihre Stäbe werden dem Zuge der Veteranen voranreiten. Berittene Polizei bildet das Ehrengeleit. Obermarschall Pitcher wird am Nordende des Kunstinstituts, und der Marschall der Veteranen, Oberst James B. Smith, an der Washington Straße den Zug an sich vorbeimarschiren lassen. Von der Randolph Straße aus wird jeder am Zuge teilnehmende Verband auf beliebigem Wege sich nach seinem Hauptquartier begeben. Der Abmarsch wird um 2¾ Uhr stattfinden.

Gegen faule Kunden.

Geschäftsleute von Riverside haben sich zu gegenseitigem Schutz vereinigt.

Um sich vor schlechten Zahlern und Kreditschwindlern zu schützen, haben Geschäftsleute von Riverside die auf Gegenseitigkeit beruhende Riverside Busineß Men's Association gegründet, der sofort 27 Mitglieder beitraten. Zum Präsidenten wurde E. C. Hey gewählt, zum Vizepräsidenten, G. A. Schwitzer, zum Sekretär W. J. Likens, zum Schatzmeister, G. L. Bush, und zum Auskunfteileiter J. Schueneman.

Die Vereinigung wird sofort eine Liste sämmtlicher Einwohner von Riverside und Nachbarschaft zusammenstellen, mit kurzgehaltenen Angaben über die Kreditwürdigkeit und Zahlungsfähigkeit jeder einzelnen Familie.

Illinois Turnbezirk.

Die Tagsatzung des Illinois Turnbezirks findet in Peru, Ill., am kommenden Sonntag statt. Die Turnerdelegaten fahren am Samstag, Morgens 8.30 Uhr, mit der Rock Island Bahn mittels Sonderzuges nach Peru und treffen dort um 11 Uhr ein. Für den Nachmittag sind Ausflüge nach Starved Rock, Deer Park u. s. w. geplant. Am Abend findet in der Peru Turngemeinde Schauturnen und Tanz statt.

Am Sonntag wird dann die Tagsatzung abgehalten. Für Unterhaltung der Damen ist Sorge getragen. Freunde und Bekannte, welche mit den Turnern gehen wollen, sind herzlichst eingeladen. Die Rundfahrt auf der Bahn kostet $3.44.

Aus Vereinskreisen.

Der Pfälzer National-Frauenverein hat folgende Beamte installirt: Expräs., Lina Burkhardt; Präs., Anna Bromann; Vizepräs., Lina Hutter; Prot., Marie Fleck; Finanzsekr., Marie Rech; Schatzm., Lina Schuhmacher; Führerin, Karoline Zuber; Innere Wache, Kaethe Schaut; Aeußere Wache, Anna Behrens; Vergn. Schatzm., Marie Rentz; Verwaltungsrat, Kath. Hergenthal, Kath. Keller und Jakobine Kienel.

An die Installirung, die in Hacks Halle vorgenommen wurde, schloß sich eine gemütliche Unterhaltung.

Hochbahngerüst brannte.

Die Feuerwehr wurde gestern Abend nach der West Adams und Süd Paulina Straße gerufen, wo das Hochbahngerüst der Metropolitan-Linie in Brand geraten war. Das Feuer konnte gelöscht werden, ehe es nennenswerten Schaden anrichtete. Die Brandstelle befand sich in nächster Nähe des Mary Thompson-Hospitals, doch ging die Löschmannschaft so geräuschlos zu Werke, daß nur wenige der Patienten etwas von dem Feuer wahrnahmen.

Briefkasten.

O. K. — Nach Ihrer Angabe läßt sich der Name jenes Sternes nicht bestimmen. Sie müssen uns das Sternbild angeben, in dem er sich befindet.

Dankbare Leserin. — Trauen lassen können Sie sich zu irgend einer Zeit. Sie müssen nur mit einem Geistlichen oder einem Richter eine diesbezügliche Abmachung treffen. — Das gesetzliche Recht, sich unter Ihrem Mädchennamen trauen zu lassen, haben Sie nur, falls Ihnen bei der Scheidung das Recht zugesprochen wurde, wieder Ihren Mädchennamen führen zu dürfen. War dies nicht der Fall, und Sie tun es doch, so ist es auch noch kein Verbrechen.

H. K., Paulina Str. — Es besteht keine städtische Ordinanz, die das verbietet. [illegible] Die Union Nr. 122 der [illegible] versammelt sich am 1. und 3. Samstag an Princeton Ave. und 47. Str.

E. W. — Ausgezeichnet eingerichtete und musterhaft geführte Landwirtschaftsbetriebe finden Sie heute vielfach in Deutschland. Solche kann man, in Anpassung an die gegebenen Verhältnisse, heute aber schließlich in jedem Kulturlande finden.

Stetiger Leser. — Allerdings führt der Kaiser von Oesterreich auch den Titel „König von Jerusalem".

J. G. — Selbstverständlich finden Japaner im Flottendienste der Ver. Staaten keine Aufnahme. Ab und zu werden aber Chinesen oder Japaner als Sonderagenten im Einwanderungsdienst verwendet.

R. R. — Da Sie noch nicht amerikanischer Bürger sind, so raten wir Ihnen unter den vorliegenden Umständen von einem Besuch Ihrer Heimat ab. Welche Strafe Sie nach dem österreichischen Gesetz treffen kann, vermögen wir Ihnen nicht zu sagen, unter Haftstrafe würde es aber wohl nicht abgehen.

W. — Wir sind über die Hotelverhältnisse jener Stadt nicht unterrichtet.

M. W. — Die größte Auflage haben: „Herald", Joliet; „Courier", Elgin; „Pantagraph", Bloomington.

H. H. — Wenn Sie dafür Beweise haben, wird Ihnen ohne Schwierigkeit die Scheidung bewilligt werden.

S., Downers Grove. — In der näheren Umgegend von Chicago gibt es keine Klapperschlangen mehr, dagegen trifft man sie im Süden des Staates zuweilen noch ziemlich häufig. Vor etwa 35 Jahren wimmelte es am „Starved Rock", in der Nähe von Ottawa gelegen, noch von Klapperschlangen.

H. H. W. — Der Hund muß in einer Lattenkiste verschickt werden. — Solche Museen sind unlängst vom Stadtrat verboten worden. — Reinigen Sie die Rahmen mit einer schwachen Salmiaklösung, wenn das nicht hilft, tragen Sie Goldbronze auf. — Wir werden Ihnen das Rezept demnächst in der „Sonntagpost" in der Spalte „Für die Küche" mitteilen.

Jos. L. — Das ist eben eine Bezeichnung, die speziell auf Kaiser Franz Joseph häufig angewendet wird, gerade wie man z. B. in der englischen Presse von Wilhelm II. schlechthin als „the Kaiser" spricht. — Daß der Haß der Elsaß-Lothringer geschwunden sein sollte, ist ja richtig, aber warum es nicht durchweg der Fall ist, können Sie so gut erklären, wie wir — oder so wenig.

B. E. — Sie können weiter nichts tun, als die Gesellschaft zu verklagen. Diese wird sich natürlich darauf stützen, daß Sie die fällige Rate hätten rechtzeitig bezahlen müssen, auch wenn der Kollektor nicht wie üblich gekommen ist, um sie einzuziehen.

Frau A. G. — Wir wissen nicht, wie sich jener Vergnügungspark in Denver nennt.

Paul M. — Betupfen Sie täglich zweimal vorsichtig die Warze mit einem in rauchende Salpetersäure getauchten stumpfen Holzstäbchen. Gewöhnlich kann die Warze nach einigen Tagen dann abgehoben werden.

R. K. — Ein Kind in diesem Alter braucht noch kein Fahrgeld zu zahlen.

G. A. R. — Wir wissen nicht, wie in dieser Hinsicht die russischen Gesetze lauten, es ist am Besten, Sie unterbreiten Ihren Fall dem russischen Konsulat.

N. 100, Justine Str. — Es gibt noch in einer Anzahl Staaten sogenanntes „Heimstättenland". Um diese Staaten auszufinden, müssen Sie an die General Land Office in Washington, D. C., schreiben. Die genaue Beschaffenheit des Landes können Sie wohl nur jedesmal durch Besichtigung an Ort und Stelle ermitteln.

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444—48 Unity Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

Klein. — Das Kind einer verheirateten Frau, welches geboren wird, nach dem der Gatte zehn Monate nicht mit ihr gelebt hat, wird vom Gesetz nicht als das Kind des Gatten angesehen, und es ist sehr zu bezweifeln, daß der Richter unter solchen Umständen dem Gatten die Pflicht der Ernährung der Frau oder des Kindes auferlegen würde.

Pullman. — Wenn Ihre Tochter 18 Jahre alt ist, ist sie großjährig und muß sich nach dem Gesetz selbst ernähren. Sie sind nicht dazu verpflichtet.

Alter Leser. — Ein Mieter hat das Recht, alle Einrichtungen, welche er in seinen Räumen angebracht hat, zu entfernen, das heißt, wenn die Einrichtungen nicht Bestandteile des Gebäudes geworden sind. Wenn sie leicht und ohne Schaden für das Gebäude entfernt werden können, darf das geschehen, im anderen Falle bleiben sie Teile des Gebäudes.

R. 100. — Wenn Jemand, der Ihnen Geld schuldet, jetzt in einem anderen Staate lebt, so ist Ihnen zu raten, Ihre Forderung einem Anwalt in jenem Staate zu übergeben. Der Schuldner kann dann dort verklagt werden, als ob er hier lebte. Die Kosten sind sehr gering, wenn die Forderung weniger als $200 ist.

W. K. 79. — 1) Ein Distreß Warrant kann von jedem Vermieter gegen seinen Mieter erwirkt werden, ziehen Sie aber vorher einen Anwalt zu Rate, weil der Heraussetzung eine Schadenersatzklage folgen mag. 2) Nachdem die Sachen des Mieters vom zuständigen Beamten auf die Straße gebracht worden sind, und wenn alle gesetzlichen Vorschriften erfüllt worden sind, ist der Vermieter für Beschädigung oder Verlust der Sachen nicht haftbar.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Verkäufer an Leinen und Domestics, junge deutsche oder polnische Männer, die englisch sprechen. Müssen Erfahrung haben. Wieboldt's, Milwaukee Avenue bei Paulina Straße.

Verlangt: Sauberer nüchterner Mann für allgemeine Arbeit im Liquorgeschäft. Adr.: Z 375 Abendpost.

Verlangt: Aelterer Mann für Einspänner Expreßwagen zu fahren. 1455 Otto Str.

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Cakes. 1726 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein Junge in Bäckerei an Brot und Rolls. 3525 S. Halsted Str. dimi

Verlangt: Ein guter Porter, der sein Geschäft versteht; $10 die Woche und Board. 859 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Schuhmacher, Champion Operator, lediger Mann, welcher am Platz schlafen kann. L. J. Ganger, First Str., Hinsdale, Ill. dimi

Verlangt: Schneider für Reparaturen. 3616 Southport Ave.

Verlangt: Guter Schmied, der auch etwas Holzarbeit tun kann; guter Lohn. 4356 Elston Ave.

Verlangt: Guter Porter für Saloon; Nachtarbeit; guter Lohn. 530 S. Halsted Str., Ecke Harrison Str.

Verlangt: Junge mit Erfahrung in Bäckerei. 4229 Montrose Blvd., nahe Elston.

Verlangt: Rockschneider. 351 East 26. Straße.

Verlangt: Junge für Bäckerei. 3058 Lincoln Avenue. dimi

Verlangt: Junge in Bäckerei. 3818 Belmont Avenue.

Verlangt: Junge an Brot für Tagarbeit. 1950 West Chicago Avenue.

Verlangt: Guter Wurstmacher und Beef-Trimmer. Vienna Sausage Co., 1215 S. Halsted Straße. dimi

Verlangt: Ein Mann für Holzschneiden und Kleinmachen. 2962 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein Mann in der Küche zu arbeiten. The Red Star, 1528 N. Clark Str.

Verlangt: Mann, im Stall bei Pferden zu arbeiten. G. Tauber, 1828 Winnebago Ave., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Bäckerhelfer an Brot, Rolls und Cakes. 2738 W. 38. Str.

Verlangt: Wurstmacher. 1010 Maxwell Str.

Verlangt: Starker Junge für Bäckerei mit etwas Erfahrung an Cakes. Nachzufragen im Lunchroom des Northwestern Bahnhofs. dimi

Verlangt: Alterer Mann oder Junge für kleinen Saloon. Adr.: D 510 Abendpost.

Verlangt: Kutschen- und Wagen-Holzarbeiter; erster Klasse Mann an Wagenarbeit. Boltz Bros., 840 S. Halsted Str.

Verlangt: Schneider, ein Bushelman. 7404 Greenview Ave. Nehmt Northwestern Hochbahn bis Birchwood Station und geht einen Block östlich.

Verlangt: Ein Bursche, in Jewelry-Fabrik zu arbeiten. 2949 Armitage Ave.

Verlangt: Paperhanger. 6:30 Uhr Abends vorzusprechen. 552 North Ave.

Verlangt: Carpenter, Mühlenbauer, Alter und Lohnansprüche anzugeben. G 81 Abendpost.

Verlangt: Mann, chronisch leidend, Heilkur für Hausarbeit ausgetauscht. Sanitarium Spencer, Indiana. modimido

Verlangt: Tüchtiger Zeichner oder Maler, welcher Retouchiren von Photographien erlernen will; stetige Arbeit und guter Lohn. Curt Teich & Co., 1745 Irving Park Blvd., Ecke Ravenswood Avenue. modido

Verlangt: Ein guter Porter, welcher Lunch kochen kann. 2600 Lincoln Ave. modi

Verlangt: Tüchtiger deutscher Koch. Nachzufragen: 10 N. Fifth Ave. modimi

Verlangt: Weber in Wollmühle, etwa 90 Meilen von Chicago; stetige Arbeit. Curtis & Warren, Zimmer 905, 223 West Jackson Blvd. 23mai1wX

Verlangt: Frisch eingewanderter Mann auf Farm; [illegible] Emil Graff, Prairie View, Ill. 20mai1w

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Schraubenmaschine Operator für B. & S. Handmaschine, muß erster Klasse Mechaniker sein, mit Jobbingshop-Erfahrung an feiner, genauer Arbeit. Kein anderer braucht vorzusprechen. Stetiger Platz und guter Lohn. 1215 S. Ashland Avenue.

Verlangt: Gärtner und Kutscher, ledig, nüchtern; muß englisch sprechen; bringt Referenzen. C. H. Smith, 1872 Clybourn Ave.

Verlangt: Zuverlässiger Schuhmacher, stetige Arbeit. Nachzufragen von 9 bis 12 Uhr. 2812 Southport Ave.

Verlangt: Mehrere Anstreicher, Nicht-Unionleute. 5525 Ashland Blvd.

Verlangt: Junge an Brot, die Bäckerei zu erlernen. Tagarbeit. 5606 S. Racine Ave.

Verlangt: Junge an Brot, Tagarbeit, $6, Board und Room zum Anfang. Gute Behandlung. 544 Webster Ave., nahe Lincoln Ave. und Larrabee Str.

Verlangt: Guter Bartender; kein Trinker braucht sich zu melden. 3415 Lincoln Ave.

Verlangt: Schmiedehelfer an Wagenarbeit. 1351 Grand Ave.

Verlangt: Painters, Unionleute. M. Hultsch, 5641 S. Ashland Ave.

Verlangt: Zweite Hand Bäcker an Cakes und an Brot zu helfen. 5809 W. 12. Straße.

Verlangt: Guter Junge, die Bäckerei zu erlernen. 6054 S. Racine Ave.

Verlangt: Schneider, stetige Arbeit für den rechten Mann. 519 W. Adams Str.

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Deutsch-amerikanische Köche und Köchinnen, aufs Land zu gehen. 1947 N. Western Avenue.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

—— Kürschner ——

Junger Deutscher sucht passende Stellung in Galanterie. Perfekt in allen Arbeiten, speziell in Jackett, sowie Maßnehmen, Anprobiren und Muster- und Modellzuschneiden. Prima-Referenzen. 627 Latrobe Ave. R. Förster. modi

Gesucht: Junger Mann mit Wiener Handelsschulbildung, sprachen- und korrespondenzkundig, einstweilen noch schwach im Englischen, sucht passende Stellung. Offerten: A. W. Kolva, 2139 Devon Ave. mifrsondi

Gesucht: Ein selbständiger Cakebäcker sucht stetigen Platz; kann auch an Brot arbeiten. 4133 N. Kedvale Ave. Tel. 1193 Irving. dimido

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Helfer an Wagen oder Auto. A. Miller, 1846 Howe Straße.

Gesucht: Junger besserer Mann sucht Posten als Reisebegleiter oder ähnliches. Adr.: K 163 Abendpost.

Gesucht: Erfahrener Saloonarbeiter, 35, sucht Stelle. Adr.: Z. 384 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, erfahrener Uhrmacher und Repairer an Schmucksachen, sucht Stelle; 3 Monate im Lande. 8550 Green Bay Ave., 1. Floor. dimi

Gesucht: Deutscher Mann wünscht Arbeit auf Farm in irgend einem Staat. 1910 Blue Island Ave.

Gesucht: Guter New Yorker Bäcker an Brot, Rolls und Biscuits sucht stetigen Platz. 1451 North Park Ave. Huber. dimido

Gesucht: Painter, Calsominer sucht Arbeit in Privathäusern, billig. 3225 N. Ashland Ave., 1. Flat.

Gesucht: Junger, verheirateter Mann sucht irgend eine gute Arbeit, hat auch gut Erfahrung in Likörhaus. 1708 Hudson Ave., hinten. dimi

Gesucht: Junger deutscher Mann, 17 Jahre alt, wünscht Brot- und Cakesbäcker zu erlernen. Stephan Maikert, 1519 Hudson Ave. dimi

Gesucht: Cabinetmaker sucht Arbeit. 740 Weed Straße.

Gesucht: Aelterer Mann sucht stetige Arbeit. 1413 Oakdale Ave., 2. Fl., hinten.

Gesucht: Erfahrener Painter, 28 Jahre alt, sucht stetigen Platz. 711 Willow Str.

Gesucht: Schneider an Damen- und Herrenarbeit wünscht stetige Stelle, Stadt oder Land; spricht englisch. Latring, 520 Wells Straße. dimido

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Bartender, Oyster- oder Lunchmann; auch etwas Porterarbeit. M. Lang, 1822 Emerson Ave.

Gesucht: Koch, deutscher Mann, sucht eine Stelle in einem Institut; gute Zeugnisse. E. Tiller, 1509 Mohawk Str.

Gesucht: Junger Mann, frisch eingewandert, sucht irgend welche Arbeit. Jos. Hergen, 1500 Mohawk Str.

Gesucht: Junger Bartender mit guter Erfahrung sucht Stelle. 213 Menominee Str. dimi

Gesucht: Erfahrener Porter sucht gutes Heim, älterer Mann. 3948 N. Clark Str.

Gesucht: Rüstiger Deutscher sucht Arbeit auf der Farm oder im Stall oder Fabrik. Peter Kern, 336 W. 25. Place.

Gesucht: Anständiger junger Mann sucht Stelle als Reisebegleiter; spricht englisch, deutsch und französisch. Adr.: A. Oggier, 164 W. Grand Avenue. dimido

Gesucht: Erfahrener Saloonporter sucht stetigen Platz; kann auch Bartenden; spricht englisch. Adr.: D 515 Abendpost. dimi

Gesucht: Bäckerhelfer an Cakes sucht stetigen Platz; spricht englisch. Adr.: D 514 Abendpost. dimido

Gesucht: Junger Mann sucht Fabrik- oder Grünhaus-Stelle, am liebsten auf der Südseite. 1863 Fremont Str. didomo

Gesucht: Zuverlässiger Mann, 27, sucht Arbeit, gleich welcher Art, auch außerhalb. Adr.: D 516 Abendpost.

Gesucht: Frisch eingewanderter verläßlicher Mann, verheiratet, Sattler, ist auch willens, irgend eine andere Arbeit zu tun, sucht Stelle. Adr.: 1941 W. 21. Place. didofa

Gesucht: Bäcker, gute zweite Hand an Brot und Rolls sucht stetigen Platz. Mengen, 2046 Clifton Avenue. dimido

Gesucht: Junger Porter, Bartender, kann aufwarten, sucht Stellung. Adr.: K 231 Abendpost.

Gesucht: Zuverlässiger Bäcker wünscht stetigen Platz als erste Hand an Brot und Rolls, Stadt oder Land. C. Roether, 2442 Lincoln Avenue. 'Phone: Lincoln 1144. dimido

Gesucht: Junger Mann sucht irgend eine leichtere Arbeit. F. B., 2142 Fremont Str. dimi

Gesucht: Brot- und Cakesbäcker, 40 Jahre alt, selbständig, sucht Stellung allein zu arbeiten. P. S., 169 W. Division Str.

Gesucht: Deutscher arbeitsamer Mann sucht irgend eine Arbeit in Laden oder Fabrik; hat auch Erfahrung als Janitor. 5 Jahre in letzter Stelle. Peter Jaeger, 2463 Berwyn Ave.

Gesucht: Bäcker, erster Klasse Arbeiter an Brot und Rolls, sucht Stelle; Stadt oder Land. J. Hubert, 4214 Cottage Grove Ave., Telephon: Oakland 6258, 2. Flat. modimi

Gesucht: Junger Mann, gerade eingewandert, wünscht Stellung in Bäckerei, um Geschäft zu erlernen. Ludwig, 6031 Ridge Ave. Telephon: Ravenswood 5892. modi

Gesucht: Cakebäcker sucht Stelle. 1342 Wolfram Str., Finke. modimi

Gesucht: Flinker Bartender sucht stetige Stelle, Verheiratet. Moll, 2311 Roscoe Str. 25mai1wX

Gesucht: Flinker, tüchtiger Porter sucht Stellung. 1410 Diversey Parkway. Telephon: Graceland 9689. modi

Gesucht: Flinker Bartender mit allen Arbeiten vertraut, sucht Stellung; tut auch etwas Porterarbeit. Telephon: Graceland 9689. M. Schmidt. modi

Gesucht: Deutscher Bäcker, solid und zuverlässig, sucht Stelle. Kann selbständig arbeiten. 324 Wisconsin Str. A. Burchardt. Tel. Lincoln 6935. modi

Gesucht: Junger Schreiner sucht Arbeit, auch Reparaturen, nimmt irgendwelche Stellung an. Louis, c. o. Hetzer, 1532 W. 13. Str. 21mai1wX

Gesucht: Frisch eingewanderter Bäcker in mittleren Jahren sucht Stelle. Bitte vorzusprechen oder zu schreiben. Jos. Buneta, 1533 Mohawk Straße. modimi

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle als Porter im Saloon oder Restaurant, beste Empfehlungen. 361 Filmore Str., Gary, Ind. modi

Gesucht: Deutscher Bäcker an Brot und Rolls und gute zweite oder dritte Hand sucht stetige Stelle. 2141 Lewis Str. modi

Gesucht: Bäcker, erste Hand an Brot und Cakes, sucht Stelle. Roth. Phone: Lincoln 752.

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „Seven Keys to Baldpate."
Imperial. — „Mme. X."
Garrick. — „Pretty Mrs. Smith."
Powers'. — „Daddy Long Legs."
Republic. — Lichtbilder.
Relic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Konzert.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: 23-jähriger Mann sucht eine Stelle, irgendwelche Arbeit, spricht deutsch, slawisch, böhmisch und polnisch. Paul Schramm, 1709 Ruble Straße.

Gesucht: Erstklassiger Plumber und Tinner sucht Beschäftigung. F. Pertzel, 3128 Indiana Avenue.

Gesucht: Painter sucht Stellung für Innen- oder Außenarbeit. 1535 N. Harding Ave.

Gesucht: Verheirateter Mann, 34 Jahre alt, spricht deutsch, polnisch, etwas englisch, sucht Porterstelle, kann auch aufwarten und bartenden. L. Maserak, 367 W. Chicago Ave.

Gesucht: Deutscher Mann, 21 Jahre alt, 4 Jahre im Lande, sucht Stelle als Bartender. J. Widmar, 1934 W. Chicago Ave.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Laden und Fabriken.

Verlangt: Gutes ehrliches Mädchen als Verkäuferin im Grocery-Dept. Knoop's, North Ave., Ecke Vine Str. dimi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen in Bäckerladen. 5125 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein Lehrmädchen zum Kleidermachen. 1225 N. Rockwell Str.

Verlangt: Junges Mädchen in Bäckerladen. 2621 Lincoln Ave.

Verlangt: Aelteres, gutes Mädchen für Grocerystore; muß Erfahrung haben. 3759 Costello Ave. Telephon: Belmont 7837.

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5347 Calumet Ave., 2. Flat. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut kochen können und ein wenig englisch verstehen; $7 die Woche. 1021 Lee Str., Evanston. Nehmt Northwestern Hochbahn bis Main Str. Station, Evanston.

Verlangt: Tüchtiges, reinliches Mädchen, englisch sprechend, für allgemeine Hausarbeit nach LaGrange, Ill., guter Lohn. Nachzufragen: Mr. Hitzelberger, 135 N. Franklin Str.

Verlangt: Gute deutsche Frau, jüngere oder mittleren Alters, zur Besorgung und als Gesellschafterin einer alten Dame; gutes Heim. Anzufragen Abends, 1623 Süd Central Park Ave. 'Phone: Lawndale 6877.

Verlangt: Ein gutes Mädchen im Bäckerladen aufzuwarten, muß englisch sprechen; $6.00 die Woche, Kost und Logis. 5135 Wentworth Ave.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1315 Millard Ave. dmi

Verlangt: Junges Mädchen für Kinder aufzuwarten und bei der Hausarbeit zu helfen, $4. 3857 Southport Ave.

Verlangt: Mädchen, der Frau im Hause behilflich zu sein; muß zu Hause schlafen. 4217 N. Robey Str.

Verlangt: Köchin. Sofort nachzufragen. — 1720 W. Division Str., Altschul.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen in Apotheke 2600 Division Str.

Verlangt: Deutsche Frau für gewöhnliche Arbeit in Roominghaus. 2478 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 3804 Grand Blvd., 1. Floor.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim; zwei Leute, Lohn $6. 1054 Columbia Ave. dimido

Verlangt: Mädchen, 17 Jahre alt, zur Hilfe der Hausfrau; 2 in Familie; $4. 851 Oakdale Ave., nahe N. Halsted, 2. Floor. mdi

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Zu erfragen im Store 1357 N. Western Avenue. dimido

Verlangt: Köchin für Businеßlunch; kurze Arbeitstunden. 1859 W. Grand Ave. modimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Schenker, 707 Ost 50. Place. modi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und Frau für Baby. 2651 N. Kedzie Ave., Store. modimi

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen. 5400 Michigan Ave., 1. Apartment. modimi

Verlangt: Tüchtige Köchin. Keine andere braucht anzufragen, 173 Van Buren Straße. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4835 Vincennes Ave., 2. Fl. modi

Verlangt: Mädchen oder Frau für Sommerhotel. 1958 Sedgwick Str., oben. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $5 die Woche. 1305 Belmont Ave. somodi

Verlangt: Erfahrene Köchin, gutes Heim und guter Lohn. 4343 Vincennes Ave. Telephon: Drexel 9424. 24mai1wX

Verlangt: Köchin für Privatfamilie, diesen Sommer mit aufs Land zu gehen; guter Lohn. Anzufragen Vormittags, Mrs. J. Loewenthal, Lakota Hotel. 'Phone: Douglas 1026. somodi

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. 5335 Calumet Ave., 3. Flat. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $6. Zweites Mädchen wird gehalten. Muß englisch verstehen. 2024 Lane Ct., nahe Clark. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5207 Indiana Str., 2. Flat. modi

Verlangt: Mädchen beim Kochen und allgemeiner Hausarbeit zu helfen. 1534 Belmont Ave. modi

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn; kein Waschen. Großman, 5244 South Park Ave. Telephon: Drexel 5729. modi

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit, kein waschen und bügeln, muß zuhause schlafen. 2252 Belmont Ave. modi

Verlangt: Mädchen, erfahren, englisch sprechend, in kleiner Familie. Strauß, 5946 St. Lawrence Ave., 1. Flat. modi

Verlangt: Eine erfahrene Köchin in einer Vorstadtresidenz, guter Lohn. Referenzen. — Friedberg. Telephon: Oakland 1849. modimi

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit, keine Wäsche; zuhause schlafen. Bäckerei, 2661 Lincoln Avenue. modi

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 845 West 63. Straße. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4736 Indiana Ave., 2. Flat. modi

Verlangt: Eine ältere Frau um 2 Kinder aufzupassen. Anzufragen zwischen 5 und 6 Uhr Abends. 2306 N. Clark Str. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, schönes Heim, $5. Mrs. Solomon, 5637 Calumet Ave. Telephon Prospect 4645. 26m1wX

Verlangt: Ausländisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in 4-Zimmerflat; 2 in Familie. Nachzufragen im Store 424 W. Division Str., Nordseite.

Verlangt: Aeltere Frau ohne Anhang für gewöhnliche Hausarbeit; gutes Heim. Candystore, 1201 W. Taylor Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2839 Evergreen Ave., nahe Rockwell.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; Referenzen. 550 E. 39. Straße.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; eins, das englisch spricht. 1638 W. 12. Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2450 W. Division Str., Flat 2, vorne. dimi

Verlangt: Kindermädchen, auf 3 Jahre alten Knaben zu achten. 4843 Michigan Ave., 1. Apartment. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. Huttner, 4431 Calumet Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit; muß englisch sprechen; guter Lohn. 1607 Kenilworth Ave., Rogers Paark. dimi

Verlangt: Erfahrenes, englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Referenzen; kleine Familie. 1518 S. Albany Ave., 2. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; Flat. 1401 Wicker Park Avenue. Tel.: Humboldt 37[illegible]

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einer kleinen Familie, die in einem Apartment wohnt. Muß nett und willig sein und Referenzen über guten Charakter haben. Guter Platz für junges Mädchen, das englisch und Hausarbeit erlernen will. Telephon Rogers Park 6906. dimi

Verlangt: Lunchköchin in Saloon. 818 West Randolph Str.

Verlangt: Gute Köchin mit gutem Lohn, und Aufwärterin wird sofort angenommen. 807 W. North Ave., Restaurant. dimi

Verlangt: Waschfrau. 1585 Clybourn Ave.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit. Kein Waschen. Muß zu Hause schlafen. Buchanan, 754 Bittersweet Place, Nordseite. dimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. $6. 2234 W. 21. Str.

Verlangt: Eine gute perfekte Köchin für erstklassiges Restaurant und Buffet; guter Lohn. — 1514 Milwaukee Ave.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen in kleiner Familie; $6; kein Waschen. 4909 Washington Park Place, nahe Grand Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie; guter Lohn; gutes Heim.— 3920 Janssen Ave. Mrs. Großman.

Verlangt: Ein älteres Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen. Mrs. Thame, 418 St. James Place. Telephon Diversey 9146.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gute Köchin vorgezogen. 5409 Michigan Ave.

Verlangt: Ein kleines Mädchen von 14 Jahren, mit Baby von 1½ Jahren zu spielen; keine Arbeit zu tun; zu Hause schlafen. Nachzufragen im Store 2804 N. Halsted Str.

Verlangt: Tüchtige und ehrliche Haushälterin bei Familie von arbeitenden Erwachsenen. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends. 2110 Sheffield Avenue.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. 540 Belden Ave., 1. Flat.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, frisch eingewandert, muß englisch sprechen; Referenzen; bei einzelner Person. — 3752 Pine Grove Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 5044 Michigan Ave., 3. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei in der Familie. 4845 Prairie Ave., 2. Apt.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5237 Calumet Ave., Flat 2. dimi

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit und im Bäckerladen mitzuhelfen; muß zuhause schlafen. 1901 Fremont Str.

Verlangt: Mädchen, ein krankes Kind zu pflegen; muß freundlich sein und Kinder lieb haben. 4321 Ellis Ave.

Verlangt: Frau zum Waschen und Bügeln.— 2708 N. Mozart Str.

Verlangt: Ein Mädchen zum Kochen, welches auch allgemeine Hausarbeit verrichtet. 2521 Clybourn Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit; muß englisch sprechen. 1945 Sedgwick Str.

Verlangt: Junges Mädchen, bei der Hausarbeit zu helfen; Privatfamilie. 1338 LaSalle Ave.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen verstehen; kein waschen; nur Erwachsene. Mrs. E. Eiger, 5006 Grand Boulevard, 2. Apt.

Verlangt: Aelteres deutsches Mädchen oder Frau für kinderloses Ehepaar. Guter Lohn; gutes Heim. Martin, 4228 N. 42. Court, Irving Park. dimi

Verlangt: Ein älteres Mädchen oder Frau für kleines Hotel in Waukegan. Sherman House, Telephon: 194 Waukegan. Telephon-Unkosten zahlt Hotel.

Verlangt: Eine ältere Frau, die willens ist im Haushalt mitzuhelfen, die mehr auf ein gutes Heim als hohen Lohn sieht, kann vorsprechen 435 Wells Str. dimi

Verlangt: Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit; $8 die Woche. 159 W. Kinzie Straße, nahe Wells.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß waschen können. 3122 N. California Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. Nachzufragen Royal Hat Store, 1449 Milwaukee Ave. Tel. Humboldt 3047.

Verlangt: Gutes Mädchen oder mitteljährige Frau, katholische vorgezogen, in Familie von 5 Erwachsenen; gutes Heim für aufgeweckte Person. D. Donovan, 3131 W. Monroe Str.

Verlangt: Deutsch-ungarisches oder böhmisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Bitte vorzusprechen. 5317 Michigan Ave., 1. Flat. dmi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4341 Michigan Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2401 Elston Ave., Ecke Fullerton. di—fr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 3222 Lincoln Ave. Telephon Wellington 3212. dimi

Verlangt: Junges Mädchen, der Hausfrau zu helfen; keine Wäsche; zu Hause schlafen. 4101 Potomac Ave.

Verlangt: Gute Waschfrau in oder außer dem Hause. 2200 N. California Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1039 Grace Str. Tel. Graceland 4245. dimido

Stellenvermittlungs-Büros.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Gute Mädchen für Hausarbeit, guter Lohn. Day-Ascher Empl. Agency, 108 N. Dearborn Str. Tel.: Central 321. dimido

Verlangt: Woodfinishers, Rubbers, Carpenters, Stalleute, Porters, Lunchmen, Assemblers usw. Central Employment, 184 W. Washington Str.

Deutsch-ungarisches Vermittlungsbüro verlangt Mädchen für Hausarbeit, Hotels, Restaurants, 1624 S. Halsted Straße. 25mai,modimi1m

Verlangt: 50 Mädchen für Hausarbeit in Privat- und Geschäftshäusern. 2238 N. Halsted Str. Telephon: Lincoln 1782. 23mai1wX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nov*X

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit-Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1. Stock. 24sp*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit (kleine Familie mit Wäsche), kann einfach kochen. Bitte selber vorzusprechen: Susie Lamp, 1315 Fulton Str.

Gesucht: Zwei deutsche Schwestern suchen Stelle bei Kindern oder für leichte Zimmerarbeit und Nähen in besserem Hause. E. Heinrich, 1134 W. 18. Straße. dimi

Gesucht: Gutes Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Vorzusprechen 1546 Wieland Str. Miß Emily Dörnor. dimi

Gesucht: Deutsch und englisch sprechende Frau sucht Stelle als Haushälterin, will Kind mitbringen. 'Phone: Lincoln 4416.

Gesucht: Frau sucht Plätze zum waschen und reinmachen. 'Phone: Diversey 8284.

Gesucht: Deutsches, frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Selber vorzusprechen, 1817 Cleveland Ave., hinten.

Gesucht: Junges Mädchen, 15 Jahre alt, sucht leichte Hausarbeit oder Kind aufzuwarten; 7 Monate im Lande; bitte selbst vorzusprechen. — 455 W. 25. Place.

Gesucht: Deutsche Frau, alleinstehend, sucht Stelle für Hausarbeit; geht auch aufs Land; ist stark und arbeitswillig. Bitte selbst vorzusprechen. 1208 Independence Blvd. Seht Janitor.

Gesucht: Zwei deutsch-ungarische Mädchen suchen Stelle für Hausarbeit, frisch eingewandert. Selber vorzusprechen um 6 Uhr, 2251 W. 20. Straße. Lina Rick. modi

Gesucht: Eine zuverlässige Frau bittet um Wäsche nach Haus zu nehmen für Donnerstag und Samstag Beschäftigung, oder Hausarbeit. Anzufragen nach 6 Uhr Abends, 1841 Burling Straße, hinten. modi

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Bügelplätze und Samstags reinmachen. 1940 Dayton Str., vorne, unten. modimi

Gesucht: Junge Frau sucht Stelle für Hausarbeit in Hotel oder Restaurant. Nachzufragen im Basement, 4518 W. North Ave. modimi

Gesucht: Junges deutsches Mädchen, 16½ Jahre alt, sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit mitzuhelfen, bei alten oder jungen Leuten und Kindern. Emma Becker, 3801 S. Winchester Ave. Tel.: Drover 5491. modi

Gesucht: Mehrere Waschfrauen suchen Arbeit. Tel. Lincoln 1782 famodido

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Plätze zum Waschen und Bügeln von ungarischer Frau. 1338 N. Claremont Avenue. Mary Farkos. Telephon Humboldt 6117. dmi

Gesucht: Fleißiges Mädchen sucht Stelle als Köchin in Saloon; möchte zu Hause schlafen. Nordseite vorgezogen. 1559 Clybourn Ave., Store.

Gesucht: Ein 15jähriges Mädchen sucht leichte Hausarbeit. Vorzusprechen. 1551 Hudson Ave., oben.

Gesucht: Junge Wittfrau mit achtjährigem Mädchen wünscht Stelle als Haushälterin. 2235 Orchard Str. dimidofrsason

Gesucht: Frau sucht Stelle als Haushälterin. 1214 S. Troy Str., nahe 12. Str., Front-Basement.

Gesucht: Zuverlässiges Mädchen mittleren Alters, nur deutsch sprechend, wünscht Stelle für Hausarbeit in guter Familie. 3260 Beach Ave., Ecke Spaulding Ave. Phone: Belmont 7906.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 2329 W. 20. Str., 2. Floor.

Gesucht: 14jähriges Mädchen wünscht Stelle, Kinder zu beaufsichtigen. 2233 W. 20. Str., Basement.

Gesucht: Deutsches, anständiges Mädchen mit guten Referenzen sucht Stelle für Hausarbeit in kleiner Familie. 1363 N. Dearborn Str.

Gesucht: Ungarisches Mädchen sucht Stelle in Restaurant. Bitte vorzusprechen. 1845 West Ohio Straße.

Gesucht: Ungarisches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Htusarbeit. Nachzufragen Amergreen, 2719 Ward Str.

Gesucht: Intelligente Köchin sucht Stelle als Haushälterin. 3225 N. Ashland Ave., 1. Flat.

Gesucht: Frau sucht Wäsche in oder außer dem Hause. 3933 Fifth Ave., hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze für jeden Tag. Selber vorzusprechen, 4959 Loomis Str.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- u. Bügelplätze für Mittwoch, ist erfahren. 1437 Sedgwick Straße.

Gesucht: Perfekte Waschfrau sucht Plätze für Montag, Mittwoch und Freitag, kann fein bügeln. Rettman, 1504 Larrabee Str. Telephon: Lincoln 7106.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen, 1629 Larrabee Straße, hinten.

Gesucht: Junge Frau sucht Waschplätze für 3 Tage die Woche. Selber vorzusprechen, Ustina Bogner, 742 Willow Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. Bitte vorzusprechen, 1660 Burling Str. 'Phone: Lincoln 2812.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, kann auch kochen. R. G., 1872 Maud Avenue.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, spricht wenig englisch. 2053 Sheffield Ave., 3. Fl., hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. Mrs. Fink, 649 W. 36. Str.

Gesucht: Erfahrene Janitreß sucht Nachtarbeit. Telephon: Humboldt 694. mifrdido

Gesucht: Waschfrau, gute Büglerin, sucht stetige Plätze. 3727 Ravenswood Ave.

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frisch eingewandertes Ehepaar, Mann gewesener Kaufmann, Frau gute Köchin, auch geübt im Kleidernähen, suchen für sofort Beschäftigung. Zuschriften unter Adr.: K 230 Abendpost.

Gesucht: Junges deutsches Ehepaar sucht Stelle als Janitor, gute Erfahrung. F. Erndt, 1645 Washburne Ave. dimi

Gesucht: Ein frisch eingewandertes Ehepaar sucht Farm- oder allgemeine Hausarbeit; wenn möglich zu schreiben oder selbst vorzusprechen. — 512 West Van Buren Str. modimi

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch. Handwerker, 31, sucht nettes, sparsames Mädchen auf diesem Wege kennen zu lernen. Nur ernstgemeinte Offerten werden berücksichtigt. 1885 Poe Str., Chicago, Ill.

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu verkaufen:—
6%—Gold Hypotheken—6%
Garantirt erste Anleihen von der Chicago Title & Trust Company; durch neue, erstklassige Gebäude in emporblühender Gegend gesichert. Genügenden Sicherheit; Summen $2500 aufw. Zu Pari und mit aufgelaufenen Zinsen. Absoluter Reingewinn 6 Proz. Sprecht vor oder schreibt wegen Einzelheiten an
Haentze & Wheeler,
Mortgage Banker., 3198 Milwaukee Ave. 30apX*

Zu verleihen: Spezieller Fond in Summen von $1000; drei oder fünf Jahre; niedrigste Zinsen, Zuvorkommende Aufwartung. Bauanleihen gemacht.
Haentze & Wheeler,
Mortgage Bankers, 3198 Milwaukee Ave. 30apX*

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum. Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. 6jan*

Möchte gern von einer Privatperson $2000 für 5 Jahre borgen; zahle 6 Proz. Zinsen, aber keine Kommission und gebe eine erste Hypothek auf gutes Brickgebäude, auf großer Ecklot. Adr.: K 253 Abendpost. sodido

Wünsche zu leihen von Privatmann, $2000 auf 5 Jahre, zahle 6 Proz. Zinsen; jedoch keine Kommission und gebe erste Hypothek auf gutes Brickgebäude auf großer Eck-Lot. Adr.: K 253 Abendpost. sodido

Wir haben spezielle Funds für 1. und 2. Hypothek-Darlehen. Landlords Bureau, 1462 W. Division Str. 26mi1wX

Zu verkaufen: Beste erste 6% Hypotheken in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 22ja*X

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Sovings Bank 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 10ja*X

Privatgelder auf zweite Hypotheken zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. okt1X*

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 'Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25sp*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Geld zu verleihen auf zweite Hypotheken in jedem Betrag auf Chicago Grundeigentum zu 6% jährlich. Leichte Zahlungen, schnelle und aufmerksame Bedienung. Bitte sehen Sie uns.
Louis Stern & Co.,
5 N. La Salle Str. 'Phone: Main 4845. 10mz*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen. $5 und aufwärts. Sullan, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Kaufs- und Verkaufsangebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Sehr gute Sorten Tomaten- und Gemüsepflanzen (Stecklinge). Billig. 3012 Nord Sacramento Ave., nahe Wellington.

Zu kaufen gesucht: Gute Federbetten von sauberen Leuten. Mrs. R., 1350 N. Western Ave. Schreibt Postkarte, werde vorsprechen.

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zugelaufen: Kleine Pudelhündin. 1713 Fremont Straße, hinten, unten.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Augengläser aus allerbester Qualität zu denkbar billigsten Preisen. Jahrzehnte lange Erfahrung. Dr. M. Schwimmer, deutscher gelernter Optiker und Optometrist, 625 North Avenue, gegenüber Knoops Departmentladen. Offen von 2 Uhr Nachmittags bis 8 Uhr Abends. ap11*X

Asthma heilbar? — Ja, sicher — „Albrecht's Asthma Tropfen." — Nr. 852 North Avenue. Office 1760 Clybourn Avenue. 14mai,dosasondi

Damenkleider in feinster Art werden angefertigt bei Frau Gritzer, 403 W. North Ave. Tel. Lincoln 6683. 1.mai,disonlm

Ernstgesinnte, nach Wahrheit strebende Personen, welche sich dem philosophisch-metaphysischen Studium zuwenden wollen, und im Kreise Gleichgesinnter Erkenntniß übersinnlicher Wahrheiten anstreben möchten, werden um ihre Adresse gebeten. M 420 Abendpost.

Allerlei Dekorations- und Painter-Arbeiten werden unter Garantie zu mäßigen Preisen ausgeführt. 'Phone: Lincoln 6307. R. Mueller, 1633 Larrabee Straße. bidosaso

$5 demjenigen, der einem jungen deutschen Mann dauernden Platz als Butler oder Hausmann verschafft. Adr.: Hassil, 2025 S. Laflin Str.

Painting, Paperhanging wird gut und billig ausgeführt. Schmidt, 506 North Avenue. 26mi1wX

Plaster-, Zement-, Brick- und Reparaturarbeit. B. Hesler, 2126 N. Sedgwick Str. Telephon Diversey 8405.

Painting, Calcimining, Paperhanging wird billig und gut ausgeführt. Peter Geist, 1633 Vine Str. Tel.: Lincoln 5389.

Wo bekommt man den besten Apfelstrudel? Bei Lichtenauers, 231 North Ave., zur Order; ebenso auch Mohn-, Nuß-, Käse- oder Krautstrudel. 28ap,disa3w

Uebersetzungen, englisch-deutsch, deutsch-englisch, schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig. — Sartorius, 225 W. Washington Str. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Straße. 16sp,bidosa*

Heißluft- und Dampfbäder — einziges Heilmittel gegen Rheumatismus, Lombago, Nieren-, Magen-, Leber- und andere Leiden. H. Potstock, 2615 Sheffield Ave., nahe Lincoln. 7mai,dosab'1m

Carpenter - Reparaturen, Porchbauen bei Stunde oder Kontrakt. Hoerling, 614 Hamburg Straße. dimi

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 8sp,frsondi*

Pflaster-, Zement-, Brick- und Reparaturarbeiten. B. Heskes sen., 2126 N. Sedgwick Str. Tel.: Diversey 3405. 25mai1wX

Tätowirungen entfernt unter Garantie. R. Buerschaper, 1222 N. Campbell Ave. Versandt gegen Einsendung von $5.00. somodi

Plastering und Schornsteinarbeit übernimmt H. Frank, 1932 Larrabee Str. —di

Leidende, besonders Nerven-, Geschlechts- und Blutkranke, erhalten genaueste ärztliche Untersuchung, nebst Blut- und Urin-Analyse kostenfrei. 2014 Osgood Straße, 2. Flat. 23mai1wX

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Richard A. Paddock & Co., 606–607, 25 N. Dearborn St. 13fb*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

— Ausverkauf-Gelegenheit für Alle! — Verschleudere elegante Möbel von 6-Zimmer Flat; ledernes Parlor Set, Leder-Couch, Schaukelstuhl, Piano, Wilton Rug, 9 bei 12, Messingbett, Spiegel, Eisbox, Bilder, Singernähmaschine, Dresser, Chiffonier, Eßzimmertisch, sechs Stühle, Küchenofen, Parlorofen, Geschirr usw. Alles muß bis Mittwoch Abend verkauft werden. 2136 Seminary Ave., nahe Fullerton, unten. modimi

Ehepaar, gibt Haushaltung auf, muß verkaufen: Prächtige neue Möbel, $150 Parlorset $36, schwerer Eßzimmertisch und 6 Stühle $35, $40 Rugs $18, Messingbettstelle, Couch, Gardinen etc.; $40 Nähmaschine $9. Ebenfalls neues $750 Player Piano $250. 23mai1wX
1214 N. Robey Str., nahe Division.

Zu verkaufen: Große Verschleuderung von prachtvollen Möbeln, Inhalt eines neun Zimmerheims, ohne Rücksicht auf Kostenpreis; massiver Parlor Suit, in Mahagoni und zirkass. Wallnuß; elegante Eßzimmermöbel, großes Messingbett, Dresser, Chiffoniers, Rugs, Fixtures usw., alles in ausgezeichnetem Zustand; Bargain. 727 Roscoe, westlich von Broadway. 21mai1wX

Zu verkaufen: Ein gutes Side-Board, billig. Nachzufragen 1929 Addison Str., 1. Flat. dimido

Gute Möbel billig zu verkaufen wegen Abreise. 2200 North 41. Avenue. bidosaso

Zu verkaufen: Billig, wegen Todesfall, gute Möbel, 2513 Clybourn Ave., unten, hinten. dimi

Zu verkaufen: Guter Küchenofen billig. 2151 Cullom Ave.

Zu verkaufen: 2 Betten, billig zu $5. 1929 Maud Avenue. dimi

Zu verkaufen: Sämmtliche Möbel eines 4 Zimmer Flats, auch Victrola, billig. 4533 Wentworth Avenue, 2. Flat.

Zu verkaufen: Neue Gasöfen und Eisschränke. 1625 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Sofort, doppelter Marshall Ofen in guter Verfassung. 1057 Wellington Ave. dimi

Zu verkaufen: Möbel für 6 Zimmer. 3953 Milwaukee Ave., hinten. 21mai1w

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—— Seltene Gelegenheit! ——
Prachtvolles Mahagoni Upright Piano muß spottbillig bis Mittwoch Abend verschleudert werden wegen Abreise. 2136 Seminary Ave., nahe Fullerton Ave., unten. modimi

$75 Sprechmaschine und 30 Records, $25. Dr. Bradshaw, 3058 Madison Str., 2. Fl. mai23,24,26,28,31,ju2,4,7,9,14

Zu verkaufen: Münchener Konzertzither, 36 Saiten, auch Zither-Noten. 2824 N. Racine Ave., nahe Lincoln Ave., 1. Flat. 26mai1wX

$35 kaufen $400 Piano; sehr guter Ton. 1956 Larrabee Str. 25mai1wX

Shoningers Pianos u. Player Pianos, etb. 1850. Verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 18jn*X

$150 kaufen unser $600 Mahagoni Piano, 10 Jahre Garantie; 6 Monate alt, 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 22ag*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Scotch Colly, 10 Monate alt, prachtvolles Exemplar, Pedigreed und Register Papers; seltene Gelegenheit; sehr billig zu verkaufen wegen Abreise. 2136 Seminary Avenue, 1. Flat. dimi

Zu verkaufen: Erster Klasse Pferd, Buggy. 1625 Addison Straße. dimi

Zu verkaufen: Kanarienvögel, billig. 1949 Larrabee Str. dimi

Zu verkaufen: Gutes Expreßpferd billig. 4337 N. Western Ave. Telephon Wellington 2672.

Zu verkaufen: Gute Delivery- und Kutschenpferde, $175 und $125. Nachzufragen Mittwoch von 1 bis 5 Uhr. 4043 N. Robey Str.

Zu verkaufen: Wachsamer Schäferhund. 1624 Wolfram Str. dimido

Zu verkaufen: Zwei Pferde mit Geschirr, billig wegen Ankaufs eines Autos. 2816 N. Halsted Str. Telephon: Wellington 6649. mdimi

Zu verkaufen: 33 Mähren, Pferde, alle Größen, Wagen und Harneß. 2560 S. Halsted Str. 2mai1moX

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

**Kauft Eure Laden-Einrichtung bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.**
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation.
Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; auf gestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume.
Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen.
Telephon: Monroe 2496. 14jn,frdimi*

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: $12, helles freundliches 3-Zimmer-Flat mit Bad. 1758—60 Larrabee Str. Seht den Janitor. dimi

Zu vermieten: 2 Zimmer und Gebrauch von 4 Zimmer Cottage von altem Mann an ältere deutsche Leute; Miete $5.00. 3907 N. Francisco Avenue.

Zu vermieten: Sechs Zimmer Brickhaus; Furnaceheizung; $20. 1929 Maud Ave., nahe Seminary Ave. dimi

Zu vermieten: $10, Store, gute Gegend. 1317 Clybourn Ave. 26mi1wX

Zu vermieten: Modernes 5 Zimmer Flat, billig, für Sommer, Irving Park. 4208 52. Ave. Tel.: 18201 Irving. dimido

Zu vermieten: 6 Zimmer mit Badezimmer, $20.00. 248 Beethoven Place, nahe Wells Str.

Zu vermieten: Kleiner Store, 2stöck. Stall. Sheffield Ave. und Diversey Parkway 1000 Diversey Parkway.

Zu vermieten: Zwei Basementzimmer für Schuhreparaturwerkstatt passend; auch für andere Arbeit; guter Platz für Deutschen. 4325 N. Western Ave., 2. Floor. 25mai1wX

Zu vermieten: Sechs Zimmer Brickhaus; Furnaceheizung; $20. 1929 Maud Ave., nahe Seminary Ave. modi

Zu vermieten: Prächtige moderne 4 Zimmer Flats. Zu erfragen bei Chas. H. Serum, 3301 West Chicago Avenue. 23mai1wX

Zu vermieten: Eckladen mit Wohnung und moderne 10-Zimmerwohnung oben; ausgezeichnete Lage für Bäckerei, Grocery usw.; nördlich von North Ave.; Miete $75 monatlich. A. Josetti, 657 North Avenue. 21mai1wX

Zu vermieten: Schöne 4 Zimmer Wohnung, mit Bad. 3358 W. Ravenswood Ave. 19mai,1wX

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Billig, möblirtes Frontzimmer, mit Kleiderschrank, privat, separater Eingang, Bad, Gas, passend für 2 Freunde oder Herrn, Pianobenutzung auf Wunsch. A. Schmidt, 2021 N. Halsted Straße.

Zimmer und Board für 2 Herren, $5 jeder, Privatfamilie, halber Block von Hochbahnstation. 1960 Bissell Str., Flat 1.

Roomers oder Boarders verlangt. 1722 Sedgwick Straße. dimido

Zu vermieten: Helles Zimmer, Gas, Bad, sehr luftig, neu möblirt. 1518 Larrabee Straße, Flat 1.

Zu vermieten: Schönes, reines Zimmer an Herrn oder Dame; beste Carverbindung. 2358 Lincoln Ave., nahe Halsted Str.

Zu vermieten: Zimmer. $1 die Woche und aufwärts. 731 W. Lake Str. dimido

Zu vermieten: Schönes möblirtes Zimmer bei deutscher Familie. 1973 Lincoln Ave. sasodi

Zu vermieten: Neu möblirtes Zimmer an Ehepaar oder zwei Freundinnen. Richter, 1592 Clybourn Ave., 1. Flat. sadi

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer mit Bad, bei Privatfamilie; Hochbahn- und Carverbindung; nahe Bismarck Garten. 3516 Reta Ave., 3. Floor, nahe Addison.

Zu vermieten: Zwei oder drei modern möblirte sonnige Zimmer an Herrn, ohne Familienanschluß. Zu erfragen nach 7 Uhr Abends oder Sonntags. 2031 Fremont Str. didosa

Zu vermieten: Ein schönes möblirtes Frontzimmer, $1.50 die Woche. 829 N. Franklin Str.

Vermiete billig: Single Rooms, rein hell, luftig. Warum zwei Mann in einem Bett bei dieser Hitze? Fragt 643 Division Str., nahe Larrabee. didosa

Zu vermieten: Schönes helles Zimmer, Bad, privat. 1817 Mohawk Str., Flat 3.

Zu vermieten: Separates Bettzimmer. 506 North Ave., 3. Flat. dimi

Zu vermieten: Zimmer, an gewöhnlichen Arbeiter, kann auch Board haben. 3933 Fifth Ave., hinten.

Zu vermieten: Helle, luftige Zimmer; auf Wunsch mit Board. 1612 Cleveland Ave. samodi

Zu vermieten: Schön möblirtes Frontzimmer, alle Bequemlichkeiten, separater Eingang, privat. 2824 Abbott Court, nahe Diversey. Ein Block westlich von Clark Str. 19mai1w

Zu vermieten: Neu möblirte Zimmer, alle Bequemlichkeiten, Frühstück, wenn gewünscht. 342 Wisconsin Str., Flat 1, nahe Lincoln Park. —mi

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer, Gas und Bad, für 2 Herren. 742 N. May Str., 3. Fl. sasonmodi

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Anständiger Mann in mittleren Jahren, wünscht ein kosiges Zimmer, mit oder ohne Kost, am liebsten bei einer alleinstehenden Wittwe. Angebote mit näherer Auskunft erbeten unter Adr.: K 232 Abendpost.

Zu mieten gesucht: 5 Zimmer Flat, Miete in Umtausch für garantirte Painter-Arbeiten. Offerten unter M 481 Abendpost. dison

Arbeiter sucht Zimmer mit oder ohne Beköstigung bei alleinstehender Frau. Adr.: D 511 Abendpost.

Suche bei deutschen Leuten ein Zimmer nahe Madison Straße. Gefl. Offerten erbeten unter D 518 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Schöne 4 Zimmer Wohnung, $14 bis $16, mit Bad, nahe Groß Park Station; keine Kinder. Adr.: M U 445 Abdpost.

Zu mieten gesucht: Eine kleine Wohnung, nicht über $6. keine Kinder, Nordseite. 1559 Clybourn Ave., Store.

Zu mieten gesucht: Junger Mann sucht Zimmer mit Board bei anständiger deutsch-österreichischer oder ungarischer Familie, Nord- oder Nordwestseite. Zuschriften mit Preisangabe unter Adr.: D. 519 Abendpost.

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort)

Wir gaben letzte Woche 6 Graduirten Stellung, drei von unserer deutschen Klasse, und haben Nachfrage nach mehr.
Wir können dies beweisen. Die einzige Schule, die vom Automobilgeschäft empfohlen wird. Leichte Zahlungen.
3 deutsche Lehrer, das praktische System.
Montag, Mittwoch u. Freitag Abds. bis 9:30.
Chicago School of Motoring,
2019-2021 S. Laflin Str., nahe Blue Island Av.
1 Block östlich von Ashland Ave. und 21. Str. 28ap*X

Wiener Kleidermacherin, Kleider zugeschnitten und geheftet, von $1 aufwärts. Zuschneiderkursus $8 monatlich. Einzelne Lektionen 50 Cts. 9—12 Vorm. 3201 W. Irving Park Blvd., Ecke Kedzie Ave. didoson

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Könnt Ihr Geld gebrauchen?
$10 bis $100 in einigen Stunden. Kommt nach der Westseite, wenn Ihr leihen wollt auf Eure Möbel oder Piano, es ist bedeutend billiger — Kosten sind nur halb so groß, als die Down-Town Companies berechnen. Kleine monatliche Abzahlungen. Ehrliche Behandlung. Keine ehrbare Person wird abgewiesen, ohne Geld erhalten zu haben.
Chicago Loan Co., August Kilzer, Mgr.
Zimmer 207 Mid-City Bank Bldg., 2. Floor.
Madison und Halsted Straße. 6mz*X

——Geld zu verleihen——
——$20.00 bis $500.00——
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartford Bldg. 8 S. Dearborn Str. 1mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen $25 für 75c monatl, $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl, $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1fb*X

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Kloy, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße, Zimmer 1705. 2ap,bidosason*

Patente werden besorgt, gekauft und verkauft. Sonntags offen. 716 W. Madison Str., Zimmer 22. Milwaukee Office, 820 Wells Blvd. 16mi1mX

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Store-Käufer, Achtung; Variety-, Zigarren-, Confectionery-, Notion-, Icecream-, Spielwaaren- und Buch-Store; großes Waarenlager; die feinsten Fixtures, die Geld kaufen kann; Platz ist $1200 werth, nehme $625 oder beste Baarofferte. Verkaufe auch auf leichte Abzahlungen, um einen guten Käufer für diesen gutlohnenden Platz zu bekommen; billige Miete, lange Lease, mit eleganten Wohnzimmern. Kommt sofort. 5654 West Chicago Ave., Ecke Waller Ave. dimido

Wer schnell gute Saloons mit u. ohne Lizens kaufen oder verkaufen will, gehe zu Guthmann. Wer schnell gute Groceries, Delikatessen, Butcherstores kaufen oder verkaufen will, gehe zu Guthmann. Wer schnell gute Bäckereien, Roominghäuser, Milchgeschäfte, überhaupt jedes Geschäft, kann sein, was es will, kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1557 N. Halsted Straße.

Wegen Krankheit verkaufe mein Dreßmaking-Geschäft, welches ich schon seit fünfzehn Jahren betreibe; monatliche Einnahme $200. Alle Möbel von 6 Zimmer Flat, 3 Oefen, 3 Maschinen. Wenn sofort gekauft für $250, werth dreifach. Fragt Morgens 9, 1557 N. Halsted Str.

Verkaufe mein Schneidergeschäft, beste Lage; alles was zum Geschäft gehört; Wocheneinnahme $40, $300, werth doppelt. Fragt 1557 Halsted.

Tee- und Kaffee-Store, großes reines Waarenlager, gut etablirt, nur Baargeschäft; muß wegen Krankheit der Frau sofort verschleudert werden. 3613 Irving Park Blvd. dimido

Home-Bäckerei in dichtbesiedelter deutscher Nachbarschaft; keine Konkurrenz, $450, wenn sofort genommen. 1057 Wellington Ave. dimi

Zu verkaufen: Blühendes Grocery- und Delikatessengeschäft in guter Nachbarschaft, sowie Möbel und Oefen. 3260 Beach Ave., Ecke Spaulding Ave.

Zu verkaufen: Guter kleiner Drygoods- und Notion-Store; gutes Auskommen seit 9 Jahren. 4 Zimmer, Miete $30. Bargain für Mann und Frau oder 2 Frauen; prachtvolle Lage. 1353 Foster Ave.

Zu verkaufen: Barber-Shop, Miete $12. — 2511 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Wagen-Shop, vollständige Einrichtung, muß wegen Todesfall verkauft werden. 263 E. Grand Ave. dimi

Zu verkaufen: Billig, Restaurant, habe zwei Plätze. 1535 Dayton Str. Zwischen 6 und 8 Uhr Abends nachzufragen.

$1200 kaufen Bäckerei; wöchentliche Einnahme $250; beste Lage an Hauptgeschäftsstraße, direkt zwischen 4 Theatern, billige Miete; Verkaufsgrund: Andere Geschäfte. Maschineneinrichtung. 4904 S. Ashland Avenue.

Verkaufe gutzahlendes Grocery- und Delikatessen-Geschäft. 2011 Sedgwick Str., 3. Fl.

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessenstore, 2050 W. 22. Str. 26mai1wX

Zu verkaufen: 18 Zimmer Roominghaus; billige Miete; wegen Abreise. 172 Hill Str., Mrs. Rittinger.

$375 kaufen feinen Delikatessen-, Candy-, Milch-, Eiscream-, leichte Grocerystore; gutes Auskommen garantirt, Backwaaren bezahlen alle Ausgaben. Auf Probe verkauft; großer Vorrat; feine Fixtures; $800 werth; 2 feine Zimmer mit Laden; billige Miete. 1353 Mohawk Str., nahe Clybourn Ave.

$275 kaufen feinen Eckladen, Candies, leichte Groceries, Backwaaren, Delikatessen; den doppelten Preis werth; feine Geschäftslage; 4 feine Zimmer mit Laden, billige Miete. 3301 North Racine Ave., Ecke School Str.

Ein gutgehendes 5c Theater auf der Nordseite, wenn sofort genommen billig zu verkaufen. Adr.: K 229 Abendpost.

Zu kaufen gesucht: Gute Bäckerei, womöglich nur Store Trade; Nord- oder Nordwestseite. — Adr.: K 228 Abendpost. dimi

Zu verkaufen: Boarding und Rooming House, 14 Zimmer, Gehdistanz von der Loop. 157 E. Ohio Straße. di—son

Zu verkaufen: Bäckerei mit etwas Delikatessen; wöchentliche Einnahme $250; 5c und 10c Preise; billige Miete; Preis 900 Dollars. Briefe bis Donnerstag unter Adr.: O 508 Abendpost.

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, billig wenn sofort genommen. 1949 Larrabee Str. dimdo

Gelegenheitskauf! — Ausgearbeiteter Schneider-Laden, gute Lage, billig. 746 N. May Straße. modi

Zu verkaufen: Delikatessen; beste Lage der Nordseite. 734 Sheridan Road. Telephon Wellington 2137. —do

Zu verkaufen: Grocery und Delikatessen; gutes Geschäft; Miete, $18; zwei Wohnzimmer. 1312 Cleveland Ave. modimi

$475 oder beste Offerte kaufen 5 Jahre etablirten Delikatessen- und Grocerystore, hat immer gute Geschäfte getan und muß nur wegen Krankheit verkauft werden. Gut eingerichtet und großer, reiner Waarenvorrat. Gebe auch einen Teil auf leichte Abzahlung an gute Leute. Kommt und überzeugt Euch, 4411 Nord Spaulding Ave., nahe Montrose Blvd. modimi

Zu verkaufen: Eine erster Klasse Storebäckerei mit allen Maschinen und 250 Stock, für $2000 baar, wenn gleich genommen; gute Preise; $250 wöchentliche Einnahme. 6132 Broadway. modimi

Zu verkaufen: Gute sanitäre Bäckerei, verbunden mit Bakery Lunch, neben Hochschule, wöchentliche Einnahme $350. Adr.: Z. 377 Abendpost. modi

Verkaufe gutgehenden Delikatessen Store; in bester Lage; für $1600 baar. 405 South Kildare Ave. 20mai1wX

Verkaufe für $600 oder beste Offerte schönen Notion-, Zigarren-, Candy usw. Store. Bin hier 26 Jahre. 4 Zimmer möblirt dazu, fein für Ehepaar. Lange, 704 Dearborn Avenue. 20mi1wX

Zu verkaufen: Ein gutgehender Saloon mit Lizens. 705 Milwaukee Ave. 20mai1wX

Bäckerei zu verkaufen: Eine der besten Bäckereien in einer der Hauptstraßen von Milwaukee, nur Storegeschäft, kein Ausfahren, ist Umstände halber zu verkaufen. Näheres zu erfahren bei T. Ebling, c.o. Jung Brewing Co., Milwaukee, Wis. mi201wX

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Junger Mann, Oesterreicher, Automobil-Mechaniker, seit Anfang der Industrie im Fach, derzeit in einer Garage beschäftigt, gerüstet für Reparatur, sucht Teilhaber, Herrn oder Dame. Habe einige Kundschaften; kann auch Cars verkaufen. Adr.: D 520 Abendpost.

Aelterer lediger zuverlässiger Mann möchte sich mit einigen hundert Dollars als Partner an einem Geschäft beteiligen. Adr.: D 517 Abdpost.

Partner. Ein nüchterner und ehrlicher Teilhaber in Real Estate Office, einer mit etwas Kapital und der die Office übernehmen kann bevorzugt. Adr.: Z 302 Abendpost. 19mai1wX

Junger Mann, 20 Jahre, wünscht sich mit $200 an irgend einem Geschäft zu beteiligen. Wholesale-Bäckerei vorgezogen. Adr.: D 509 Abendpost.

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ehrenhafte
und gründliche Behandlung aller Krankheiten der Männer und Frauen. Nerven-, Magen-, Nieren-, Blasen- und Blutleiden. Rheumatismus, Vergiftungen u. s. w.
Dr. Schwarz, deutscher Arzt,
39 W. Adams Str., Zimmer 60, Dexter Bldg., gegenüber der „Fair".
Sprechstunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abds.
Mittwoch und Samstag bis 7 Uhr Abds.
Sonntags 10 bis 12 Uhr Mittag. 28ja*X

Dr. Weitz, Oesterreich-Ungar, behandelt alle Frauen- und Männerkrankheiten, unterrichtet Hebammen und nimmt Entbindungen bei mäßigen Preisen an. 1176 Milwaukee Ave., 4 Türen südl. von Division Str. Tel.: Monroe 94. 23jl*X

Dr. Front, deutscher Arzt, früher Assistent der Wiener Universität, behandelt gewissenhaft alle Krankheiten. 1164 Milwaukee Ave., nahe Division Str. Vorm. 10—12, Abends 5—9. 1ap*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Huttmanns Zweig-Büro, deutsch. Rechtsanwalt. Zimmer 6—602 W. North Ave. Sprechstunden Abends 6:30 bis 8 Uhr. 1fbrsondido*

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fb*X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 22aa*X

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordseite.

— Bezahlt keine Miete! —
— Kauft ein Heim. —
Die folgende Auswahl
— wird Euch interessiren. —

I.
$950 Baar, $25 monatlich einschließlich Zinsen, kaufen ein fast neues Cottage-Heim, 6 große Zimmer und Bad, elektrisches Licht, heißes und kaltes Wasser, Oak Trim, Hartholz-Fußböden, bequem zu drei Straßenbahnlinien ohne umzusteigen zur Loop; gepflasterte Straße, alles bezahlt. Preis $3350.

II.
Neues 2 Flat Brick; Hartholz Trim und Fußboden; Tilehallen und Badezimmer; offenes Plumbing; elektrisches Licht; Kombination Fixtures; 30 Fuß Lot; Straße gepflastert und bezahlt; $6395; $700 baar, $30 monatlich.

III.
Bargain, 7 Zimmer Cottage, an Fleachter, nahe Lincoln Str.; Bad, Gas, Furnace Heizung, hohes Basement, bequem nach Belmont und Lincoln Ave.-Cars; gepflasterte Straße, $2750; $500 baar, $15 monatlich.

IV.
2 Flat und Basement Brick, Steinfront, 5 und 6 Zimmer, Birch-Mahagony Trim, Mantles, Buffets, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, gegenüber von Park, Straße gepflastert, $4500; $1500; baar, $30 monatlich.

William Zelosky & Co.
Haupt-Office:
1905 Belmont Ave. Tel.: Lake View 1841.
Subdivision Offices:
2359 Addison Str. 3801 N. Western Ave.
Alle Offices offen am Sonntag. sadido

$7400 kaufen feines 2Flat-Brickgebäude, Steinfront, 6-6 Zimmer; Heißwasserheizung; 35 Fuß Lot; Hoyne Ave., $1000 baar, Rest wie Miete. Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. sad

Belden nahe Cleveland, modernes 3—6 Zimmer Brickgebäude, $6450; nur $2500 nötig. George Torpe, 2360 Lincoln Ave. dibos

Wegen Uneinigkeit der Partner, muß sofort verkaufen, ein Steinfronthaus, 6 Flats, 5—6 Zimmer, Marmoreingang, Oak Trim, 50 Fuß Lot, nahe Grace Str. Hochbahnstation; 5 Blocks zum Lake. Preis $15,500.
Barber & Weckerlin,
gegenüber Bismarckgarten. 3735 N. Halsted Str. bi—sa

Zu verkaufen: Bargain, nahe Lincoln Park, 2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer Flats, mit 4 Zimmer Finished Flat im Basement; Miete $540 das Jahr; Preis $4600. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave., alleinige Agenten. bidosa

Zu verkaufen: Sehr billig, 2-stöckiges Haus und Stall, Einnahme $26; Preis $2200, Nur $500 Anzahlung. 937 Fletcher Str.

Modernes 2-stöckiges Brickgebäude, Furnace und elektrisches Licht, 849 Webster Ave., $4500. George Torpe, 2360 Lincoln Ave. modidosa

Dayton nahe Center Str., 3-stöckiges 6—4 Zimmer Brickgebäude, $8000; nur $2500 nötig. George Torpe, 2360 Lincoln Ave. modido

Muß sofort verkaufen: Feines neues 2 Flat Brick, 5 und 6 Zimmer, 2 Flat Frame hinten. Miete $876, für nur $7800, nahe Robey und Lawrence Ave. Tausche auch für kleineres. Zengerle, 3806 Lincoln Ave. 21mai,1wX

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, 2-Flat Frame an Südwestecke Melrose und Paulina Str.; muß in kurzer Zeit verkauft werden; versäumt nicht, es anzusehen; beste Offerte nimmt es. Paul E. Hoeppner, 3351 Lincoln Ave., Princeß Theater Building. 20mi1wX

Zu verkaufen: 2-Flat Brick an N. Lincoln Str., 30 Fuß Lot, ganz modern, zwei große Front-Porches; Eigentümer wohnt auswärts und will billig verkaufen. Wegen weiterer Auskunft seht Paul E. Hoeppner, 3351 Lincoln Ave., Princeß Theater Bldg. 20mi1wX

Verlasse Stadt, muß sofort mein feines 2-Flat Brick, 5 und 5 Zimmer, verkaufen, gut für Milchgeschäft, für nur $6200; nahe Irving Park Boulevard und Paulina Str.
Zengerle, 3806 Lincoln Ave. 23mai1wX

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Feine 7 Zimmer Residenz, Heißwasserheizung, Gas und elektr. Licht, nahe Lincoln Ave. und Hochbahnstation, zu einem Bargain. 23mai1wX
Zengerle, 3806 Lincoln Ave.

Drei 5 Zimmer Wohnungen, Frame auf Brick, Toilets; Miete $42; Preis $4200, nötig $1200. F. Ruebel, 602 North Avenue. 22mai1wX

Nordwestseite.

$200.00 Anzahlung—
—$14.00 monatlich
kaufen eine „Zuetell" 6-Zimmer Brick-Cottage, fertig zum Einziehen; Furnaceheizung; 30 Fuß Lot.
$300.00 Anzahlung—
—$20.00 monatlich
kaufen ein „Zuetell" Zwei-Flat Brickhaus, ein Flat vermietet für $22.50 den Monat. Das andere Flat ist fertig zum Einziehen.
Zuetell, 4101 Fullerton Avenue.
Zuetell, 2201 N. Kostner Ave. (44. Ave.) 22ja*X

Muß diese Woche verkauft werden: Neues 3-Flat Brickhaus, 4, 4 u. 5 Zimmer, Badezimmer, elektrisches Licht, Hartholz-Trim, alle Zimmer hell und luftig. Erstes Flat steht leer zum Einziehen, hat drei Schlafzimmer, das zweite und dritte Flat vermietet; Miete $672; Preis $6350; $1500 Baar, Lot 30×125, Südfront, 2846 Barry Ave., nahe Francisco Ave., Belmont, Elston u. California Ave. Cars. Eigentümer am Platze von 2 bis 4 Uhr Nachmittags, Sonntag den ganzen Tag. 'Phone: West 5314. didosr

Zu verkaufen: 6 und 7 Zimmer, 2 Flats, große, helle Flats, Schleuderpreis $5450. — Chas. H. Serum, 3301 W. Chicago Avenue. 23mai1wX

Zu verkaufen: Prächtiges, neues, ganz modernes 2-Flat Gebäude, auf extra breiter Lot; $500 oder mehr Anzahlung, Rest wie Miete. Nachzufragen bei Chas. H. Serum, 3301 West Chicago Avenue. 23mai1wX

Zu verkaufen: Logan Square Cottage, 5 Zimmer und Bad. Guter Zustand. Bargain. Adr.: Z 312 Abendpost. 21mai1wX

$100 Anzahlung, $25 monatlich, kaufen ein 5- oder 6-Zimmerhaus mit allen Verbesserungen; drei Cars und Hochbahn. Otto Dobroth, Kedzie und Irving Park Boulevard. 20mai1wX

Südseite.

Verkaufe oder vertausche Cottage Grove Ave. Store und Apartment - Gebäude. Bringt 15 Proz. Reingewinn. Muß $3000 Baar haben. Wenzel & Tongela, 148 North Ave. didosa

Zu verkaufen: Unbebaute Lot, 25×125, an 42. Str. und Western Ave. Blvd. Alle Verbesserungen darin und bezahlt. Halben Block von Durchlinie-Car. Drei Blocks von Park. Nehme $1100, um schnell zu verkaufen. Telephon Franklin 595 oder Drexel 8485.

Zu verkaufen: 1843 West 34. Place, 2-6 Zimmer Brick- und Frameflats; Miete $24; Preis $2300. ½ Baar. F. J. Wilke, 3422 S. Wood Straße modimi

Zu verkaufen: Eine gute Expreß-Ecke mit Gebäude. 5401 S. Marshfield Ave.

Zu verkaufen: 2-Flat Brickhaus, jedes 6 Zimmer, Toilet, Gas, gute Lot, Parnell Ave., nahe 30. Straße, Abzahlung. Ermis Seeney, 3108 Wallace Straße. 24mai1wX

Seht heute meine moderne Residenz, 3 bis 6, Abzahlung. 3329 Indiana Avenue. 19maiX*

Vorstädte.

Schönes 12 Zimmer Haus mit Butchershop, großer Platz, mit großer Kundschaft, 20 Meilen von Chicago, ist altershalber zu verkaufen; auch wird kleines Property in Tausch genommen. Adr.: K 220 Abendpost. 22mai1mX

Farmländereien.

Kauft eine Farm und werdet unabhängig!
Ich verkaufe gutes Farmland nahe der Stadt Hiles, Forest County, Wisconsin, guter Lehmboden (kein Sand); kleine Anzahlung und leichte Abzahlungs - Bedingungen; garantire jedem Käufer Arbeit das ganze Jahr hindurch von $1.75 und aufwärts pro Tag. Dieses ist eine deutsche Kolonie. Schreibt um deutsches Buch über meine Ländereien; garantire reinen Besitz-Titel. Kommt mit, seht Euch dieses Land an, bevor Ihr irgendwo anders kauft.
R. Pillor,
Meine Haupt-Office 725 — 208 S. La Salle Str., oder Abends 1526 West 21. Str., Chicago, Ill. —[illegible]maiX

Zu verkaufen: Ein Bargain, 800 Acres Farm, 270 Acres in kleinem Getreide, 120 Acres in Corn; Haus und gute Stallungen, das ganze Land umzäunt. Nur $40 per Acre. Nehme weniger als ⅓ Baar, Rest auf Abzahlung nach Belieben des Käufers, zu 6 Proz. Habe die ganze Farm in 12 Jahren ausbezahlt; will mich zurückziehen. M. J. Arnhalt, Parkston, South Dakota. 23mai1wX

Zu kaufen gesucht: Kleine Hühner- und Schweinefarm. H. Schiller, 3500 California Ave. dimido

Wunderbarer Bargain in Wiskonsin Farmland, $15 bis $20 der Acker; für Baar oder auf Zeit; sechs Stunden von Chicago. Rehf, 164 W. Washington Str. 26mi1wX

80 Acker, 4 Meilen vom Town, guter lehmiger Boden, feine Gebäude, gute Road, gut besiedelte Landgegend, $2500, mäßige Bedingungen. J. B. Foltz, 1943 Grace Str. 9mai*X

The Store of Satisfaction
THE 12TH STREET STORE
TWELFTH ST. COR. HALSTED
$2.50 in Baar oder $3.00 in Waaren
für ein volles Buch unserer Trading Stamps. Beginnt heute sie zu sammeln. Ein 12. Str. Store Trading Stamp mit jedem 10c Einkauf. Doppelte Stamps Dienstags u. Donnerstags.

Ein großer Verkauf von Damen-Wasch-Kleidern

In den meisten Fällen passen diese Kleider besser für Straßen- u. Gesellschaften. Trotzdem könnt Ihr sie in diesem halbjährlichen Verkauf zu einem wirklich sensationellen Preis kaufen — Eure Auswahl von

5,000 Kleider zu $1 das Stück

Eine riesige Quantität, aber so große Werte und so begehrenswert, daß sie nicht lange vorhalten werden. Unsere früheren Tub-Kleider-Verkäufe zu $1 werden hier übertroffen. Die Nachfrage nach diesen Kleidern wird so groß sein, daß keine Post-, Telephon- od. C. O. D. Bestellungen ausgeführt werden. —Keine auf Probe verkauft. Wir haben

$1

Dutzende neuer Frühjahrmodelle, einschließlich Tunic und Tier Effekte, jedes Kleid hübsch gemacht.

Größen 14 b. 46, sowie extra Größen, 48, 50, 52 und 54

Die Kleider sind aus Gingham gemacht, sowie aus feinen Chambrays, Reps, Linens, Piques, Bedford Cord, Crepes, geblümten Crepes und Ratines. Verkauf auf dem 2. Floor.

Bargains nur für Mittwoch

Mehl — New Century Mehl speziell für diesen Mittwoch — ein Achtel Faß-Sack zu 59c

Unterzeug — Weiße gerippte, baumwollene Leibchen und Hosen für Kinder — gemischte Partie von Formen und Facons, dieses sind reguläre 19c Werte — speziell zu 10c

Teekessel — Blau und weiß emaillirte Teekessel — erste Qualität Waare, diese Kessel sind garantirt und sind 50c Werte — für diesen Verkauf — zu 29c

Knabenhosen — 29c lohfarbige Khaki Bloomer-Hosen für Knaben — Größen von 5 bis 14 Jahre — jedes Paar ist voll zugeschnitten und gut gearbeitet, speziell das Paar zu 17c

Gläser — Colonial Tischgläser, aus klarem Glas gearbeitet — nur 6 Gläser an einen Kunden — spezieller Verkauf — jedes Glas zu 1c

Portwein — Kalifornischer Portwein — ein regulärer 25c Wert — speziell für diesen Verkauf — die Flasche zu 12c

Knaben-Kappen — Reinwollene, blaue Serge-Kappen für Knaben — englische Golf-Facons — kommen in allen Größen, ein spezieller Verkauf — zu 19c

Handtuchzeug — Frische Machart, schweres Twilled Handtuchzeug — kommt mit roter, weißer und blauer Kante — 8½c ist der reguläre Preis — speziell die Yard zu 3¾c

Bargains nur für Donnerstag

Büchs.-Milch — Borden's Peerleß Marke kondensirte Milch — 3 große Büchsen — die reguläre 10c Größe, speziell für den Donnerstag-Verkauf — 3 Büchsen für nur 19c

Slippers — Carpet-Slippers für Männer und Damen — sie kommen in verschiedenen Farben und die Größen rangiren von 3 bis 11 — das Paar zu 9c

Liköre — Auswahl von Old Reserve Bourbon, xxxx Grape Brandy, einem vollen Quart reinen kalifornischen Brandy, es sind reguläre 69c Werte — zu 39c

Swiß — Mercerized Lawn gestreifter Gardinen Swiß — in 27-zölliger Breite — reguläre 10c Werte — für diesen Verkauf — speziell die Yard zu 3¾c

Ratine — 36-zölliges Ratine — dieses kommt in schwarzen, weißen und hellen und dunklen Farben — und ist eine reguläre 39c Sorte — für diesen Verkauf — zu 19c

Drug-Dept. — Sweetheart Seife — Ihr alle kennt diese Seife — ein sehr spezieller Verkauf — reguläre 5c das Stück Werte — zu 3c

Drug-Dept. — Peroxide od Hydrgen, U. S.— P., — eine reguläre 15c große Flasche — für diesen speziellen Verkauf — die Flasche — zu 7c

Teller — 4½-zöllige gläserne Frucht- oder Beeren-Schalen — aus imitirtem Glase gearbeitet — speziell für diesen Verkauf — die Schale — zu 2c

Gefährliche Augengläser

sind solche Augengläser, die nicht speziell für die Augen, für welche sie bestimmt sind, geschliffen und angepaßt sind.

Hier werden Eure Augen untersucht in einem speziell ausgestatteten Untersuchungszimmer, durch erfahrenen Augen-Spezialisten, die geschickt in ihrem Berufe sind.

Unsere sämmtlichen Linsen werden in diesem Gebäude geschliffen, direkt unter der Aufsicht des Untersuchers und werden daher genau gemacht und hergestellt für jeden einzelnen Fall.

Da wir ausschließlich Augengläser und Brillen herstellen, sind wir im Stande einen Artikel zu liefern, wie er in dem gewöhnlichen Laden oder Optiker Werkstatt nicht zu finden ist.

Zerbrochene Linsen schnell ersetzt, ob hier oder sonstwo gekauft.

Wir garantiren vollständige Zufriedenstellung in jeder Hinsicht.

Seit über 35 Jahren etablirt.

Schroeder Eye-Glasses 801—803 Milwaukee Ave. Cor. Chicago Ave.

26ap,di,sa*

Verstopfung

Kopfschmerzen, Leberleiden, Appetitlosigkeit, Hämorrhoiden, Magenbeschwerden, für immer beseitigt durch

Vons A. B. C. Pillen

Diese blutreinigenden Pillen reizen nicht den Darm und kneifen nicht. Sie sind das beliebteste Abführmittel für Frauen und Kinder. Preis 10c und 25c. In allen Apotheken.

mai4,1mX

RHEUMATISMUSS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und einerlei, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGES $1,000,000 CURE

Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

ok22bofabi*

Hühneraugen, Fußgeschwüre, eingewachsene Fußnägel, geschwollene Gelenke, Plattfüße u. s. w. geheilt im

Ill. College of Chirorody & Orthopedics

1321 N. Clark Str.

Freie Klinik Montag, Mittwoch und Freitag Abend.

14ma*7

Konker Kräuter-Tee

Das beste Blutreinigungsmittel

zur Vertreibung aller bösen Säfte aus dem Blut und zur Kräftigung und Stärkung des Systems. Ein wohlschmeckendes und ausschließlich aus Kräutern hergestelltes Mittel gegen Krankheiten, die von Unreinigkeiten des Blutes herrühren, wie Skropheln, Geschwüre, Eitergeschwüre, Hautkrankheiten, Magen-, Leber-, Nierenleiden, Rheumatismus, Verstopfung, Fieber, Husten und Katarrh. Preis 25c. Zu beziehen von allen Apotheken oder von der Burdo Drug Co., 3261 Lincoln Ave. Schickt nach freier Probe.

mai4*X

Orthopädische Apparate

Künstliche Gliedmaße — Bein-Schienen — Geradehalter - Korsets nach System Hessing. — Gestützt auf unsere langjährige Tätigkeit in dieser Branche, sind wir in der Lage, eine Arbeit zu leisten, welche dem Kranken zum Segen gereicht. — Unser Unternehmen steht unter unserer persönlichen fachmännischen Leitung.

WOLFERTZ CO.

Geo. Wagner, Manager.

154 Nord 5. Avenue, nahe Randolph Str.

Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr offen.

14mai,bidofafon*

Elastische Strümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

Strumpf, Knielänge, Seide 2.25
Knie-Stück—Seide 1.75
Knöchel-Stück — Seide 1.70
Leibbinden — Seide 3.25

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden.

Erfahrene Bandagisten—auch für Damen.

Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

Hottingers Fabrik

801-803 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.

6. Stock — Nehmt den Elevator.

Augengläser von $1.50 an.

FIRMSETT

die neuesten Augengläser u. Brillen ohne Schrauben. Brechen nicht, werden nicht locker. — Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

E. STRASSBURGER, Optiker

2630 LINCOLN AVE.

me17,bifa*

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele:

„National League" — Chicago 5, New York 1; St. Louis 2, Boston 3; Pittsburg 5, Brooklyn 4 (zehn Gänge); Cincinnati 4, Philagelphia 6.

„American League" — New York 0, Chicago 1; Philadelphia 6, St. Louis 2; Washington 10, Detroit 1; Boston 0, Cleveland 3.

„Federal League" — Brooklyn 0, Chicago 4; Buffalo 4, Kansas City 8; Baltimore 6, St. Louis 5; Pittsburg 3, Indianapolis 5 (zehn Gänge).

Bisheriger Stand dieser Ligen:

American League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Detroit	21	13	.618
Washington	19	12	.613
Philadelphia	17	11	.607
Boston	14	15	.483
New York	14	15	.483
St. Louis	15	17	.469
Chicago	15	20	.429
Cleveland	10	22	.312

National League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Pittsburgh	21	8	.724
New York	16	11	.593
Cincinnati	19	15	.559
St. Louis	17	19	.472
Brooklyn	13	15	.464
Philadelphia	12	15	.444
Chicago	15	19	.441
Boston	8	19	.296

Federal League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Baltimore	20	7	.741
Chicago	16	15	.516
St. Louis	16	16	.500
Indianapolis	14	15	.483
Brooklyn	12	13	.480
Bufalo	12	14	.462
Kansas City	15	18	.455
Pittsburgh	11	18	.379

Heutige Spiele.

„National League" — New York in Chicago; Boston in St. Louis; Brooklyn in Pittsburg; Philadelphia in Cincinnati.

„American League" — Chicago in New York; St. Louis in Philadelphia; Detroit in Washington; Cleveland in Boston.

„Federal League" — Chicago in Brooklyn; St. Louis in Baltimore; Kansas City in Buffalo; Indianapolis in Pittsburg.

In Händen der Gläubiger.

Geschäft von Porter & Co. wird von einer Vertrauensfirma verwaltet.

Gläubiger des Waarenhauses Porter & Company, State und Jackson Str., fanden sich heute vor Bundesrichter Landis ein, als über das Gesuch um Einsetzung eines Masseverwalters verhandelt werden sollte. Der Richter befragte den von New York gekommenen Präsidenten der Firma, Myron Goldsohn, eingehend über die Verbindlichkeiten und die Bestände und holte auch die Ansichten der anwesenden Gläubiger, unter denen sich Vertreter mehrerer Zeitungen befanden, ein. Dem Anschein nach belaufen die Verbindlichkeiten sich auf etwa $30,000, und es stehen ihnen Bestände von etwa $25,000 gegenüber. Die vorwiegende Meinung der Gläubiger war, daß das Geschäftshaus vielleicht imstande sein würde, seinen Verpflichtungen nachzukommen, wenn man ihm eine Frist gewähre. Der Richter sah daher von der Einsetzung eines Masseverwalters vorläufig ab und beauftragte die Gläubiger, einen vertrauenswürdigen Mann ausfindig zu machen, dem die Leitung des Geschäfts vorläufig übergeben werden könnte. Mit diesem Amte wurde später, kurz nach Mittag, die Rechnungsführerfirma Young & Co. vom Richter betraut.

Der Arzt Dr. Charles W. Clark hat im Bundesgericht seine Bankerotterklärung eingereicht. Er gibt seine Schulden auf $1568.05, seine Bestände auf $1141.25 an.

Die Roeßler & Haßlacher Chemical Company hat im Bundesdistriktsgericht die Bankerotterklärung der Hershey Light Company, 1109 W. Randolph Str., beantragt. Die Verbindlichkeiten beantragen angeblich über $15,000, die Bestände etwa $10,000.

Ein Kinderfreund.

Leutnant Heidelmeier hat dem Halunken das Handwerk gelegt.

Marie, die 13jährige Tochter des Schneiders Frank Braun, Nr. 312 Schiller Straße, ließ sich vorgestern arglos von dem 44jährigen Ungarn Michael Werderidz zu einem Spaziergang nach dem Lincoln Park beschwatzen; von dort aus lockte sie ihr Begleiter unter gleißenden Versprechungen nach seiner Wohnung Nr. 736 Blackhawk Straße, wo sie die halbe Nacht mit ihm zubrachte, sich aber erfolgreich seiner Zudringlichkeiten wehrte. Als sie allein nach Hause kam und von ihrer Mutter ins Gebet genommen wurde, beichtete sie und gestand auch, daß ihr Verführer schon wieder ein Stelldichein mit ihr vereinbart habe.

Die Mutter wandte sich an den Polizeileutnant Heidelmeier. Die Folge war, daß Werderidz, als er sich gestern Abend am verabredeten Orte einfand, dort nicht nur sein Opfer, sondern auch zwei Häscher seiner harrend fand. Fünf Minuten später saß er hinter Schloß und Riegel.

Als „Unser Max" ihn mit gewohnter Meisterschaft auf Herz und Nieren prüfte, erleichterte angeblich der Häftling sein schuldbeladenes Gewissen durch ein umfassendes Geständniß.

Geisteskranker mißhandelt.

Rohe Wärter der staatlichen Irrenanstalt schlagen angeblich ihre Schutzbefohlenen.

George Schubert, ein Angestellter der Chicago & Northwestern Bahn in Desplaines, hat dem Ausschuß für öffentliche Sicherheit in Chicago und Cook County mitgeteilt, daß er bei einem Besuche des Northern Illinois State Insane Asylum in Elgin gesehen habe, wie ein Wärter einen farbigen Insassen der Anstalt niederschlug und mit Füßen trat; den Namen des Wärters weiß Schubert nicht.

Wie verlautet, beabsichtigt der Ausschuß eine gründliche Untersuchung der Anstaltsmethoden zur Behandlung der Pfleglinge vorzunehmen.

Katarrh, Asthma und Ohrenleiden

Im Falle Ihr an den unteren Symptomen leidet, wendet Euch an einen Spezialisten, der sich blos mit diesen Krankheiten befaßt. Ich bin ein Augen-, Ohren-, Nasen- und Hals-Spezialist.

17 Jahre an State Straße. Habe Hunderte von Patienten kurirt, solche, welche von anderen Doktoren als unheilbar erklärt wurden.

Vergleicht Euren Zustand mit folgenden Symptomen:
Haben Sie Kopfschmerzen?
Haben Sie schlechten Geruch vom Munde?
Sind Sie heiser?
Spucken Sie Schleim?
Ist Ihre Nase verstopft?
Schnarchen Sie beim Schlafen?
Schlucken Sie dicken Schleim vom Halse?
Haben Sie Kitzeln im Halse?
Niesen Sie oft?
Ist Ihre Nase empfindlich?
Haben Sie Schmerzen im Kopfe?
Sind Ihre Augen schwach oder entzündet?
Tränen Ihre Augen?
Wird Ihr Gehör schwächer?
Haben Sie Summen oder Klingen in den Ohren?
Haben Sie Ohrenschmerzen?
Haben Sie Rinnen aus den Ohren?
Erkälten Sie sich oft?

Untersuchung ist frei.

Vernachlässigen Sie es nicht, mich zu besuchen. Ich werde Sie gründlich untersuchen und Ihnen auch die Wahrheit sagen ob Sie heilbar sind oder nicht. Meine Preise für Behandlungen sind mäßig.

Wenn Sie nicht persönlich kommen können, schreiben Sie um freien Rat.

D. F. O. CARTER,

Augen-, Ohren-, Nase- und Hals-Spezialist.

120 S. State Str., Chicago, Ill.

Eine Türe nördlich von „The Fair."

Sprechstunden von 10 Vorm. bis 5 Nachm. Sonntags von 10 bis 12 Mittags.

mai26,28,30

Abessinier in Jerusalem.

Nach der Ansicht von Fachgelehrten verdient die abessinische Kirche nur als Objekt der Mission und der Kirchengeschichte Beachtung, da sie ein versteinertes und geistloses Gebilde ist. Die Tätigkeit der Missionsanstalten hat sich deshalb auch schon auf die Abessinier Jerusalems erstreckt; so besteht unweit des Damaskustores ein Hospiz für die zur lateinischen Kirche übergetretenen Abessinier. Für die theologische Forschung ist dagegen die abessinische Kirche eben wegen ihrer Versteinerung unentbehrlich geworden, da sie noch viel Altes bewahrt hat und manche alte Schriftsteller erst verständlich macht. Lange Zeit hat man ihr auch die einzige Kenntnis über das Buch Henoch verdankt. Auch für die Kenntnis der jüdisch-messianischen Vorstellungen zur Zeit Christi ist man zum größten Teil auf ihre Quellen angewiesen. Der König der Abessinier nennt sich ja noch heute: König der Könige, Der Löwe vom Stamm Juda.

Wie die andern Christen, zog es auch die Abessinier schon früh nach Jerusalem; schon im 6. Jahrhundert wurden Pilgerfahrten dahin unternommen. Solche Fahrten dauerten damals ungefähr elf Monate und waren nicht nur gefährlich für das Leben, sondern auch für den Glauben, denn nicht selten ist es vorgekommen, daß die Pilger unterwegs ihren Glauben verloren haben. Ende des 12. Jahrhunderts wurden ihnen von Saladin einige Plätze in Jerusalem und Bethlehem überlassen. Doch konnten sie sich dieser Gabe erst erfreuen, als ein späterer ägyptischer Sultan den Belästigungen durch andere Konfessionen und durch die Mohammedaner ein Ende machte. Nach ihrer Heimat wird viel Oel gesandt, das durch das heilige Feuer geweiht worden ist. Vom 17. Jahrhundert an wurden sie aus ihrem Besitz allmählich zurückgedrängt; so verloren sie ihren Besitz in Bethlehem, in der Marienkirche und die Helenakapelle in der Grabeskirche. Den übrigbleibenden Besitz in der Grabeskirche mußten sie öfter umtauschen, und zwar jedesmal zu ihrem Nachteil. Für die Verluste erhielten sie Ersatz in der von ihren Königen Johannes und Menelik gestifteten neuen Kirche, die von einem Architekten Zacharias aus Bethlehem nahe beim Deutschen archäologischen Anstitut im Jahre 1874 erbaut wurde.

Sie hat einen kreisrunden Grundriß und wie alle abessinischen Kirchen vier Türen. In der Mitte des Raumes steht ein würfelförmiges Gebäude, das Allerheiligste, mit drei Türen, die mit Vorhängen verschlossen und so angeordnet sind, daß man von außen auch bei geöffneten Türen unmöglich ins Allerheiligste sehen kann. Im Allerheiligsten selbst befindet sich ein Altar mit einem Kruzifix, rechts davon steht ein Bild des Johannes, links eines der Maria. In Abessinien selbst wird kein Kruzifix gebraucht, da das alte Christentum es verabscheute, Christus am Kreuze hängend darzustellen. Daraus ist zu schließen, daß in Jerusalem schon fremder Einfluß wirksam ist. Um den Würfel herum stehen 16 Säulen. Im übrigen hat man beim Betreten der Kirche sich der Schuhe zu entledigen, und selbst die Priester lesen ihre Messen in Filzpantoffeln. Die eintretenden Gläubigen küssen den Boden, und die zur Messe Kommenden bringen gewöhnlich irgendeine Gabe mit. Da die Messe sehr lange dauert, sind zur Erleichterung Gebetsstützen vorhanden. Beim Gottesdienst wird die alte äthiopische Sprache gebraucht, die aber fast niemand versteht. In Abessinien bedient man sich bei den Umzügen eines riesigen Schirmes, der hier aber nur durch einen roten Sonnenschirm vertreten ist. Die vielen aufgestellten Bilder, unter denen sich auch die abessinischen Originale befinden, werden alle geküßt. Das Fasten wird übrigens noch streng gehalten. Aeußerlich zeigen viele ihr Christentum durch Umhängen eines Kreuzes. Die Sitte des Tätowierens und der Beschneidung sind ihnen geblieben. Die Mönche und Nonnen leben gemischt. Sie stecken übrigens tief im Aberglauben, wobei der Schatten eine überaus wichtige, gefahrbringende Rolle spielt. Die meisten sind arm und leben von Gaben aus der Heimat.

— Unter Spitzbuben. — Heute stehen eine Menge Einbrüche in der Zeitung. — Die Konkurrenz wird eben immer größer!

Der plastische Film.

„Fantomo, der plastische Film" nennt sich die neueste Errungenschaft auf dem Gebiete der Kinomatographie, die unlängst in einem Berliner Theater der staunenden Welt vorgeführt wurde und über die folgendes berichtet wird:

Fantomo hat alle Erwartungen erfüllt. Erstens fehlt die Projektionsfläche. Dann ist, entgegen den gewohnten Films, die Umgebung des Schauspielers nicht mitphotographiert. Es ist ein fester Hintergrund und es sind links und rechts Kulissen da, wie im Theater. In diese richtige Bühne hinein wirft der Projektionsapparat nun die Bilder der agierenden Personen, die denn auch, vor allem durch ihre Unabhängigkeit vom Hintergrund, durchaus plastisch wirken. Besonders die erste Probe der neuen Erfindung, der Krinolinentanz eines Paares, gab, eine vollendete Illusion, fast restlos den Eindruck veritabler Menschen; nur hier und da zucken rätselhaft Flimmerblitze durch die anscheinend leere Luft. Nach den Tänzen kamen Skulpturen, wohl um den rein plastischen Eindruck zu erhärten. Die standen rund und weiß in einer dunkelgrünen Kulissengegend, und gerade, wenn man sie völlig für Marmor nahm, verschwanden sie wie weggewischt, die Gegend blieb leer, bis plötzlich ein neues Marmorbild rund und weiß in der Landschaft stand. Die Szenen aus der „Cavalleria Rusticana" waren zu bunt und etwas geschmacklos, aber immerhin beweiskräftig.

Dem Publikum gefiel „Fantomo" außerordentlich. Es wird wohl auch die Kinematographie umwandeln, ob aber nach der rechten Seite, scheint sehr fraglich. Dieser plastische Film erleidet dieselben Beschränkungen wie die Bühne: er ist an die Kulissen gebunden und kann nicht, wie der gewöhnliche Film, vor einer rasenden Autofahrt plötzlich in ein Zimmer und von da wieder ins Segelboot überspringen. Er ist also auf längere Szenen innerhalb desselben Schauplatzes angewiesen: kurz er ist das Ausdrucksmittel für ein veritables Kinodrama mit den Allüren des Bühnendramas, und das ist ein Irrweg. Was der Film soll, das zeigte am selben Abend eine amerikanische Aufnahme aus dem Grenzkampf im wilden Westen, mit stiebenden, fabelhaften Cowboy-Ritten. Denen kommt aber Fantomo nicht nach.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Evers, John, 57 J.; 516 Avers Ave.
Lampert, Katie, 21 J.; 2576 Le Moyne Str.
Bock, Meyer, 83 J.; 11346 Indiana Ave.
Stumer, Michael, 70 J.; Hammond, Ind.
Fahrforth, George, 37 J.; 2911 Wallace Str.
Janz, Emilia L., 74 J.; 5636 Justine Str.
Wetzel, Charles W., 49 J.; 7013 Bishop Str.
Fortmann, C., 63 J.; 6659 N. Robey Str.
Renck, Emma, 28 J.; Worth, Ill.
Löwenthal, S., 45 J.; 10227 Prospect Ave.
Leth, Fredericka, 71 J.; Cincinnati, Ohio.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchten im Distriktsgericht nach:

William T. Bowes, Chicago, Grocer — Verbindlichkeiten, $1753; Bestände, $1177.

Reliable Storage & Van Co., Chicago — Verbindlichkeiten, $3350; keine Bestände.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von:

Lillian gegen Wm. G. Albert, Ehebruch; Rosalie gegen Joseph Sloma, grausame Behandlung; Ella gegen James Watson, Verlassen; Winifred gegen Alfred L. Price, Verlassen; Fred gegen Minnie Steffan, Verlassen; Wm. gegen Rose J. Klein, Verlassen; Arthur C. gegen Jessie Dahl, Ehebruch; Effie gegen Adam F. Moeckel, grausame Behandlung; Lena gegen Abe Feldmann, Verlassen; Sadye gegen Nathan Schwarzenstein, Verlassen; Rose gegen Clarence Briggs, Trunksucht; Minnie gegen Paul Begoschke, Ehebruch; Jennie gegen Roscoe C. Dardner, grausame Behandlung.

Bauerlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

1918 N. Wood Str., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; A. Behnke, $7800.
11843 Perry Ave., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; S. Beczinski, $3800.
4313 W. 22. Str., 1-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; J. Dolesky, $3200.
921 Winona Ave., 3-stöck. Backstein-Apartmentgebäude; H. S. Brackett, $17,500.
8540 Muskegon Ave., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; J. Dombrowski, $2000.
422—22 School Str., zwei 2-stöck. Frame-Flatgebäude; B. H. Wente, $2500.
4928 Christiana Ave., 1-stöck. Backstein-Residenz; Frl. Ella Rosenthal, $4000.
2357-59-61 S. Crawford Ave., 1-stöck. Backstein-Werkstatt und Office; M. J. Struad & Son, $9000.
7312 Oglesby Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; F. L. Heidelang, $5000.
8330 S. Peoria Str., 2-stöck. Frame-Residenz; Little und Zweiers, $2500.
615 W. Randolph Str., 4-stöck. Backstein-Lagerhaus; George Rasmussen, $25,000.
1478 W. 72. Str., 1-stöck. Frame-Residenz; H. Van Dam, $2600.
4437 N. St. Louis Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; F. G. und N. H. Anderson, $3000.
2531 N. Washtenaw Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; H. GriGmsland, $6000.
2 W. 111. Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; G. Vandersyde, $5000.
1445 S. Trumbull Ave., 3-stöck. Backstein-Apartmentgebäude; H. Silverman, $14,000.
3120 W. 42. Pl., 1-stöck. Backstein-Cottage; M. Dado, $1000.
5620 Higgins Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; Ferdinand Albert, $2500.
2131 Kenilworth Ave., 1½-stöck. Frame-Residenz; G. H. Herlichy, $3000.
2444 Aubert Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; M. Johnson, $2000.
5349 Kimball Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; O. Halvorson, $2500.
5416 Thomas Str., 1-stöck. Frame-Residenz; A. Olsen, $2600.
5507 Wrightwood Ave., ein 1-stöck. Frame-Flatgebäude; J. Balfia, $2100.
5300—10 N. Winchester Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; T. A. Kreuser, $15,000.
4600—12 Groß Ave., 3-stöck. Backstein „Day-Nursery"; Rev. L. Grudsinsky, $25,000.
5500-02-04 Maryland Ave., 1- u. 3-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; J. M. Feeley, $10,000.
4833 Honore Str., 2-stöck. Frame-Residenz; M. Kolanski, $2500.
2250 N. Lavergne Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; J. Hurst, $2500.
5706-10-16-20-28-34-40-46-52-54-60 S. Turner Ave., elf 1-stöck. Frame-Residenzen; L. Larson, jede $3000.
Rockwell Str. u. Irving Park Blvd., 1-stöck. Stahl Lagerschuppen; W. T. Warren, $4400.

Absolute Genauigkeit zuerst.

Bergson & Company — Etablirt 25 Jahre — Glasses of Quality — $1

Wenn Ihr Eure Brillen bei Bergson & Co. machen laßt, so erhaltet Ihr garantirt genau für Euch geschliffene und wissenschaftlich angepaßte Linsen, zwei Dinge, die uns unseren wunderbollen Erfolg verschafft haben. Habt Ihr Kopfschmerzen oder überangestrengte Augen? Wir haben tausende davon geheilt. Wir können auch Euch davon befreien. Fachmännische Untersuchung frei, für Erwachsene und Kinder. Genau passende Gläser, in goldgefüllten Rahmen, vollständig, schon zu $1; massiv golden, schon zu $4. Linsen ersetzt auf unseren wunderbollen Erfolg ... Zufriedenstellung ... die Wahrheit betreffs Eurer Augen.

Dr. BERGSON & CO.

... 314 ... Ecke State u. ... Ecke Larrabee ... von 9 Vorm. bis 6 Abends, Mittwoch und Freitag bis 9 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 1 ...

13mai,bibaß

Börsennotirungen.

Die nachstehenden Notirungen an der Produktenbörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., 99 Board of Trade Bldg., geliefert.

	Hoch.	Niedrig.	11 Uhr.	Schlußpr. gestern.
Weizen—				
Mai	$ .98½	$ .98	$ .98⅛	$ .97⅝
Juli	.87⅝	.87–⅛	.87⅛	.87¼–⅜
Sept	.86½	.86⅛	.86⅛	.86⅝
Mais—				
Mai	.72	.71	.71⅞	.70½
Juli	.68¼	.67⅝	.67⅝	.67⅞
Sept	.66½	.66⅛	.66⅛	.66½
Hafer—				
Mai	.42⅞	.42¼	.42⅞	.42¼
Juli	.40¼	.39⅞	.39⅞	.39¾–⅝–¾
Sept	.39	.38½–⅝	.38⅝	.38⅝–½–⅝
Schweinefleisch—				
Mai	—	—	—	19.95
Juli	20.17	20.07	20.07	20.10-12
Sept	19.80	19.75	20.17	19.82-85
Schmalz—				
Mai	—	—	—	9.82
Juli	9.85	9.80	9.82	9.87-90
Sept	10.02	9.97	9.97	10.05-07
Rippchen—				
Mai	11.15	11.12	11.15	11.15
Juli	11.20	11.15	11.15	11.20-22
Sept	11.27	11.22	11.22	11.30

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. für heute den folgenden Situationsbericht:

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. für heute den folgenden Situationsbericht:

Sämmtliche Getreidemärkte sind fest. Der Weizenpreis an den Börsen in Liverpool und Antwerpen ist unverändert, an der Berliner Börse ist er um ⅝ niedriger, an der Börse in Budapest um ⅛ höher. Aus Rumänien wird gemeldet, daß Dürre die erwartete Ernte um etwa 10 Prozent herabdrücken wird, auch aus Italien laufen Meldungen über Schaden aus derselben Ursache ein. Die Nachrichten über den Weizenstand in Nebraska und Kansas lauten gut. Im mittleren Westen der Vereinigten Staaten herrscht große Trockenheit und heißes Wetter, das nach der Vorhersage des Wetteramtes auch anhalten wird.

Ueber den Stand des Hafers liefen heute weitere ungünstige Meldungen ein.

Schweine sind um 5 Cents niedriger.

Produktenbörse.

Hennen stiegen heute wieder um einen halben Punkt, eine natürliche Folge der andauernd starken Nachfrage.

Gemüse war ohne Leben, eine Erscheinung, die die Händler etwas verblüffte, da gewöhnlich bei solch tropischer Hitze, wie sie in den letzten Tagen geherrscht hat, der Fleischverbrauch nachläßt und die Nachfrage nach Gemüse steigt.

Zitronen dagegen werden unter dem Einfluß des heißen Wetters teurer und wurden heute 25 Cents höher notirt. Die Nachfrage nach anderem kalifornischen Obst läßt sonst zu wünschen übrig.

Alte Kartoffeln blieben fest und auf dem Beerenmarkt wurden zum ersten Male Brombeeren aus Tennessee notirt.

Butter- und Eierpreise ziehen an, was zum großen Teil durch gesteigerten Lokalbedarf und starke auswärtige Nachfrage verursacht wird. Aber auch spekulative Strömungen sind deutlich erkennbar.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, d. Pfd.	0.26
„Extra Firsts", das Pfund	0.25
„Firsts", das Pfund	0.22 —0.24
„Seconds", das Pfund	0.19 —0.20½
„Dairies", extra, das Pfund	0.24½
„Firsts", das Pfund	0.22½—0.23
„Seconds", das Pfund	0.18
Packwaare, das Pfund	0.17 —0.17½
„Ladles", das Pfund	0.18 —0.18½
Prozeßbutter, das Pfund	0.19½—0.20

(Abgewogene Butter für Grocers von 1½c bis 2½c höher.)

Eier.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

Gemischte Waare, Kisten eingeschlossen, Dutzend	0.18
do., Kisten zurückgesandt	0.17½
„Dirties", das Dutzend	0.15½—0.16
„Ordinary Firsts", Dutzend	0.17 —0.17¼
„Fresh Firsts", Dutzend	0.18
„Seconds", das Dutzend	0.16
„Checks", das Dutzend	0.15½—0.16

(Eier für Grocers ungefähr 1½c höher.)

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

Rahmkäse, „Twins", Pfund	0.14½—0.15
„Young America", Pfund	0.15½—0.16
„Long Horns", Pfund	0.15¼—0.15½
„Daisies", Pfund	0.15¼—0.15½
Brick, neu, das Pfund	0.13½—0.14
Schweizer, rund, Pfund	0.15 —0.18
do., „Block", Pfund	0.15
Limburger, das Pfund	0.05 —0.13

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend.)

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

Hühner, das Pfund	0.15½—0.16
„Broilers", das Pfund	0.26 —0.32
Truthühner, das Pfund	0.16
Hähne, das Pfund	0.10½
Enten, das Pfund	0.14
Gänse, das Pfund	0.08 —0.10
Perlhühner, das Dutzend	4.50
Alte Tauben, lebend, Dtzd.	1.75
do., tot, das Dutzend	0.85
„Squabs", lebend, Dutzend	1.00
do., zugerichtet, Dutzend	2.00

Kleine magere, weniger.

Geflügel (geeiste Waare.)

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

Truthühner, das Pfund	0.18
Hühner, das Pfund	0.16
Hähne, das Pfund	0.12
Gänse, das Pfund	0.12
Enten, das Pfund	0.15 —0.16

Kälber (geschlachtet.)

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12 —0.12½
60— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.13 —0.13½
80—110 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.13½—0.14½
110—130 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.15
Ausgesuchte Waare, Pfund	0.15½
Hammel, gehäutet, Pfd. Gewicht, Pfund	0.07½—0.08
do., ungehäutet, Pfd. Gewicht, Pfund	0.06½—0.07
„Spring Lambs", 35—40 Pfd. Gewicht	4.50 —5.25

Schweine (geschlachtet.)

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

125—150 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10½
40— 50 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11 —0.12
25— 40 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12½

Rindfleisch (zugerichtet.)

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

Rippen, Nr. 1, Pfund	0.17
do., Nr. 2, Pfund	0.14 —0.16½
do., Nr. 3, Pfund	0.11½
„Loins", Nr. 1, Pfund	0.21
do., Nr. 2, Pfund	0.19
do., Nr. 3, Pfund	0.13½
„Rounds", Nr. 1, Pfund	0.13½
do., Nr. 2, Pfund	0.12½
do., Nr. 3, Pfund	0.12
„Chucks", Nr. 1, Pfund	0.12
do., Nr. 2, Pfund	0.11
do., Nr. 3, Pfund	[illegible]

„Plates", Nr. 1, Pfund	0.09½
do., Nr. 2, Pfund	0.08½
do., Nr. 3, Pfund	0.08

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

„Northern Spies" Nr. 1, das Faß	5.00 —6.00
„Winesaps", das Faß	5.00 —6.00
„Golden Russetts", das Faß	4.00 —5.00
„Ben Davis", das Faß	3.00 —3.50
„Baldwins", das Faß	4.00
„Starks", Nr. 2, das Faß	4.00
Westliche „Arkansas Black", die Kiste	2.25
„Ben Davis", die Kiste	1.25 —1.75
„Missouri Pippins", Kiste	2.00
„Stamen Wine Saps", Kiste	2.25
„Willow Twigs", das Faß	5.00 —6.00

Beeren.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

Erdbeeren, 24 Quarts	2.25 —3.00
Stachelbeeren, 24 Quarts	2.00
Brombeeren, 24 Pints	2.75

Kalifornisches Obst.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Kirschen, 8 Pfund Kiste	2.00 —2.25
Orangen, kleine, Kiste	3.00 —3.50
do., große, Kiste	3.00 —3.75
Zitronen, die Kiste	4.25 —5.00
Grape Fruit, die Kiste	1.50 —4.00
Ananas, die Kiste	2.00 —2.50

Frisches Gemüse.

(Notirungen von Harms & Scheuber, 161 West South Water Straße.)

Spargeln, die Kiste	0.75 —1.00
Gurken, die Kiste	1.75
Kraut, das Faß	1.25 —2.00
Sellerie, die Kiste	2.00 —3.00
Eierpflanze, die Kiste	3.50
Blumenkohl, die Kiste	1.00 —1.25
Artischoken, die Kiste	2.00
Pfefferschoten, die Kiste	3.50 —4.00
Kohlrabi, die Kiepe	0.75 —1.00
Grüne Zwiebeln, die Kiste	0.75 —1.00
Schotenerbsen, die Kiepe	1.25 —1.50
Meerrettig, das Bund	0.65 —0.75
Knoblauch, der Strang	0.35 —0.50
Kopfsalat, die Kiepe	0.40 —0.50
Kopfsalat, hiesiger, Kiepe	1.00 —1.25
Kalifornia Kopfsalat, Kiste	4.00
Blattsalat, die Kiste	0.10 —0.15
Rhabarber, 50 Pfd. Kiste	0.50
Rote Rüben, das Faß	1.00 —1.25
Mohrrüben, das Faß	1.00
Tomaten, die Kiste	2.75 —3.00
Texas Zwiebeln, die Kiste	2.00 —2.25
Louisiana Zwiebeln, der Sack	2.25
Petersilie, das Faß	2.50 —4.00
Rettige, Dutzend Bündchen	0.15 —0.20
Rüben, neue, die Kiste	0.50 —0.75
Spinat, die Kiepe	0.20
Wasserkresse, das Körbchen	0.25 —0.30

Bohnen.

(Notirungen von Harms & Scheuber, 161 West South Water Straße.)

Grüne Schnittbohnen, Kiepe	1.25 —1.50
Wachsbohnen, Florida Kiepe	1.75
Trockene Bohnen, auserlesen	2.20 —2.25
Rote Nierenbohnen	2.65 —3.35

Kartoffeln.

(Notirungen von Edward Kaufman & Co., 133 West South Water Straße.)

Wiskonsin, gemischt, Bushel	1.00
do., runde weiße, Bushel	1.00
do., rote u. weiße gemischt	1.00
do., „Rurals", Bushel	1.00
do., „Burbanks", Bushel	1.00
do., „Triumphs", Bushel	1.00
Neue Kartoffeln—	
Weiße, Florida, Nr. 1, Faß	5.50
do., do. Nr. 2, Faß	4.50
do., rote, Nr. 1, Faß	6.00
do., do. Nr. 2, Faß	5.00

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2 rot, 98—99c; Nr. 3, rot, 97—98c; Nr. 2, harter Winterweizen, 98½—99c; Nr. 3, 97½—98c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 98—99c; Nr. 2, 97—98c; Nr. 3, 95—97c.

Mais, Nr. 2, 71½c; Nr. 2, weiß, 72¼c; Nr. 2, gelb, 71½c; Nr. 3, 70½—71c; Nr. 3, weiß, 71½c; Nr. 3, gelb, 71—71½c; Nr. 4, 69½—70¼c.

Hafer, Nr. 3, weiß, 40¾—41¾c; Nr. 4, weiß, 40—41c; Standard, 41¾—42¼c.

Gerste, „Malting", 54—65c; „Feed", 51—55c; „Screenings", 35—52c.

Roggen, Nr. 2, 66—67c; Nr. 3, 65c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 284,000, von Mais auf 93,000, von Hafer auf 325,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 30,000 Bushels Weizen, 286,000 Bushels Mais und 217,000 Bushels Hafer.

In der vergangenen Woche betrug die Ausfuhr von Weizen aus den Ver. Staaten 5,496,000 Bushels, von Mais 36,000 Bushels. Für die Vorwoche stellte sich die Ausfuhr wie folgt: Weizen 4,568,000 Bushels, Mais ..... Bushels, und für dieselbe Woche des Vorjahres: Weizen 7,295,000 Bushels und Mais 16,000 Bushels.

Mehl. „Spring Patents", $5.30 das Faß; Roggenmehl, $2.70—$3.10; „First Clears", jute, $3.60—$3.80; „Winter Patents", jute, $4.20—$4.40.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $18.50—$19.50; Nr. 1, $16.50—$17.00; bestes Alfalfa, $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; Nr. 2, $12.00—$14.00; Packheu, $6.50—$7.50.

Kleesamen, „Cash Lots", $8.00—$12.50.

Timothysamen, „Cash Lots", $3.50—$5.00.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.09¼
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.11½
Naphtha	0.14½
Gasolin	0.16
Leinsamenöl, roh, im Faß	0.54
do., gereinigt, do.	0.55
Terpentin, im Faß	0.55
Benzin, do.	0.18
Bleiweiß, im Faß, Pfd.	0.07½

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.75—$9.30 per 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $8.25—$8.70; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.60—$8.85; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.40—$10.25; „Native Bulls", $5.65—$7.85.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.25—$8.30 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.30—$8.35; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.25—$8.35; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.50—$8.25; Eber, $3.25—$4.25.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $5.50—$6.10; „Lambs", $5.75—$8.20; „Native Yearlings", $6.00—$7.00; „Native Ewes", $3.50—$5.60.

Aktienbörse:

Nachstehend die Quotierungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schlußpreis.
Chic. Pneu. Tool	100	54½	54¼	54¼
Chic. Rys., Series 3	45	6¼	6⅛	6⅛
Com. Edison	50	136	136	136
Hart-Schaffner, bev.	67	104⅜	104⅜	104⅜
M. Ward bev.	25	112¼	112¼	112¼
Public Service, bev.	7	97	97	97
Quaker Oats, bev.	5	106	106	106
Swift & Co.	70	107	106⅝	106⅝
Union Carbide	278	154	153	153

Bond-Verkäufe.

$1,000 Chicago City Railways 5s	100
5,000 Chicago Railways 1. 5s	98⅝
2,000 Com. Edison 5s	101⅝
5,000 South Side Elevated 4½s	93⅞
1,000 Swift & Co. 5s (neu)	96⅞

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Hamlin Ave., 310 F. nördl. von Lawndale, Westfront, 47 bei 46 bei 110 bei 114; Wm. Blum an Jos. A. Gawlik, $5750.

W. North Ave., Nordostecke N. Parkside, Südfront, 52½ bei 125 u. a. Eigentum; Albert F. Keeney an Ignatz J. Salach, $8600.

N. 44. Ave., 141 F. südl. von Armitage, Ostfr., 25 bei 125; And. H. Nelson an Albert Obermeyer, $2800.

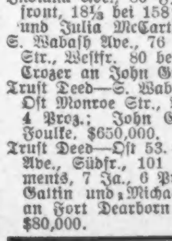
Monticello Ave., 191 F. nördl. von Wabansia, Westfr., 25 bei 125; Timothy J. O'Brien an Dennis Gaß, $3200.

Indiana Ave., 80 F. nördl. von 37. Str., Ostfront, 18⅜ bei 158; P. J. Loughlin an Thos. und Julia McCarthy, $5000.

S. Wabash Ave., 76 F. nördl. von Ost Monroe Str., Westfr. 80 bei 180; Erben von J. Lewis Crozer an John Griffiths, $850,000.

Trust Deed—S. Wabash Ave., 76 F. nördl. von Ost Monroe Str., Westfr., 80 bei 180, 5 Ja., 4 Proz.; John Griffiths an J. Roberts Foulke, $650,000.

Trust Deed—Ost 53. Str., Nordwestecke Kenwood Ave., Südfr., 101 bei 155, La Salle Apartments, 7 Ja., 6 Proz.; Joseph G. Keidel und Gattin und Michael B. Moran und Gattin an Fort Dearborn Trust and Savings Bank, $80,000.



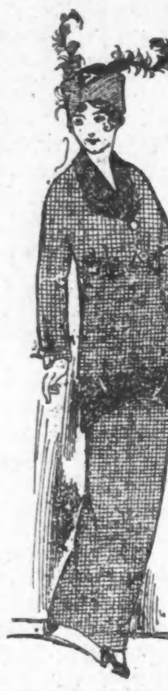
Wir kuriren Rheumatismus, Nervosität, Tumors, Fallsucht, Wassersucht, und alle anderen Krankheiten ohne Medizin, ohne Operation.

KNEIPP KUR

20 S. State Str.

Our Basement
Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Suits, wert $15, zu $7.50



Wir kauften 200 Damen- und Misses-Suits von einem östlichen Fabrikanten, welcher Platz für sein Herbstlager zu machen gedachte, und wir beeilen uns, diese außergewöhnlichen Ersparnisse mit Euch zu teilen. Suits, für die Ihr gewöhnlich $10.00, $12.00 und $15.00 bezahlen müßte. Alle in einer Partie für den Verkauf am Mittwoch gruppirt, für nur $7.50

Sie sind aus reinwoll. Crepes, Serges und Waffle Cloth gemacht — in hübschen fancy besetzten und einfach geschneiderten Facon, Drop-Schultern; Coats durchweg mit guter Qualität Messaline oder Satin gefüttert —

Skirts in Tier- oder Tunic-Effekten — in schwarz, braun, lohfarbig, marineblau, karrirt, gestreift etc.; Größen für Misses, 14 bis 18 Jahre; Größen für Damen, 34 bis 44; aber nicht viele von jeder einzelnen Größe oder Facon. Werte, welche selbst die kritischen Käufer überraschen werden; auch einige Extra-Größen bis 56 — zu nur.............. 7.50

Rompers: 50c Seersucker- und Gingham-Rompers und Creepers für Kinder, Größen 2 bis 6 Jahr, sehr bequem in den heißen Tagen, speziell zu...... 37c

Putzwaaren für Damen u. Mädchen

Schwarze Chip Hüte für Damen u. Misses, in sechs sehr eleganten Formen zur Auswahl; eine davon ist abgebildet; sie sind gut $1.25 wert, spez. für Mittwoch..... 57c

Ein Sortiment von fancy Federn — jetzt so populär als Garnirung; einschließlich aller prachtvollen Effekte. Die Auswahl für morgen zu nur 27c

Die Junibräute werden in unsere Auslage von Brautschleiern interessirt sein — Preise sind stets die niedrigsten.

Hüte frei garnirt.

Beinkleider: Muslin-Beinkleider für Damen, hübsch besetzt mit reizender Krause — Andere verlangen bis 19c dafür, Auswahl zu ... 12c

Eine Waist für den Sommer

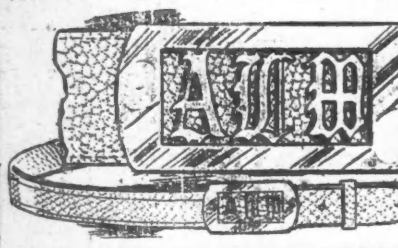
Ungefähr 500 dieser 89c Waists für Damen, zwei dieser Facons sind wie abgebildet — alles moderne, neue Modelle, sie kommen mit den neuen Organdie-Kragen, die jetzt so begehrt sind — aus guter Qualität geblümten Crepes und Seide gestreiften Lawns gemacht, sind vorn zum knöpfen, Drop-Schultern, mit dreiviertel langen Aermeln, passen und lassen sich ausgezeichnet waschen — kommen in Größen von 34 bis 44 — dieses sind Waists, die gewöhnlich für 89c verkauft werden — ein wirklicher Bargain für Mittwoch, zu nur

66c

Handschuhe: Zwei-Klaspen kurze weiße Chamoisette-Handschuhe für Damen, garantirt waschecht, speziell für Mittwoch, zu 24c

Gürtel mit Monogramm zu 15c

Wir haben eine weitere Partie von diesen beliebten Monogramm-Gürteln für Männer zu demselben aufsehenerregend niedrigen Preise — genau wie hier abgebildet, mit hübschem Gold platirtem drei Initialen Monogramm, irgend eine Initialen-Zusammenstellung die Ihr wünscht, auf arzem, lohfarbigem od. grauem Leder, mit verstellbarer Schnalle, and. verl. 25c, 39c u. 50c (1 a. d. Ku.) 15c



Unterzeug: Athletic Facon Maschen-Hemden und kneelange Hosen für Männer, in allen Größen — speziell zu 19c
Feine, weiße, gerippte baumwollene Union-Suits für Damen, mit niedrigem Hals und ohne Aermel — mit Spitze besetzt, kommen in regulären Größen — 35c Werte — zu 22c

Ein Verkauf von Damen-„Pumps"

Weitere Partien für Mittwoch dieser Damen-Pumps, welche solch ein Aufsehen erregten. Sie sind wirklich den doppelten Preis wert, als den wir verlangen. Eine Gelegenheit, zwei Paar für tatsächlich den Preis von einem Paar zu erhalten.

Eingeschlossen sind Satin und weiße Segeltuch Baby Doll Slippers, Satin Pumps mit Chiffon-Schleifen am Vamps —

weiße Segeltuch-Pumps mit geschneiderter Schleife, weiße Segeltuch Colonial-Pumps mit Stahlschnallen, hohe und niedrige Absätze, eine ausgezeichnete Auswahl in Facons und Größen zum auswählen — speziell für den Mittwoch-Verkauf, das Paar — zu nur 87c

Band: Rester von reinseidenen Taffeta- und Satin-Bändern, in Weiß, Rosa, Blau und Farben, bis zu 2 Zoll breit, bis 7c wert, speziell für Mittwoch, Auswahl der Partie, Yd., $2\frac{1}{2}$c

Männer- und Knabenkleider

Reinwollene blaue Serge-Anzüge für Männer, Röcke in 3-knöpfiger, konservativer Facon, Mohair gefüttert und Haarstoff-Front, alle Nähte doppelt genäht und eingefaßt, Hosen mit Seitenschnallen, Gürtel-Loops und weit umgeschlagen, Größen 35 bis 44 für reguläre, korpulente und schlanke Männer, bis zu $8.50 Anzüge, speziell zu $5.77

Khaki-Hosen für Männer, gute Qualität für alle Touristen-Arten in den hübschen Olive Tan Schattirungen — an den Beinen umgeschlagen — mit Gürtel-Loops und Seiten-Schnallen — kommen in Größen von 30 bis 48 — andere verlangen $1.25 dafür, für Mittwoch, zu — 87c

Wasch-Anzüge für Knaben, in Oliver Twist und russischen Facons — hübsche Farbenzusammenstellungen — aus Stoffen, die sich gut waschen — kommen in Größen von $2\frac{1}{2}$ bis 8 Jahren — diese Anzüge kosten gewöhnlich 50c, speziell für diesen Mittwoch-Verkauf — der Anzug zu — 37c

Eine persische Anekdote.

Als der Nachkomme der Propheten, der Auserwählte des Himmels, Schah Abbas den Pfauenthron seiner Väter bestieg, waren im Lande der Sonne die Sitten stark verwahrlost. Jeder lebte nach eigenem Gutdünken in den Tag hinein, niemand achtete mehr der Gebote des Propheten. Die Haschisch- und Opiumkneipen waren Tag und Nacht überfüllt, und selbst der Wein floß in Strömen die durstigen Kehlen der Moslim hinab, so daß man hätte glauben können, man sei im Lande der Ungläubigen, das nicht Allah, sondern der Satan erschaffen hat. Schah Abbas aber war ein strenger, gottesfürchtiger Herr, dem vor allem das Laster des Trunkes ein Greuel war. Hart aber gerecht, wie er war, verbot er kurzerhand bei Todesstrafe den Genuß jedes berauschenden Getränkes. Unzählige, gleich ob hoch oder niedrig, fielen dem Schwerte des Henkers zum Opfer. Aber je mehr des Blutes floß, um so mehr nahm die Trunksucht in Persien zu statt ab. Endlich wußte sich der Schah Abbas, der alles andere als ein mordlustiger Bluthund war, keines Rates mehr, und so rief er seinen Großwesir zu sich, der ein weiser und nüchterner Mann war, um ihn über den schwierigen Fall zu befragen. „Sage mir, klügster und erfahrenster meiner Räte, warum trotz des Propheten und meines Verbotes meine Untertanen nicht von dem Genusse des Weines lassen wollen, obgleich er ihnen doch die Todesstrafe einträgt? Siehe, je mehr ich töten lasse, um so mehr Betrunkene greift man auf. Soll ich ganz Persien umbringen und zur Wüste machen, um die Trunksucht auszurotten?! Rede, Wesir, warum entsagen die Gläubigen nicht dem Weine?" — „Weil sie ihn lieben, mächtigster Herrscher, du Auserlesener Allahs!" — „Und warum lieben die Toren den Wein, der ihren Körpern das Siechtum bringt und ihren Seelen die Pforten des Paradieses verschließt?" — Der Wesir zuckte schweigend die Achseln. — „Antworte mir, Sohn eines Hundes, oder ich lasse dir die Ohren abschneiden und Eselsohren annähen, damit männiglich sieht, daß du kein Weiser, sondern der Narren größter bist!" — „Dein Wille geschehe, o Herrscher der Gläubigen, o Sonne der Gnade, du Vater der Güte! Aber laß deinem Knechte noch Zeit bis zum Anbruch der Nacht, dann will ich dir Antwort geben." Mürrisch nickte der Schah Gewährung und entließ den Großwesir mit warnendem Drohblick. Als die Sonne sich dem Horizont zuneigte, erschien der Weise wieder im Königspalaste und bat den Herrscher der Gläubigen demütig, ihm zu folgen in sein Haus, dort werde er die Antwort erhalten. Im Hause des Großwesirs angekommen, führte dieser den König in einen kleinen Raum, der durch einen Vorhang in zwei Teile geteilt war. Der Wesir schlug den Vorhang zurück und bat den Kalifen, dahinter Platz zu nehmen, scharf acht zu geben, aber sich ruhig zu verhalten, was auch geschehen möge. Selbst kauerte er sich zu den Füßen seines Herrn nieder. Bald öffnete sich die Pforte des vordern Teils des Gemachs, und einer der Diener des Wesirs führte einen Blinden in das Zimmer, ein anderer trug hinter ihm einen Mann herein, dem beide Beine fehlten, und ein dritter schob einen Bettler vor sich her, der splitternackt war bis auf einen Lumpen als Lendentuch, und der vor Hunger und Kälte zitterte. Der Schah Abbas schüttelte hinter seinem Vorhang verwundert den Kopf ob dieses Aufzugs, aber der Wesir flüsterte ihm zu: „Siehe, erhabener Gebieter, ich lud diesen Blinden, diesen Krüppel ohne Beine und diesen Bettler dort, der der ärmste Man der Stadt ist und nichts sein Eigen nennt, hierher ins Haus, auf daß man ihnen Wein zu trinken gäbe, und du wirst sehen, warum sie ihn lieben." Der Schah konnte seinen Zorn kaum bemeistern, als er sah, wie die Diener den Wein herbeibrachten, und die drei Geladenen trotz seines strengen Verbots tüchtig drauf loszechten. Aber er hatte dem Wesir das Versprechen gegeben, sich ruhig zu verhalten, und dann war er auch neugierig, was sich ereignen würde. Als sich die drei eine Zeitlang an dem feinen Tropfen gütlich getan hatten, hob plötzlich der Blinde das Glas und begann begeistert den Wein zu preisen: „O edler Trank, wie schmeckst du so süß und feurig, wie bist du so klar und rein! Deine Farbe ist eitles Gold, silberglänzende Perlen seh' ich vom Boden des Bechers steigen —" „Unverschämter," unterbrach ihn da der Mann ohne Beine, „du bist von Geburt aus blind und wagst zu sagen, du sähest die Farbe des Weines?! Willst du uns zum Narren halten? Lüge noch einmal so, und ich gebe dir einen Tritt, daß du vom Diwan fliegst!" „Bravo!" schrie der Bettler, vergnügt in die Hände klatschend, „tritt ihn! tritt ihn tot! ich zahle die Buße und schenke dir noch obendrein mein Gewand!" Schah Abbas hinter seinem Vorhang stützte sinnend den Kopf, der Wesir aber flüsterte: Weißt du nun, warum die Menschen den Wein lieben? Weil er sie ihre Leiden vergessen macht. Schaffe Leid, Sorge, Krankheit und Not aus der Welt, dann kannst du den Wein verbieten." Am nächsten Morgen verkündeten die Herolde den erstaunten Gläubigen die Aufhebung des Weinverbots. Der Schah selbst aber ließ von Stunde an zu Schiras und Ispahan prächtige Weingärten anpflanzen. Bald genoß der königliche Keller einen Weltruf. Er barg die meisten und köstlichsten Weine ganz Persiens. Schah Abbas selbst ließ die Vorräte jährlich ergänzen und vermehren, und er tat recht daran, hatte er doch auch die größten Sorgen im ganzen Reich.

Institute of Reform
1546 Larrabee Str.
Ecke North Ave., nahe Hochbahnstation.
Erstklassige wissenschaftliche hygienische und kosmetische Reform-Kultur.
Behandlung von speziell chronischen Krankheiten des Blut- und Nervensystems.
Einziges auf der Welt mit goldenen Medaillen, Ehrenkreuzen, Ehrendiplomen, ersten Preisen etc. preisgekröntes Verfahren zur
Heilung der Krebskrankheit
(Ohne Operation)
Da es sich hier nicht um alltägliche Anpreisungen oder Dinge handelt, und die Information für jedermann von besonderer Wichtigkeit ist, ob gesund oder krank, so unterlasse es niemand sich die gener. Inform. Nr. 4 A kommen zu lassen; Rückporto erwünscht.
Deutscher Arzt. Sprechzeit von 10—12 und 3—5. Man verlange vor dem Besuch die Schriften in Deutsch oder Englisch.
40mal.1m2

Vom Finden und Verlieren.

Von Else Feldmann.

...Zwanzig Jahre nachher fragte ich meinen Vater..., ich war kurz vorher vom Ausland gekommen, hatte ihn lange nicht gesehen und sehr verändert, gealtert und gebeugt angetroffen. Nun war alles in mir Zärtlichkeit für ihn. Ich hätte den ganzen Tag sitzen und mit ihm reden mögen; und des Nachts wachen und mit ihm reden: Schau, was alles in mir ist! Was ich alles weiß, gesehen und gelernt habe.... Mein armer, alter Vater!

Und so frage ich ihn, als wir friedlich beisammen saßen:

„Vater, erinnerst du dich, wie ich einmal als Kind eine Guldennote gefunden habe?

Es war ein heißer Nachmittag. Ich zog mir Schuhe und Strümpfe aus und spielte im kühlen Zimmer auf dem Fußboden mit farbigen Glaskugeln. Du warst zu Hause — ich glaube, du warst damals nicht in einem Geschäft, gingst auf und ab, machtest ein furchtbar finsteres Gesicht und sahest mich erzürnt und böse an, so oft meine kleinen Glaskugeln laut klirrten.

Nachdem ich wieder alle durcheinander geworfen hatte, was einen ziemlichen Lärm machte, kamst du auf mich zu, nahmst mir die Kugeln weg und warfst sie zum Fenster hinaus.

Ich fing deshalb an zu schreien, wollte sie wieder haben, da kamst du, warfst mich in die Ecke und schlugst mich.

Später lief ich dann, so bloßfüßig wie ich war, auf die Straße hinunter. Neben uns war ein Neubau. Dort spielten viele kleine Kinder im Sande. Ich setzte mich weit weg von ihnen, weil ich noch ein bißchen traurig war und allein sein wollte, und fing an, mit meinen Händen zu graben. Ich grub und grub und auf einmal stieß ich auf die Guldennote. Ich lief damit ins Haus und rief laut: „Vater, einen Guldenzettel hab' ich gefunden!"

„Erinnerst du dich?"

„Sag einmal, Vater, was tatest du damals mit dem Gulden?"

„Damals...ja..."

Auf seinem Gesicht kommt langsam die Erinnerung zurück. Jetzt ist sie da.

„Damals?... Ich nahm den Gulden, nicht wahr? Und ich sah dich an... wie du vor mir standest, in dem armseligen verwaschenen Kleidchen, barfuß, braun und mager, verweint, zitternd vor Freude über deinen Fund — und es packte mich ein Schmerz — die Glaskugeln dir auch weggenommen — und in meiner Verzweiflung ging ich und kaufte mir für den Guldenzettel — süßen Likör; das übrige verspielte ich in der Lotterie..."

* * *

Und an einem anderen heißen Tag, es war gerade der Tag vor Pfingsten. Auf den Betten lagen unsere weißen Kleidchen fix und fertig... Mutter hatte jede Nacht daran genäht... Nur die Schärpen fehlten, himmelblaue Seidenschärpen.

Mutter war in die Fabrik gefahren, wo sie den Lohn ausbezahlt bekam. Auf dem Retourweg wollte sie die seidenen Bänder kaufen und mitbringen. Wir freuten uns und sprangen herum, denn morgen war Feiertag, da sollten wir sie tragen.

Meine Schwester hatte ihre garstigste alte Bluse angezogen und sah darin schon ein bischen wie verwahrlost aus.

„Ach was!" sagte sie zu den Nachbarskindern und hüpfte herum. „Aber morgen...morgen werden wir schön sein..."

Um sechs Uhr Abends kam Mutter nach Hause...todmüde. Sie weinte wie ein Kind. Sie hatte ihr ganzes Geld verloren.

Sie wollte in einem Geschäft die Bänder kaufen, hatte schon wunderhübsche, hellblaue ausgesucht, und wie es zum Zahlen kam, da fand sie nicht die Börse mit dem Geld... ihren ganzen Wochenlohn....

Nun war kein Kreuzer im Hause. Mutter lag über dem Bett, neben den weißen Kleidchen.

Sie weinte, bis es dunkel geworden, dann war sie eingeschlafen wie ein kleines Kind.

Wir standen bei ihr und baten leise: „Mama, wein' doch nicht! Nicht weinen, Mama!" und streichelten leise ihr Haar...

Verpuffte Sensation.

Beamte beharren darauf, daß von Bombenexplosion keine Rede sein kann.

Feuerwehranwalt Joseph Murray, der mit der Untersuchung des verheerenden Feuers beschäftigt war, welches das Gebäude Nr. 1342 West Madison Straße am Freitag zerstörte, erklärte heute, daß es sich bei dem Brand nur um eine Explosion handelte. Er sagte, er sei nach umfassenden Nachforschungen zu der Ueberzeugung gekommen, daß eine Gasexplosion vorliegt. Nach seiner Ansicht seien mehrere Röhren während des Feuers undicht geworden, und das Gas habe sich in dem einen Zimmer angesammelt, bis es schließlich durch die Flammen zur Entzündung gebracht wurde. Die zweite anfänglich berichtete Explosion sei gar keine solche gewesen, sondern die fallenden Trümmer hätten einen solchen Krach verursacht, daß man geglaubt habe, eine zweite Explosion sei eingetreten. Er wird heute noch den Schankwärter und den Hausdiener der Gazzoloschen Wirtschaft, in der das Feuer ausbrach, in ein Verhör nehmen.

Der erste Gehilfe des staatlichen Feuermarschalls, Abel A. Bach, welcher ebenfalls die Ursache des Feuers untersucht, erklärte, daß er zwar Nachforschungen anstelle, doch nicht daran denke, eine Spielerbande für den Brand verantwortlich zu machen. Er erklärte heute einem Berichterstatter der „Abendpost", Berichte in englischen Morgenzeitungen, besagend, daß er einem Brandstifter auf der Spur sei, entbehrten jeglicher Begründung.

Kurzwaaren-Spezialitäten
Haupt-Floor.
Haken u. Oesen, 2 Dz. Hak. u. 2 Dz. Oesen; u. 1 Dz. unsichtb. Oes., 5c Wt... 1c
Nähnadeln, volles Päckchen, englisches Fabrikat, Papier... 1c
Snap Fasteners, Sonomore, in schw'z und weiß, alle Größen, Karte... 1c
Sperm Maschinenöl, tadelloses Schmiermittel, 5c Wt., Flasche... 2c
Maschinen-Nadeln, für alle Maschinen, in Holztuben, zu... 3c
Mothers parfüm. Bügelwachs, großes Pad, 5c Wt., zu... 3c
J. O. Kings Hand- od. Maschinen-Nähfaden, 4 Spulen... 5c
2 in 1, Shinola, Sure White, und alle ans. 10c Schuhwichsen... 5c
Mercериz. Skirtbraid, 5 Yds. am Bolt, in schwarz, weiß und allen Staple fancy Farben, 15c Wert, Bolt zu... 7c
Sanitäre Schürzen, aus wissensch. präparirt. Material, 29c Wt., zu... 17c

Ver. Staaten Fahnen
für den Gräberschmückungstag.
Haupt-Floor.
Baumw. Bunting, z. Draпiren u. Dekoriren, 24 Z. breit, echtfarbig... 4c
Bedruckte Baumw. Bunting Flaggen, an Stöcken, vergold. Spitze, aufw. v... 4c
Baumwoll-Flaggen mit Canvas Heading und Grommet, echtfarbig, aufwärts von... 19c
Reinwoll. Bunting, U. S. Flaggen, alle doppelt gesteppt, mit Canvas Heading u. Grommets, aufw. von... $1.98
Papierlaternen, große Auswahl von Mustern und Facons, das Stück zu 3c, 5c und... 10c

Von unserem Strumpf-Dept.
Schwarze od. Tan baumw. nahtlose Damenstrümpfe, dopp. Fersen u. Zehen, alle Größen, zu... 8c
Schwarze, Tan u. farbige baumw. nahtlose Männerstrümpfe, dopp. Fersen und Zehen, 10c wert, zu... 6c
Schwarz ger. baumw. nahtl. Kinderstrümpfe, dopp. Fersen u. Zehen, Größen 5—9½, reg. 12½c Wt. 7c

Fancy Leinen—Haupt Floor
Bedruckte Pillow Tops, große Auswahl von Farben, jedes... 8c
25c Sateen Kissen-Ruffles, aus gut mercerized Sateen gemacht— alle Schattirungen, jede... 15c

Laden geöffnet am Freitag Abend, den 29. Mai, bis um 10 Uhr.

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

Geschlossen den ganzen Tag, Samstag, den 30. Mai: Gräberschmückungstag.

Fashionable Sommer-Kleidungsstücke und Zubehör zu speziell niedrigen Preisen während der Pfingst-Woche.

Kleider-Gingham, einfach gestreift oder karrirt, echtfarbig, 10c Sorte, Yd..... $5\frac{3}{4}$c
Leinen-finished Suiting, in lohfarbig, weiß und Copenhagen, alles wünschenswerte Längen, für Röcke u. Kleider, 19c Wert, Yd. $8\frac{3}{4}$c
Bedruckte Crepes, heller Grund mit netten gedruckten Mustern, Fabrikrester, wert 15c, die Yard... $8\frac{3}{4}$c
Weißer Shaker-Flanell, twilled Sorte, schwer. Nap, volle Stücke, wt. 12½c, Yd... $6\frac{3}{4}$c
Merc. Kleiderpoplin, glänz. Seidenfin., alle Farben, 25c wt., Yd...... $9\frac{3}{4}$c
Tussah-Seide, dunkler und heller Grund, mit netten gedruckten oder Jacquard Mustern, waschecht, 65c Wert, Yd... 39c
27-zöll. reinseid. Messaline, — feiner Satin-Finish, garantirte Sorte, alle die neuesten Schattirungen, sowie schwarz u. weiß, wt. 89c, Yd... 59c
Bookfolded Outing Serge — weißer Grund mit schwarzen Pencilstreifen, echte Farben — die Yard zu... 19c
Seiden-Dreßpoplin, reich und glänzend, mittelschwere Sorte, — all die neuen französischen Schattirungen, die 85c Sorte, Yd... 48c
3 Kist. neue bedruckte Organdies, heller u. dunkl. Grund, — viele Muster, 12½c Wert, Yd... $7\frac{1}{2}$c
Gebleicht. Sheeting, 2 Yd. br., schwere Sorte, frei von Dressing, 28c Sorte, Yard... 19c
Watte, reinweiß, große Rolle, 10c Sorte, zu...... 6c
Weiße Baby-Blankets, nette rosa od. blaue Borte, große Sorte, 15c Wert 10c
Tafel-Padding, 50 Zoll breit, schweres Nap, dauerhaft, 50c Wert, Yd... 35c
Türk. Badehandtücher, besäumt od. gesäumt, absorbirend, die schwere Sorte, 18c Wt., das Stück zu... $12\frac{1}{2}$c
Gebleichter Muslin, 36 Zoll breit, und Cambricrester, fein und weich, wt. bis zu 10c, Yard... $5\frac{3}{4}$c

Moderne Kleidung für Damen u. Mädchen für ungefähr die Hälfte.
Angebrochene Facon und Größen von Frühjahr-Mänteln für Damen und Misses, Kleidungsstücke, welche früher bis zu $12.98 verkauft wurden, speziell zu... $4.98
Waschkleider für Damen und Misses — in Percales, Ginghams und bedruckten Crepes, nett besetzt, Größen von 14 bis zu 16 — speziell die Auswahl zu... 98c
Mäntel für Mädchen und Babies — aus reinwollenen Stoffen, wert bis zu $4.98 — die Auswahl zu... $2.98

Zweiter Bargain-Tag der Woche an gestricktem Unterzeug
Haupt-Floor.
Gerippte, Maschen- und Nainsook Union Suits für Männer, alle Größen, $1 Wert, zu... 79c
Nainsook Athletic Hemden und Hosen für Männer, wert 39c, verkauft zu... 25c
Lawrence französ. Balbriggan Hemden u. Hosen f. Männer, alle Größ. von 34 bis 56, 50c Qual., zu... 39c
Mercerized seidene Hemden u. Hosen für Männer, die $1.00 Qualität, zu... 59c
B. V. D. Athletic Union Suits für Männer, alle Größen, zu... 85c
Union Suits für Damen, niedr. Hals, Spitzen- oder Knie-Cuff, mittlere und Extragrößen, wert 50c und 59c, zu... 39c
Geformte Damenleibchen, niedrig. Hals, Flügelärmel oder ärmellos, 25c Qual., zu... 19c
Gerippte Leibchen und Hosen für Kinder, wert bis zu 21c, — das Stück zu... 9c

Augengläser, 2.45
$2.45 vollständig für 14-kar. G. F. Oeffnung Linsen, zum Weit- und Nahsehen. — Linsen werden das erste Jahr frei umgetauscht, der Rahmen wird garantirt für 15 Jahre.
Drs. Hirsch & Crown
Dimox-Linsen, 90c das Paar in Ihrem Rahmen.

Spitzen-Gardinen Dritter Floor.
Gardinen-Swiß, weiß, assort. Blockmust., vom Bolt, 36 Zoll breit, feine Qualität, — geben nette Ruffle, lange- und Sash-Gardinen für Eß- oder Schlafzimmer, 15 Wert, Yard... 9c
Französ. Madras für Shadow-Gardinen, hardbreit, merceriz. Finish, einfache od. gemust. Centers, nette Borten, in blau, grün, rot, braun und Old Rose, 49c Wert, Yard... 29c

Für Euer Heim Vierter Floor
Auszieh-Screenfenster, Größe 18 bei 33, das Stück... 19c
Drahttuch in all. Breiten, schwarz, angestrichen, Quadratfuß... $1\frac{1}{2}$c

Goldkronen, 22 Karat... $3.50
Porzellankronen, zu... $2.00
Füllungen, aufwärts von... 50c
Zähne schmerzlos ausgezogen. Alle Arbeit garantirt. Untersuchung frei.
Diese Preise gelten nur für 30 Tage.
Dr. BLOOMENTHAL
bei Wieboldts.

Guter wohlschmeckender Gold. Rio Kaffee, Pfd... $12\frac{1}{2}$c

Wein und Likör
Vierter Floor.
Calif. Grape Brandy od. Pennsylvania Rye Whiskey, per Gallone... $1.89
Kentucky Belle Whiskey, volle Quartflasche zu... 49c
Maiwein, speziell, die Flasche 29c, 4 Flaschen... $1.00
Hopedale Whiskey, bottled in Bond, Quartflasche... 69c

Feiner Jap. Type Full Head Reis, Pfd... $4\frac{1}{2}$c
Karo Tafelsirup, Blue Label, die Büchse... $7\frac{1}{2}$c
Feine Tee-Siftings, — wohlschmeckend, 1-Pfd. Paket... 12c
Feines Tafelsalz, 10-Pfd. Sack... $6\frac{1}{2}$c
Corn Flakes, — frisch toasted, — Paket zu... $4\frac{1}{2}$c
Hoffman House reines Tomato Catsup, Flasche zu... $7\frac{1}{2}$c
Argo Glanzstärke, 3 5c Pakete... 11c

Groceries
Royal Waschseife, 10 Stücke... 25c
„Stork" feiner Alaska Lachs, Büchse 10c
„I will" Senfsardinen, feinste Fische, Büchse... 10c
Feine geräuch. knochenlose Butts, Pfd... $20\frac{1}{2}$c
Kalte gekochte saure Schweinsfüße, Pfd. zu... 7c
Reines Open Kettle rendered Schmalz, Pf... $12\frac{1}{2}$c

Feinster granul. Zucker, 10 Pfd... 39c
(Nicht an Kinder verk. Keine Post- oder Phone-Bestellungen.)
Wieboldts Best XXXX Family Mehl, ⅛ Bbl... 63c
Butter, Meadow Hill Creamery, Pfd 28c
Eier, feine und große, garantirt, das Dutzend zu... 22c
Kartoffeln, weiße mehlige Kocher, per Peck... 19c
Cedar Brook gesiebte frühe Juni-Erbsen, Büchse... $8\frac{1}{2}$c

Feines Western Zuckerkorn, die Büchse... $6\frac{1}{2}$c

Bäckereiwaaren
Frei — Ein 10c Paket Sugar Wafers mit jedem Einkauf v. vier 5c Paket. Crispo Sodacrackers, Gesamtwt. 30c, spez. f. dies. Verk.... 15c
Frischgeback. Cocoanut Bars, regul. 15c Sorte, Pfd. zu.... 12c
Home made Weißbrot, drei 5c Laibe... 10c

Helft den Kindern Sparen

Ein Sparbuch ist eine schöne Grundlage für alle strebsamen Knaben und Mädchen.

Wer in seiner Jugend zu sparen gelernt hat, wird später im Geschäftsleben die besten Erfolge haben.

Erzieht Euren Sohn oder Eure Tochter zur Sparsamkeit. Helft ihnen dazu, einen Anfang mit einem Sparkonto zu machen.

Die Bekanntschaft mit einer Bank ist für den Jüngling, der ins Geschäftsleben eietritt, von unberechenbarem Werte; ganz besonders die Freundschaft eines starken Bankhauses.

Hunderte solcher junger Leute sind stolz, unsere Bank als die ihrige zu bezeichnen.

Erzieht Eure Kinder zur Sparsamkeit. Geht ihnen mit gutem Beispiele voran; indem Ihr selbst ein Sparkonto einrichtet.

CENTRAL
Trust Company of Illinois
125 W. Monroe St., Zwischen Clark u. LaSalle Str. Chicago
Eine Bank
Für Eure Spar- oder Checking-Kontos.
Für die Auswahl Eurer Geldanlagen.
Für die Verwaltung Eures Besitztums.
Für den Schutz Eurer Wertsachen.
Kapital, 4,500,000
Ueberschuß und unverteilte Profite, $2,000,000

Finanzielles.

Warum sind Grundeigentums-Bonds, von der Home Bank gekauft, sicher?
Weil
8. Sie als erste Belastungen garantirt sind und durch ausgesuchtes bebautes Einkommen bringendes Chicagoer Grundeigentum gesichert sind.
Stücke von $100 und $500, bringen dem Anleger 5½ bis 6 Prozent Zinsen. Sind fällig in ein bis fünf Jahren.
Offen Dienst. und Samstag Abends
HOME BANK AND TRUST CO. MILWAUKEE AND ASHLAND AVENUES
„Laßt unsere Bank Eure Gelder anlegen."

Wollen Sie reich und selbstständig werden?
Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Manne Einkommen, ist Reichtum und Selbständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.
North Ave. State Bank
Ecke North Ave. und Larrabee Str.
Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.

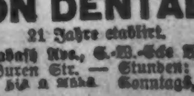
First Trust and Savings Bank
Hauptfloor First National Bank Bldg.
Spar-Einlagen bringen Zinsen zur Rate von drei Prozent per Jahr. — Prompte und höfliche Bedienung und absolute Sicherheit zugesichert in einer leicht erreichbaren Gegend.
JAMES B. FORGAN, Präsident.
EMILE K. BOISOT, Vice-Präsident.
Nordwestliche Ecke Monroe und Dearborn Str.
Kapital und Ueberschuß $8,000,000

Wichtig für Männer.
Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere erprobten Heilmittel, die selten fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren die meisten noch so hartnäckigen Fälle von geheimen Krankheiten und Urinleiden, wie Katarrhausflüsse und Satz im Urin. Preis $1.00 die Flasche. — Doktor Tuckers Blut-Specific für Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateur für Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für 2.50. Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.
Behlkes Deutsche Apotheke,
775 Süd State Straße, Chicago, Ill.
1d1.frsondi

Schiffskarten
Billiger als anderswo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $45.00 in Kajüte. — Extra billig in dritter Klasse.
Geldsendungen schnell und sicher.
Dokumente wie Vollmachten u. s. w. werden billig und sachverständig verfertigt.
J. V. ZINNER & CO.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph St.
Größte deutschungarische Agentur in Chicago.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
Filiale 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morg. bis 8 Abds. Sonntags 9—1.
ol5bidofa

Schiffs-Karten
Billigste Preise nach Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam mit den besten Dampfern der Welt
Kommt, überzeugt Euch!
Geldsendungen bei Telegraph und Expreß nach allen Ländern.
Größte und älteste deutsch-ungarische Schiffskarten-Agentur an der Nordseite.
L. H. LASZLO & CO.
1400 Larrabee Str., Ecke Clybourn Avenue.
fe57.fadibo.3m

Zuverlässige Zahnarbeit!
Keine Studenten. Schmerzlos. Erfahrene Zahnärzte. Herabgesetzte Preise, so niedrig wie Alle Kronen $3 bis $4



Volles Set Zähne $4.00
Whalebone Zähne $5.00
Zähne frei untersucht, ausgezogen, gereinigt. Alle Arbeit für 10 Jahre garantirt.
Deutsch gesprochen.
UNION DENTAL CO.
21 Jahre etablirt.
408 S. Wabash Ave., S.-W.-Ecke Wabash Ave. und Van Buren Str. — Stunden: Tägl. 8:30 Morg. bis 8 Abds. Sonntags, 9—3.

UMI